

Alma Mater Studiorum Università di Bologna

SCUOLA DI LINGUE E LETTERATURE, TRADUZIONE E INTERPRETAZIONE

Sede di Forlì

Corso di Laurea magistrale in Interpretazione (classe LM - 94)

TESI DI LAUREA

Germanismen in der slowakischen Sprache:

Analyse und praktische Glossare für Dolmetscher

CANDIDATO:

Andrea Bertazzoni

RELATRICE

Renáta Kamenárová

CORRELATORE

Giovanni Nadiani

CORRELATRICE

Wilma Heinrich

Anno Accademico 2014/2015

Sessione III

“Язык - это единственный предмет,
который не имеет своего предмета”

Галина Александровна Китайгородская

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung.....	4
Pod'akovanie.....	5
Ringraziamenti.....	6
Einleitung.....	7
1 Die Geschichte der Deutschen auf dem Gebiet der Slowakei.....	10
<i>1.1 Das Mittelalter.....</i>	<i>10</i>
<i>1.2 Das 19. und 20. Jahrhundert.....</i>	<i>11</i>
<i>1.3 Die Karpatendeutschen.....</i>	<i>13</i>
2 Sprachkontaktzonen in Europa.....	15
2.1 Griechisch und Latein.....	16
2.2 Die wichtigsten Sprachen in Europa.....	17
2.2.1 Deutsch.....	17
2.2.2 Französisch.....	18
2.2.3 Englisch.....	18
2.2.4 Italienisch.....	19
2.3 Der Donau-Bund.....	20
2.3.1 Slowakisch.....	20
3 Germanismen in der slowakischen Sprache.....	22
3.1 Bergbau, Werkzeuge, Münzwesen und Minerale.....	24
3.2 Gebäude, Räumlichkeiten und Ausstattung.....	34
3.3 Gewebe und Stoffe.....	48
3.4 Instrumente.....	53
3.5 Kleider und Kleidungsstücke.....	56

3.6 Lebensmittel und Verbrauch.....	61
3.7 Waffen und Militärwesen.....	73
3.8 Menschen, Charaktereigenschaften und Berufe.....	81
3.9 Lebende und nicht lebende Natur.....	103
3.10 Religion und Brauchtum	112
3.11 Tiere und ihre Körperteile	114
3.12 Verben	119
3.13 Adjektive.....	130
3.14 Übrige Lehnwörter.....	133
4 Fazit.....	141
5 Abkürzungsverzeichnis	143
5.1 Abkürzungen für Sprachen.....	143
5.2 Allgemeine Abkürzungen.....	144
6 Quellen und Literaturverzeichnis.....	145
6.1 Wörterbücher, Lexika	145
6.2 Monographien, Studien, Aufsätze und andere Beiträge.....	145
6.3 Weiterführende Internetquellen	146
Riassunto	147
Резюме	149
Abstrakt	151
Anhang	153

DANKSAGUNG

Mein herzlicher Dank gehört all jenen, die durch ihre sowohl fachliche als auch persönliche Unterstützung zur Abfassung dieser Masterarbeit beigetragen haben.

In erster Linie möchte ich mich bei Frau PhDr. Renáta Kamenárová bedanken, die mich nicht nur bei der Erarbeitung meiner Masterarbeit, sondern auch durch mein Masterstudium begleitet hat und bei der Teilnahme an den Sommerkursen SAS und mehreren Veranstaltungen unterstützt hat. Ohne ihre fachliche Beratung und ihre praktische Hilfe in jeder Hinsicht wäre es mir nicht möglich gewesen, diese Arbeit vorzulegen.

Für die Korrektur und Anregungen zum Thema meiner Masterarbeit möchte ich auch Frau Prof. Wilma Heinrich und Herrn PhDr. Giovanni Nadiani meinen herzlichen Dank aussprechen.

Einen weiteren herzlichen Dank möchte ich an Herrn Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael Newerkla, Prof. PhDr. Pavol Žigo, CSc. und Frau PhDr. Gabriela Múcsková für die Hilfsbereitschaft und die fachliche Beratung richten.

Für die Unterstützung, das Verständnis und das Entgegenkommen nicht nur während der Entstehung meiner Masterarbeit, sondern auch und insbesondere während des gesamten Studiums, möchte ich meinen Eltern, Freunden und Verwandten herzlichst Danke sagen.

Ganz besonders bedanke ich mich außerdem bei meinem ehemaligen Deutschlehrer Herrn Ennio Polcini und meiner ehemaligen Italienischlehrerin Frau Silvia Bernardoni, ohne die ich nie an dieser Universität studiert hätte.

POĎAKOVANIE

Moja srdečná vďaka patrí všetkým tým, ktorí sa svojou odbornou pomocou a ochotou zaslúžili o vznik mojej diplomovej práce.

V prvom rade by som sa chcel poďakovať pani profesorky PhDr. Renáte Kamenárovej, ktorá ma sprevádzala nielen pri vypracovaní mojej diplomovej práce, ale aj pri účasti na letnej škole Studia Academica Slovaca SAS a na rôznych podujatiach a počas celého môjho magisterského štúdia. Bez jej odbornej inšpirácie a praktickej podpory v každom smere by som nedokazal napísať túto diplomovú prácu.

Za korektúru diplomovej práce a cenné rady by som chcel vysloviť vďaka pani profesorky Wilme Heinrichovej a aj pánovi profesorovi Giovannimu Nadianimu, ktorý bol ochotný mi pomôcť.

Okrem toho by som chcel poďakovať pánovi profesorovi Univ.-Prof. Dr. Stefanovi Michaelovi Newerklovi, pánovi profesorovi Pavlovi Žigovi a pani profesorky Gabriele Múcskovej.

Za podporu, pochopenie a ochotu nielen počas písania mojej diplomovej práce, ale najmä počas môjho štúdia, by som sa chcel poďakovať predovšetkým mojim rodičom, priateľom a známym.

Osobitne by som sa chcel poďakovať môjmu učiteľovi nemčiny pánovi Enniovi Polcinimu a mojej učiteľke taliančiny pani Silvii Bernardonovej, bez ktorých by som nikdy na tejto univerzite neštudoval.

RINGRAZIAMENTI

La mia sincera gratitudine va a tutti coloro, i quali hanno contribuito alla stesura della presente tesi di laurea attraverso il loro sostegno tecnico e personale.

In primis vorrei esprimere la mia più sincera gratitudine alla prof.ssa PhDr. Renáta Kamenárová, la quale mi ha seguito e accompagnato non solo per la stesura di questo elaborato, ma anche durante il percorso di studi magistrali e mi ha aiutato a partecipare alla scuola estiva SAS e a numerosi eventi legati alla lingua slovacca. Senza il suo sostegno tecnico e il suo aiuto pratico non sarei stato in grado di portare a termine questo progetto.

Per la correzione e il lavoro dietro le quinte desidero ringraziare la prof.ssa Wilma Heinrich e anche il prof. Giovanni Nadiani, che ha accettato di prestarmi aiuto.

Un ulteriore ringraziamento va anche al Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael Newerkla, al Prof. PhDr. Pavol Žigo e alla prof.ssa PhDr. Gabriela Múcsková per la loro disponibilità i loro consigli pratici.

Per l'appoggio, la comprensione e la vicinanza non solo durante la stesura dell'elaborato finale ma anche e soprattutto nell'arco di tutto il mio percorso di studi vorrei esprimere un ringraziamento caloroso anche all'indirizzo dei miei genitori, dei miei parenti e dei miei amici.

Un grazie finale va anche ai miei insegnanti di tedesco e italiano al liceo Ennio Polcini e Silvia Bernardoni, senza i quali non avrei mai potuto studiare in quest'università.

EINLEITUNG

Die hier vorliegende Masterarbeit befasst sich mit dem Thema “Germanismen in der slowakischen Sprache” und betrifft insbesondere meine zweite Fremdsprache, Deutsch, und Slowakisch, meine dritte. Wie in der Folge detaillierter erklärt wird, spielen auf dialektaler bzw. sprachwissenschaftlicher Ebene die Berührungsbereiche zwischen den germanischen und slawischen Sprachen eine wichtige Rolle, was sich auch in unseren heutigen europäischen Kommunikationssystemen widerspiegelt.

Viele slowakische Sprachwissenschaftler wie z.B. Petrovič, Žilová, Adamcová, Dolník, Decsy, Habovštiak, Blanár, Doruľa, Palkovič, Paponová, Kozmová, sowie ungarische und deutschsprachige wie Ziegler, Greule, Meier, Toth, Rudolf, Muhr u. a. haben sich intensiv mit diesem Thema befasst.

Als am interessantesten und nützlichsten für diese Arbeit erwies sich das Wörterbuch von Stefan Michael Newerkla¹ *Sprachontakte Deutsch - Tschechisch - Slowakisch*, eine Darstellung der Kontakterscheinungen auf lexikalischer Ebene in Form zahlreicher Lehnwörter.

Newerklas Wörterbuch wurde als Grundlage für das hier vorgestellte Glossar gewählt, weil dieser Autor der führende Experte für slawisches Sprachenrecht und für deutsch-slawischen Sprachkontakt ist und zudem in diesem Werk die größte Anzahl von Germanismen im Slowakischen vorliegt.

Das hier vorliegende Projekt ist in verschiedene Kapitel geteilt: das erste bietet einen kurzen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprachen und der deutschsprachigen Bevölkerungen auf dem Gebiet der heutigen Slowakei bis zur Gegenwart; Kapitel zwei beschäftigt sich mit der Entwicklung und Verbreitung der zahlreichen Kommunikationssysteme und Sprachen in Europa, wobei den am meisten gesprochenen, gebräuchlichsten und verbreitetsten Idiomen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird; das dritte Kapitel ist der Anfang des den Germanismen im Slowakischen gewidmeten Teils meiner Masterarbeit, in dem auch die semantischen Sprachkategorien vorgestellt werden.

Ziel dieses Projektes war es, ein praktisches Glossar der Germanismen bzw. deutschen Entlehnungen in der slowakischen Sprache zu schaffen, das gleichermaßen für Dolmetscher und

¹ Newerkla Stefan Michael ist ein österreichischer Sprachwissenschaftler und Slawist, einer der führenden Experten für slawisches Sprachenrecht und für deutsch-slawischen Sprachkontakt. Seit 2004 ist er Professor für Westslawische Sprachwissenschaft an der Universität Wien.

Übersetzer hilfreich sein könnte. Das Glossar ist in sechzehn Kategorien geteilt und jede Kategorie enthält eine oder mehrere Tabellen, die jeweils aus drei Spalten bestehen: in der linken Spalte sind die slowakischen Termini alphabetisch aufgelistet, in der zentralen die italienischen Äquivalente und in der rechten Spalte der deutsche Ursprung der Wörter, der Erstbeleg und allfällige Entlehnungen aus anderen Sprachen bzw. Dialekten; der in der dritten Spalte eingetragene Ursprung bezieht sich nicht auf das Ausgangswort, sondern auf die Quelle für die deutsche Bezeichnung (z.B. stammt das Wort *cimburie* aus dem Lateinischen, das Ausgangswort wurde aber früher in Ägypten in einer anderen Form benutzt²). Im Falle dass das slowakische Lexem dem ursprünglichen deutschen Äquivalent vollkommen oder fast unverändert entspricht, wurde dieses in der rechten Spalte nicht eingetragen; auch die von Newerkla in seinem Werk aufgelisteten Wörter, deren Entlehnung aus dem Deutschen für falsch gehalten wird, sind in diesem Glossar nicht eingetragen worden.

Für die vorliegende Arbeit wurde nicht nur das Werk Newerklas konsultiert, sondern auch diverse slowakische Wörterbücher, die online unter <http://slovníky.juls.savba.sk/> zugänglich sind. Auf dieser Webseite ist es möglich, einen Terminus in sieben modernen und zwei historischen Wörterbüchern nachzuschlagen, um eine Bewertung der einzelnen Lexeme auf verschiedenen Ebenen durchzuführen.

Zu den modernen Wörterbüchern gehören:

- I. KSSJ4 – Krátky slovník slovenského jazyka 4 z r. 2003 – kodifikačná príručka;
- II. PSP – Pravidlá slovenského pravopisu z r. 2013 – kodifikačná príručka;
- III. SSSJ-AG – Slovník súčasného slovenského jazyka A – G z r. 2006;
- IV. SSSJ-HL – Slovník súčasného slovenského jazyka H – L z r. 2011;
- V. SCS – Slovník cudzích slov (akademický) z r. 2005;
- VI. SSS – Synonymický slovník slovenčiny z r. 2004;
- VII. SSJ – Slovník slovenského jazyka z r. 1959 – 1968.

Zu den historischen Wörterbüchern::

² Stephan Michael Newerkla

- I. HSSJ-V – Historický slovník slovenského jazyka V (R-rab — Š-švrkotat') z r. 2000;
- II. Bernolák – Slowár Slowenský Česko-Lat'insko-Ňemecko-Uherský od Antona Bernoláka z r. 1825.

Außerdem wurde noch ein Wörterbuch für die mundartlichen Termini herangezogen, die in den obengenannten Wörterbüchern nicht zu finden sind (z.B. *erteple*):

- ❖ <http://slovník.dovrecka.sk/narecovy-slovník>.

Schließlich hat es sich als notwendig erwiesen, zusätzlich unter den Germanismen zu unterscheiden, die im Slowakischen zu finden sind; diese Termini können:

- 1) *a*) ihre Bedeutung erhalten (z.B. *müssen - musiet'*), *b*) ihre Bedeutung teilweise ändern (*Phenning - fenig, peniaz*), *c*) ihre Bedeutung bei Übernahme ändern bzw. einschränken (*Hütte - huta*), *d*) ihre Bedeutung vollkommen ändern (*fafrnok*);
- 2) bisher benutzt oder im Gegenteil nicht benutzt werden;
- 3) landesweit oder nur auf dialektaler Ebene angewendet werden;
- 4) hochsprachliche, umgangssprachliche Wörter oder Professionalismen sein;
- 5) neutral, expressiv oder skurril sein;
- 6) *a*) einen ausschließlich deutschen Ursprung haben, *b*) aus mehreren Sprachen stammen, wobei Deutsch nur die Mittlersprache war;
- 7) interlinguale Homonyme sein, wobei diese deutscher Herkunft sind, aber gleichzeitig auch andere Bedeutungen haben können, die nichts mit Deutsch zu tun haben und über andere Kanäle ins Slowakische eingeflossen sind (z. B. *cvrček, kobza*);
- 8) Wörter deutschen Ursprungs sein, deren Vokale bzw. Konsonanten von der slowakischsprachigen Bevölkerung adaptiert oder verändert wurden, weil die Menschen damals meist Analphabeten waren (*fešter, feršter*).

Die in dieser Masterarbeit vorhandenen Germanismen sind Wörter, die in der Vergangenheit für sehr elegant und gewählt gehalten wurden, weil sie von der deutschsprachigen Bevölkerung verwendet wurden. Sie war fachlicher, entwickelter und gelehrter und ihre Wörter hatten deswegen einen prachtvollen Beiklang: viele Slowaken, die nicht gut ausgebildet bzw. gelehrt waren, sagten zum Beispiel, dass sie statt einer *zástera* eine *fertucha* an hätten (beide Wörter bezeichnen eine Schürze).

1. DIE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN AUF DEM GEBIET DER SLOWAKEI

Obwohl sie bei der Entwicklung des Landes eine sehr wichtige Rolle gespielt hat, ist die deutsche Minderheit in der Slowakei in den letzten Jahrhunderten immer geringer geworden und lebt heute hauptsächlich in den größten Städten wie z.B. Bratislava oder Košice.

1.1 DAS MITTELALTER

Die erste Anwesenheit deutscher Siedler geht auf das 12. Jahrhundert zurück und ist in der Folge eng mit der Geschichte Ungarns verbunden, das nach dem Niedergang des Mährischen Reiches im Laufe des 10. Jahrhunderts die Herrschaft über die slawischen Gebiete der heutigen Slowakei übernommen hatte. Es begannen sich deutschsprachige Volksgruppen in Böhmen und Teilen der Nordslowakei anzusiedeln, was von den ungarischen Monarchen unterstützt wurde, um eine Art Pufferzone zu schaffen und die eigenen Territorien zu schützen. Entscheidend für die deutschstämmige Einwanderung war jedoch der Mongoleneinfall von 1241, durch den die Armee Bélas IV.³, König von Ungarn, vernichtet und das Königreich völlig zerstört wurde. Der 1242 folgende, unerwartete Abzug der Mongolen zwang den König, der noch heute als der zweite Gründer seiner Nation betrachtet wird, zur Schaffung eines neuen Heeres und zum Wiederaufbau der zerstörten Städte und Dörfer. Neusiedler aus Nachbarstaaten wurden geholt, verwüstete Gebiete bevölkert, neue und sachkundige Fachkräfte zur Aktivierung von Stollen- und Schachtbauten ins Land gebracht. Zu dieser Zeit wurden die Deutschen von den Königen meist als Handwerker, Kaufleute, Ritter, Geistliche und Bergarbeiter angeworben, wobei den "Gästen" zugesichert wurde, nach ihrem heimatlichen Recht leben zu können.⁴

Die meisten deutschen Siedler dieses Zeitraums waren Bergleute und kamen bald in immer größerer Anzahl. Zeugen für diesen Wiederaufschwung sind die bis heute wichtigsten Bergbaustädte wie *Banská Štiavnica* (deutsch Schemnitz), *Banská Bystrica* (deutsch Neusohl), *Kremnica* (deutsch Kremnitz), *Gelnica* (deutsch Göllnitz), *Nová Lehota* (deutsch Neulehota/Neuhau), *Sklené* (deutsch Glashütte). Im Laufe des dreizehnten Jahrhunderts erteilte der König von Ungarn diesen und weiteren Städten die Stadtrechte, umfangreiche Privilegien und auch das Recht, als Königliche Freie Bergstadt eingestuft zu werden.

In Neusohl wurden neben Gold und Silber, auch Kupfer, Quecksilber und später Blei abgebaut.

Der erste Bergbau in Schemnitz ist schon 1075 belegt und die Stadt wurde 1156 in einer Urkunde

³ Béla venerabilis war König von Ungarn, König von Kroatien und Herzog von Steiermark

⁴ Die drei Hauptregionen der heutigen Slowakei, die besiedelt und bevölkert wurden, waren die Region Pressburg und Umgebung, die Mittelslowakei und die Zips

„terra banensium“ (Land der Bergleute) genannt. Im 13. Jahrhundert war Schemnitz insbesondere für seinen Gold- und Silberabbau berühmt.

In Kremnitz stammen die ältesten Schächte und Stollen aus dem 8. und 9. Jahrhundert und im Jahre 1382 wurde eine Münzprägestätte gegründet, in der, neben den slowakischen Kronen, die sogenannten „Floren“ (vorerst nach dem Muster der Münzen aus Florenz) geprägt wurden. Neben ihrer Bedeutung als Bergbaustadt entwickelte sich Kremnitz daher zu einer der wichtigsten Münzprägestätten dieser Zeit. Auch heute noch spielt die Stadt nicht nur eine erhebliche wirtschaftliche Rolle, sondern ist Sitz einer Bergakademie, die heute als Chemie-, Bergbau- und forstwirtschaftliche Fachschule dient.

Die drei größten und reichsten Bergbaustädte schlossen sich zu einem Bündnis zusammen, um eventuell auftretende Probleme gemeinsam lösen zu können, wobei Kremnitz die „goldene“ Stadt genannt wurde, Schemnitz die „silberne“, und Neusohl das Attribut „kupferne“ bekam⁵.

Von den Bewohnern des Preßburger Siedlungsgebietes wurde überwiegend die bayerische Mundart gesprochen, im Hauerland und der Unterzips ein ostmitteldeutsch-bayerischer Dialekt, und für die Sprache der Oberzips gewann der schlesische und sudetenländische Raum als Herkunftsgebiet an Bedeutung⁶.

Im Laufe des 15. Jahrhunderts erreichte die Anzahl der Deutschen in der Slowakei ihren höchsten Stand: sie wuchs auf 25% der Bevölkerung an und das Deutsche wurde zur zweiten offiziellen Sprache dieses, damals Oberungarn genannten Gebietes.

1.2 DAS 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Die anhaltende Zunahme der deutschsprachigen Bevölkerung und die Tatsache, dass Anfang des 19. Jahrhunderts 3.232.000 Deutsche im Sudetenland lebten, erforderten es, bei der Gründung der Ersten Tschechoslowakischen Republik 1918 den Slawen den Vorrang zu geben.

Durch den Anschluss des Sudetenlandes an das Dritte Reich (1938), das mit dem Münchner Abkommen von Frankreich und Großbritannien sanktioniert worden war, der Unabhängigkeitserklärung der Slowakei, der Besetzung der tschechischen Gebiete durch die Wehrmacht und der Entstehung des Protektorats Böhmen und Mähren (Protektorát Čechy a Morava) wurden die Deutschen zur größten ethnischen Gruppe in den Gebieten der ehemaligen Tschechoslowakei.

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Bansk%C3%A1_Bystrica#Mittelalter

⁶ <http://www.karpatendeutsche.de/?Geschichte>

Allerdings entstand bereits 1940 unter Präsident Edvard Beneš eine Tschechoslowakische Exilregierung, deren Entscheidungen auch international anerkannt wurden und die eine Art Säuberung der sogenannten „externen Elemente“ vorsah. Zwischen 1940 und 1945 wurden 143 Verfügungen von Beneš erlassen, die *die Regelungen für den Wiederaufbau des tschechoslowakischen Staates nach dem Krieg* enthielten.

Etwa fünfzehn dieser sogenannten Beneš-Dekrete betrafen die deutsche und die ungarische Minderheit: neben der Bestrafung nationalsozialistischer Verbrechen regelten sie nicht nur die Enteignung und Konfiskation von Vermögen, sondern, mit Ausnahme antifaschistischer Widerstandskämpfer⁷, auch die Aberkennung der tschechoslowakischen Staatsbürgerschaft, so wie die Vertreibung der Deutschen, obwohl dies weder ein ausdrückliches „Vertreibungsdekret“ noch ein „Vertreibungsgesetz“ vorsah⁸.

Im Mai 1945 brachten die tschechoslowakischen Truppen das Sudetenland unter Kontrolle und setzten eine Verwaltungskommission ein, die die Deutschen zu Staatsfeinden erklärte, ihre Freiheit beschränkte, sie zu Zwangsarbeit verpflichtete und in bestimmten Gegenden vorschrieb, ein auf Kleidungsstücken eingenähtes „N“ zu tragen (es steht für *Němec*, auf Tschechisch *Deutscher*).

Die darauffolgende Zeit wurde von starken Ressentiments geprägt und endete in Vergewaltigungen, Morden und Vertreibung. Beneš rief die tschechoslowakischen Behörden zur Ordnung auf und appellierte auf der Potsdamer Konferenz, die vom 17. Juli bis zum 2. August 1945 stattfand, an ein Versetzen der deutschen Bevölkerung, das *auf humane Weise* vonstatten zu gehen habe.

Im Zuge dieses Treffens legten die Führer der Siegermächte die neuen Grenzen Deutschlands fest und beschlossen, dass die gesamte deutsche Bevölkerung mit Wohnsitz in den Gebieten Polens, Ungarns und der Tschechoslowakei nach Deutschland abgeschoben und dort neu integriert werden musste.

Das sogenannte „Versetzen“ erwies sich bald eher als ethnische Säuberung in großem Ausmaß und war keineswegs *human*: ganz im Gegenteil unterstreichen viele Autoren, wie z.B. De Zayas⁹, die Grausamkeiten, die gewalttätigen Exzesse und die barbarischen Folterakte zu Lasten der Deutschen. Die Zwangsumsiedlungen und die Massengewalt begannen im Mai 1945 und bereits ein Jahr später waren 1.700.000 Menschen in die amerikanische und 750.000 in die sowjetische Zone deportiert

⁷ <http://www.grafikgalerie.de/mitteleuropa/bd19450802.htm>

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Bene%C5%A1-Dekrete#Folgen_f.C3.BCr_die_deutsche_Bev.C3.B6lkerung

⁹ Alfred-Maurice de Zayas (1994). *A Terrible Revenge: The Ethnic Cleansing of the East European Germans, 1944-1950*. New York: St. Martin's Press. De Zayas ist ein amerikanischer Völkerrechtler, Historiker, Sachbuchautor und UN-Beamter. Seit 2012 ist er UN-Sonderberichterstatter für die Förderung einer demokratischen und gerechten internationalen Ordnung.

worden. Unbekannt ist allerdings die Zahl der Deutschen, die bei den Massakern von Postelberg und Aussig ihr Leben verloren haben. Was den Brüner Todesmarsch betrifft, sind mit Sicherheit etwas über 2.000 Todesopfer belegt, von denen 890 in einem Massengrab bei Pohrlitz und weitere etwas über 1.000 auf mehreren Friedhöfen auf österreichischer Seite in Einzelgräbern bestattet¹⁰ worden waren.

Nach dem Jahr 1945 belief sich die Anzahl der Deutschen in der Slowakei auf 1,1 % der gesamten Bevölkerung und in den folgenden Jahren verringerte sie sich weiter: erst ab den 60er-Jahren pendelte sie sich auf 0,1 % der gesamten Bevölkerung ein.

Der ethnische Minderheitsstatus wurde im Jahr 1968 anerkannt, aber erst ab 1989 unterstützte der Staat die Entwicklung einer Politik zu Gunsten der Deutschen, indem Deutsch als zweite Sprache ins Bildungssystem aufgenommen wurde.

Das im Jahr 1995 verabschiedete Sprachgesetz galt auch für die deutsche Minderheit, die 20 % der Bevölkerung (d.h. 150 deutsche Einwohner) in der Stadt Blaufuss beträgt, in anderen sieben Städten allerdings nicht mehr als 10 % erreicht. Dennoch ermöglichte es zum Beispiel die Veröffentlichung einer deutschsprachigen Monatsschrift (des 16-seitigen Karpatenblatts) und eines deutschsprachigen Jahresmagazins (des 200-seitigen Karpatenjahrbuchs). Zwei dieser Zeitschriften beschäftigen sich mit der Geschichte und der Kultur der deutschsprachigen Volksgruppen, österreichische und deutsche Tageszeitungen, die die Aktualität behandeln, sind an den Zeitungskiosken der großen Städte leicht erhältlich.

Die Beneš-Dekrete in der Slowakei und der Tschechischen Republik sind zur Zeit im Wesentlichen noch in Kraft, obwohl Österreich, Deutschland und Ungarn die Abschaffung forderten, was als Auflage für die Mitgliedschaft in der Europäischen Union galt.

1.3 DIE KARPATENDEUTSCHEN

Einem Teil der Deutschen, die mit der Slowakei und ihrer Geschichte in engem Zusammenhang stehen, ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken: den Karpatendeutschen.

Ihr Name stammt von Raimund Friedrich Kaindl¹¹, der die deutschsprachigen Volksgruppen der Slowakei und der Karpatenukraine am Anfang des 20. Jahrhunderts als Karpatendeutsche bezeichnet.

¹⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Br%C3%BCnner_Todesmarsch#Opfer

¹¹ R. F. Kaindl, *Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern*. Perthes, Gotha 1907-1911 (Allgemeine Staatengeschichte. Abt. 3. Deutsche Landesgeschichten, Werk 8. Band 1-3); Kaindl war ein deutscher Historiker und Ethnologe, der sich mit der Geschichte der Deutschen in Ostmitteleuropa auseinandersetzte.

Die am meisten und am längsten besiedelten Gebiete waren Pressburg (Bratislava) und Umgebung, die deutschsprachigen Gebiete im Zipser Sachsen (auf Slowakisch *Spiš*) und das Hauerland, wobei sich die Bewohner dieser Siedlungsgebiete oft gar nicht kannten.

Nach Ende des Ersten Weltkriegs forderten die meisten Karpatendeutschen erst den Verbleib der Slowakei bei Ungarn und später eine slowakische Autonomie innerhalb der tschechoslowakischen Grenzen.

Als Pressburg zur Landeshauptstadt wurde, wuchs der Zustrom von Slowaken allerdings stark an, und die Karpatendeutschen wurden zu einer Minderheit, ein Prozess, der nicht nur Bratislava, sondern auch die anderen oben genannten Siedlungsgebiete betraf.

Als Antwort auf den slowakischen Nationalaufstand am 29. August 1944 in Neusohl (auf Slowakisch *Banská Bystrica*) und den Kampf gegen die deutsche Wehrmacht ergriffen viele Karpatendeutsche die Flucht oder kamen ums Leben. Und als zwischen Mitte November 1944 und Januar 1945 die russischen Truppen heranrückten, wurden die meisten Deutschen aus der Zips und aus Pressburg nach Deutschland oder in das Sudetenland evakuiert. Die Rote Armee erreichte Bratislava schließlich am 4. April 1945.

Nach dem Ende des Kriegs konnte ungefähr ein Drittel der Evakuierten zunächst in die Slowakei zurückkehren, wurden nach Aberkennung ihrer Staatsangehörigkeit jedoch bald zusammen mit den Sudetendeutschen in den Sammellagern von Engerau (auf Slowakisch *Petržalka*), *Nováky* und in Krickerhau (auf Slowakisch *Handlová*) interniert oder aus ihrer Heimat vertrieben.

Wie eine kürzlich durchgeführte Volkszählung ergab, leben heute in der Slowakischen Republik nur mehr weniger als 6.000 Deutsche, die aber seit der „samtenen Revolution“ volle politische Rechte genießen.

Ein großes Problem für die deutsche Minderheit besteht in der Anpassung der mittleren und jüngeren Generationen an das slowakische Umfeld, da die Gefahr groß ist, Sprache und Brauchtum zu verlieren.

Nur zwei Dörfer in den Karpaten sind heute noch deutsch geblieben: Hopfgarten und Metzenseifen, während der ehemalige Bürgermeister von Kaschau und der zweite Präsident der Slowakei Rudolf Schuster¹² zu den berühmtesten Persönlichkeiten der karpatendeutschen Volksgruppe gehören.

¹² Rudolf Schuster war der zweite Präsident der Slowakei von 1999 bis 2004

2. SPRACHKONTAKTZONEN IN EUROPA

Laut offizieller Angaben werden heute in Europa zwischen 118 und 123 Sprachen gesprochen¹³, zu denen selbstverständlich auch die 24 Amts- und Arbeitssprachen der Europäischen Union gehören. Innerhalb der EU ist Deutsch in Belgien, Deutschland, Luxemburg und Österreich die Amtssprache (die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein sind bekanntlich keine EU-Mitglieder) und wird in Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen, Rumänien, Slowenien, Tschechien, Ungarn und in der Slowakei als Regional- oder Minderheitensprache gesprochen.

Slowakisch ist nur in der Slowakei Amtssprache, wird aber in Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn als Regional- oder Minderheitensprache anerkannt.

Neben den offiziellen Amtssprachen der Europäischen Union werden Regional- und Minderheitensprachen in der Regel in vier Kategorien unterteilt:

- I. Sprachen von Gemeinschaften in einem einzelnen Staat, die keine Mehrheit repräsentieren (z.B. das Sorbische in Deutschland);
- II. Sprachen von Gemeinschaften, die in zwei oder mehreren Staaten gesprochen werden und die keine Mehrheit repräsentieren (z.B. das Baskische in Frankreich und Spanien);
- III. Sprachen von Gemeinschaften, die in einem Staat eine Mehrheit und in einem anderen eine Minderheit darstellen (z.B. Deutsch in der Slowakei oder Slowakisch in Deutschland);
- IV. Sprachen, die nicht territorial gebunden, aber gleichermaßen traditionsgemäß in einem oder mehreren Staaten gesprochenen werden, wie z.B. die Sprache der Sinti und Roma und der Juden (Romani und Jiddisch)¹⁴.

In der Slowakei sind die sprachlichen Minderheiten Deutsch, Romani, Russinisch, Tschechisch, Ukrainisch und Ungarisch, wobei Dialekte und Idiome von Einwanderern nicht hinzugezählt werden.

Trotz dieser Angaben ist es erstaunlich, zu sehen, wie viel Idiome während der vergangenen halben Million Jahre in Europa entstanden und untergegangen sind.

Die Ursprachen unseres Kontinents stammen höchstwahrscheinlich aus zwei Sprachfamilien: der indogermanischen und der uralischen¹⁵. Aus diesen beiden Gruppen entwickelten sich die ureuropäischen Grundsprachen, deren langsame Auflösung im 4. Jahrtausend v. Chr. begann und zur Entstehung zahlreicher verwandter Sprachgemeinschaften führten.

¹³ https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Sprachen_in_Europa

¹⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Regional-_und_Minderheitensprachen_in_Europa

¹⁵ DÉCSI Gyula: Die linguistische Struktur Europas. Wiesbaden, Harrasowitz, 1973. Gyula Décsi war ein ungarischer Politiker und Juror. Er war zwischen 1952 und 1953 Justizminister Ungarns;

2.1 GRIECHISCH UND LATEIN

Griechisch und Latein sind bekanntlich die ältesten europäischen Kultursprachen und zwei in ihrer ursprünglichen Form ausgestorbene Sprachen, die Europa unter einem sprachlichen Gesichtspunkt jahrtausendlang beherrscht und auf die späteren bzw. heutigen Nationalsprachen nicht nur unseres Kontinents sehr großen Einfluss ausgeübt haben. Im Unterschied zur lateinischen Sprache entwickelte sich das Griechische aus verschiedenen Idiomen und stieg im 4. Jahrhundert v. Chr. zur *lingua franca* auf. Latein, das aufgrund der kulturellen Abhängigkeit der Römer von den Griechen seinerseits vom Griechischen extrem beeinflusst wurde, verbreitete sich zu Zeiten der Römer in Westeuropa als Sprache der Verwaltung und wurde im Mittelalter zur Sprache der Religion.

Dort, wo Latein mehr als dreihundert Jahre lang als Amtssprache der römischen Verwaltung verwendet wurde, spricht man heute von Romanisierung, während die Gebiete, die weniger lang unter römischer Herrschaft standen, bzw. eher von einer nichtrömischer Einwanderung betroffen waren, als kaum latinisiert bezeichnet werden können. In jenen Teilen Westeuropas, in denen Latein nur die Kirchensprache war, spricht man auch von intellektueller Romanisierung, da sie ausschließlich die hohen sozialen Schichten einbezog.

Im Bereich der Westkirche haben sich demnach zwei gesonderte Sprachlandschaften gebildet: sie betreffen den Südwesten mit nur romanischen Völkern (Italien, Südschweiz, Spanien, Frankreich und Südbelgien) und den Nordosten mit nicht romanischen Völkern (Nordbelgien, die Niederlande, Deutschland, Großbritannien, Irland, die vier skandinavischen Länder, die drei baltischen Staaten, Polen, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Kroatien und Nordalbanien)¹⁶.

Die sprachliche, auch *Latinisierung* genannte Romanisierung, zeigt verschiedene Intensitätsgrade, je nachdem, wie weit eine bestimmte Gegend vom Zentrum der Latinität entfernt lag. Während die angrenzenden Territorien schon im Altertum volkssprachlich romanisiert wurden, fehlten in den entfernteren nördlichen Gebieten die Bedingungen für eine Latinisierung.

Im Gegensatz zur lateinischen Sprache galt das Griechische zwar als Leitsprache, war aber weder durch Kriege nach Norden getragen, noch durch die Verwaltung verbreitet worden, so dass, auch weil die Ostkirche nicht so gut organisiert war wie die Westkirche, die Völker des Balkans und der nördlichen Territorien (Kiew, Moskau usw.) nicht verpflichtet waren, das Griechische als Hochsprache anzunehmen.

¹⁶ ibidem.

2.2 DIE WICHTIGSTEN SPRACHEN EUROPAS

Als die wichtigsten Sprachen des europäischen Rahmens werden üblicherweise Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch und Russisch bezeichnet.

2.2.1 DEUTSCH

Deutsch wird heute weltweit von 90 bis 105 Millionen Menschen als Muttersprache und nach dem Eurobarometer¹⁷ von mindestens 55 Millionen als Fremdsprache gesprochen. Es ist damit die meistgesprochene Muttersprache in der Europäischen Union und gehört zur westgermanischen Gruppe der indogermanischen Sprachen.

Deutsch ist eine monodialektale Hochsprache, die auf dem Thüringisch-Obersächsischen fußt, das dank des Werks Luthers zu einer genormten Schriftsprache wurde und sich über das ganze heutige Sprachterritorium verbreiten konnte.

Innerhalb der deutschen Sprache ist allerdings eine starke dialektale Differenzierung zu beobachten: viele deutsche Dialekte waren nicht aus der Verzweigung älterer Sprachformen, sondern als Folge der Einverleibung verschiedener Altmundarten entstanden, die oft in Gegenden nicht germanischer Völker, wie z.B. Ostpreußen, ihre Herkunft hatten. Es ist daher nicht erstaunlich, dass man, was die Verständlichkeit der Dialektsprecher untereinander anbelangt, meist der Auffassung ist, ein Bayer könne einen Westfalen genauso wenig verstehen, wie ein Slowake einen Portugiesen, wenn jeder seinen Heimatdialekt spricht.

Das Wort „deutsch“ stammt aus dem germanischen Terminus *thioda*, was „Volk“ heißt. Dieser Terminus bedeutet auch „zum Volk gehörig“ und diente zur Bezeichnung für die Sprache der germanischen Stämme von Mitteleuropa¹⁸.

Das Territorium, in dem diese auch sprachlich unterschiedlichen Varianten gesprochen wurden, wurde in der Mehrzahl als *diutschiu lant* („Deutscher Sprachraum“) und erst seit dem 15. Jahrhundert „Deutschland“ genannt.

„Diutschin sprechin, Diutschin liute in Diutischemi lande.“
(„Deutsch sprechen, deutsche Leute in deutschem Lande.“)

¹⁷ http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/eb_arch_en.htm

¹⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprache#Das_Glottonym_.E2.80.9Edeutsch.E2.80.9C

Die deutsche Sprache hat übrigens auch das große Privileg, im Rahmen der Theologie, der Philosophie, der Naturwissenschaften, der Linguistik usw. die Rolle einer quasi Speicher-Sprache zu spielen, womit die Kenntnis des Deutschen für Gelehrte vieler Länder unumgänglich ist.

2.2.2 FRANZÖSISCH

Das Französische gehört zur romanischen Gruppe der indogermanischen Sprachen und wird von ungefähr 230 Millionen Menschen gesprochen, darunter von 80 Millionen als Muttersprachler. Es ist eine Weltsprache, die auf allen Kontinenten und in über 50 Ländern verwendet wird¹⁹.

Der internationale Aufstieg des Französischen begann im Zeitalter des Sonnenkönigs im 17. Jahrhundert und dank des politischen und wirtschaftlichen Erfolgs der Franzosen und ihrer Leistung im Rahmen der Literatur bildete es eine der beliebtesten Bildungssprachen Europas. Im 19. Jahrhundert wurden die Rollen auf dem sprachlichen Parkett neugestaltet und aufgrund der immer wichtigeren und imponierenden Rolle des Russischen verlor das Französische die Oberhand. Dennoch waren und sind noch heute französische Sprachkenntnisse Symbol für eine hohe Bildung.

2.2.3 ENGLISCH

Englisch ist bekanntlich die Leitsprache der modernen Weltzivilisation. Es wird laut Schätzungen von bis zu 1,5 Milliarden Menschen gesprochen, darunter von 330 Millionen Muttersprachlern und 200 bis eine Milliarde Zweitsprachlern. Es ist eine germanische Sprache, die zum westgermanischen Zweig der indogermanischen Sprachen gehört²⁰. Beeindruckend ist die Tatsache, dass das Englische erst Mitte des 20. Jahrhunderts seine große Wichtigkeit als Verkehrssprache erhalten hat. Daher ist Englisch heute de facto die gemeinsame Zweitsprache Europas und prägt den gesamten Wortschatz des modernen Lebens.

2.2.4 ITALIENISCH

Italienisch ist ein Idiom, das dem romanischen Zweig der indogermanischen Sprachen entstammt, und gehört damit zur Gruppe der italoromanischen Sprachen. Das Italienische ist die Amtssprache nicht nur von Italien, sondern auch der Schweiz, von San Marino, dem Vatikan und dem Souveränen Malteserorden, sowie Sekundärsprache in Somalia. Italienisch wird vermutlich von 70 Millionen Muttersprachlern gesprochen. Jahrhundertlang existierten sowohl die italienischen

¹⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Sprache#Verbreitung

²⁰ https://de.wikipedia.org/wiki/Englische_Sprache#Die_englischsprachige_Welt

Volkssprachen als auch das Lateinische gleichzeitig nebeneinander, letzteres wurde aber oft nur von den Gelehrten verwendet. Erst Anfang des 13. Jahrhunderts kann man von einer eigenständigen italienischen Literatur sprechen, und zwar von der sogenannten *Scuola siciliana* in Sizilien am Hof Friedrichs II. Die weitere Entwicklung der Sprache ist den Schriftstellern zu verdanken, die einen überregionalen Standard schufen, um die Unterschiede zwischen den Dialekten auszugleichen. Eine echte Vereinheitlichung wurde jedoch eigentlich erst durch die nationale Einigung ermöglicht. Im Gegensatz zum Deutschen, hat das Italienische das Glück, im Rahmen der Musik, des Designs, der Technik, der Gastronomie oder des Bankwesens eine entscheidende Rolle gespielt zu haben²¹.

2.2.5 RUSSISCH

Während in Westeuropa Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch die größte Rolle spielen, hat Osteuropa nur eine einzige Hauptsprache: das Russische. Russisch wird von ungefähr 280 Millionen Menschen gesprochen, davon sind 160 Millionen Muttersprachler und 120 Millionen Zweitsprachler. Die überwiegende Mehrheit dieser Sprecher befindet sich in Russland, in den Mitgliedsstaaten der Gus (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) und in den baltischen Staaten und damit spielt Russisch die Rolle der Verkehrssprache in 15 osteuropäischen Staaten. Das Russische ist eine ostslawische Sprache, die zur slawischen Gruppe der indogermanischen Sprachen gehört.

Das heutige Russische entstand aus der Vermengung der kirchenslawischen Hochsprache mit der russischen Volkssprache: in der Regel sind die Ausdrücke für konkrete Sachen russisch und für abstrakte kirchenslawisch. Keine andere europäische Sprache besitzt so viele unterschiedliche Idiome in direktem Siedlungskontakt wie das Russische: Rumänisch, Moldauisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Polnisch, Litauisch, Lettisch, Estnisch, Wotisch, Wepsisch, Karelisch, Finnisch, Syrjänisch, Jurakisch, Watjakisch, Tatarisch, Baschkirisch, Tschuwaschisch, Tscheremissisch, Mordwinisch und Kalmükisch²².

In den sechs westlichen ehemaligen Unionsrepubliken der SU (Moldau, Ukraine, Weißrussland und die baltischen Republiken) wird Russisch heute nicht als eine unmittelbare Verwaltungssprache, sondern als Unionsprache bzw. Fremdsprache verwendet, hat also eigentlich die Funktion einer Zweitsprache. Zur Zeit der Sowjetunion wurde Russisch auch im behördlichen Verkehr zwischen den Führungsgremien der Unionsrepubliken und der sowjetischen Zentralregierung angewendet.

Dennoch hat Russisch nach dem Zusammenbruch der SU und aufgrund der Eroberung der Unabhängigkeit seitens der ehemaligen Unionsrepubliken mit der Zeit an Boden verloren,

²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Italienische_Sprache#Geschichte_der_italienischen_Sprache

²² DÉCSI Gyula: Die linguistische Struktur Europas. Wiesbaden, Harrasowitz, 1973

insbesondere was die Beziehungen unter den einzelnen Staaten anbelangt: auch wegen des in neun Regionen der Ukraine geltenden Status des Russischen als Amtssprache, der kürzlich abgeschafft wurde, kam es ab dem 21. November 2013 auf dem Majdan Nesaleschnosti (Unabhängigkeitsplatz), der heute „Euromaidan“²³ genannt wird, zu den Massenprotesten von Kiew.

2.3 DER DONAU-BUND

Experten teilen die übrigen europäischen Sprachen normalerweise in neun Gruppen auf. Eine davon ist der sogenannte Donau-Bund, der Tschechisch, Slowakisch, Ungarisch, Slowenisch und Serbokroatisch einschließt. Wir werden uns im Bereich der vorliegenden Arbeit nur mit dem Slowakischen auseinandersetzen.

2.3.1 SLOWAKISCH

Slowakisch ist ein westslawisches Idiom, das zur slawischen Gruppe der indogermanischen Sprachen gehört. Das Slowakische wird von rund 6 Millionen Muttersprachlern gesprochen und ist die Amtssprache der Slowakei und der autonomen serbischen Provinz Vojvodina.

Das Slowakische entwickelte sich vermutlich im 10. Jahrhundert nach der Auflösung des Großmährischen Reiches aus mehreren Dialekten und entstammte der Sprache der dortigen Bevölkerung, der sogenannten *slověne*.

Bemerkenswert ist, dass in der Slowakei während der Gegenreformation nicht die Sprache des Protestantismus, also Tschechisch, verwendet wurde, sondern auf der Basis des westslowakischen Dialekts ein eigenständiges volkssprachliches Schrifttum entstand²⁴. Dieses Schrifttum wurde später durch die Grammatik und die Wörterbücher des Pfarrers Anton Bernolák²⁵ standardisiert und kodifiziert.

Bernolák war Sprachwissenschaftler und der Leiter des *Vereins zur Pflege der slowakischen Sprache (Spoločnosť na pestovanie slovenského jazyka)*. Er warb für die sogenannte nationale Wiedergeburt der Slowaken und publizierte u.a. die „Dissertatio-critica de literis Slavorum“ und die „Gramatica Slavica“.

²³ Euromaidan ist die Bezeichnung für die Proteste in der Ukraine ab dem 21. November 2013, ausgelöst durch die überraschende Ankündigung der ukrainischen Regierung, das Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union vorerst nicht unterzeichnen zu wollen.

²⁴ DÉCSI Gyula: Die linguistische Struktur Europas. Wiesbaden, Harrasowitz, 1973

²⁵ Anton Bernolák war ein wichtiger Pionier der slowakischen Nationalbewegung und Sprache

Die endgültige Kodifizierung der heutigen modernen slowakischen Sprache erfolgte um 1840 durch Ludwig Stur²⁶ (Ludevít Velislav Štúr). Sein Anliegen war es, den mittelslowakischen Dialekt zur Schriftsprache zu erheben und zu diesem Zweck führte er eine neue phonetische Orthographie ein. Dank der Zustimmung maßgeblicher Vertreter der slowakischen Nation konnte er sein Volk auf kultureller, sozialer und sprachlicher Ebene einen.

Ludwig Stur ist heute weltweit nicht nur für sein berühmtestes Werk „Die Lehre über die slowakische Sprache“ (Nauka reči Slovenskej) bekannt, sondern auch für seine Rolle als Organisator und Führer, die er 1848 im slowakischen Freiheitskampf spielte und für die er auch verfolgt wurde.

Später verfasste er „Das Slawenthum und die Welt der Zukunft“ (Slovanstvo a svet budúcnosti), das zunächst 1867 auf Deutsch und später, 1909, auf Russisch (Славянство и міръ будущаго) veröffentlicht wurde. Auf Slowakisch erschien das Werk erst 1993²⁷.

Was das 20. Jahrhundert anbelangt, fügten die Tschechen und die Ungarn dem autonomen Slowakentum schwere Schäden zu: de facto haben die Tschechen bis 1945 im Slowakischen nur einen rein tschechischen Dialekt sehen wollen, was der slowakischen Sprache zweifellos nicht nützte; die Ungarn appellierten ihrerseits oft an die Tatsache, dass sich die Slowaken jahrtausendlang politisch als Ungarn haben fühlen wollen und sie dementsprechend unbedingt die magyarisches Sprache können sollten²⁸.

Dieses nicht ungefährliche Tauziehen hatte und hat heute noch Auswirkungen nicht nur auf die Beziehungen zwischen Slowaken und Tschechen, die 1945 bzw. 1968 die politische und sprachliche Sonderlage des slowakischen Volks anerkannt haben, sondern auch auf das Miteinander zwischen den Slowaken und der ungarischen Minderheit, die heute noch in der Slowakei lebt und die auf sozialer, politischer und sprachlicher Ebene eine wesentliche Rolle spielt.

²⁶ Ludwig Stur war ein Philologe, Schriftsteller und Politiker im damaligen Österreich-Ungarn und kodifizierte die heutige slowakische Schriftsprache.

²⁷ https://sk.wikipedia.org/wiki/%C4%BDudov%C3%ADt_%C5%A0%C3%BAr#Bibliografia

²⁸ DÉCSI Gyula: Die linguistische Struktur Europas. Wiesbaden, Harrasowitz, 1973

3. GERMANISMEN IN DER SLOWAKISCHEN SPRACHE

Nach diesem kleinen Überblick über einige historische und linguistisch interessante Aspekte kommen wir nun zum eigentlichen Thema dieser Masterarbeit, nämlich zur Infiltration germanischer Wörter in die slowakische Sprache.

Zwischen dem Germanischen und dem Slawischen bestanden jahrhundertlang Berührungsbereiche, die zu einem beträchtlichen Austausch von Sprachelementen geführt haben. Der Prozess der Übernahme bzw. der Entlehnung der fremden Wortverbindungen wurde aufgrund der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Situation sowie nicht zuletzt auch durch die geographische Lage der heutigen Slowakei ermöglicht.

In bestimmten gesellschaftlichen Schichten wurde der Wortschatz vor allem durch die Terminologie nicht nur der deutschen Handwerker, sondern u.a. auch der moldauischen und rumänischen Schäfer und Hirten (sogenannten Walachen, auf Slowakisch *valasi*) und der französischen Küche u. a. bereichert²⁹.

Gegen diese Entwicklung wandte sich bereits zu Beginn des 15. Jahrhundert der tschechische Reformator Jan Hus³⁰: in seinem Werk *Výklad Viery, Desatera a Pátere* (Auslegung des Glaubens, der Zehn Gebote und des Vaterunsers), übte er an seinen Landsleuten starke Kritik und meinte, dass in der tschechischen Sprache zu viele deutsche Lehnwörter zu finden waren.

Laut Hus sollten sich die Tschechen dagegen wehren, um ihre Sprache vor dem Aussterben zu retten: indem sie halb tschechisch und halb deutsch reden³¹ und zum Beispiel: *hantuch* statt *ubrusec*, *orc* statt *zástěrka*, *knedlík* statt *ika*, *renlík* statt *tréroka*, *pancieř* statt *kruněř*, *hunkop* statt *koňský náhlavek*, *martale* statt *konniceř*, *mazhaus* statt *vrchní sieň*, *trepky* statt *chody*, *mantlík* statt *plátiek*, *hausknecht* statt *domovní pacholek*, *forman* statt *vozataj* sagen, hätten sie die Peitsche verdient.

Hus hat aber auch unter einem linguistischen Gesichtspunkt eine entscheidende Rolle gespielt, indem er empfahl, im Tschechischen und Slowakischen diakritische Zeichen zur Veränderung des lateinischen Alphabets zu benutzen.

Mit dieser Problematik haben sich zahlreiche Sprachwissenschaftler beschäftigt, einige Aspekte analysiert und vertieft, so dass Listen bzw. ein Wörterbuch der deutschen Lehnwörter in den slawischen Sprachen entstanden sind.

²⁹ Kozmová, R. Die Verbalkategorien des Deutschen und des Slowakischen aus der kontrastiven Sicht. Trnava: ROTAP. 1998

³⁰ Jan Hus war ein tschechischer christlicher Theologe, Prediger und Reformator.

³¹ „řiekajíc: hantuch za ubrusec, orc za zástěrku, knedlík za í ku, renlík za tréro ku, pancieř za kruněř, hun kop za koňský náhlavek, mar tale za konnici, mazhaus za vrchní sieň, trepky za chody, mantlík za plá tiek, hausknecht [ms.hawz]knecht] za domovní pacholek, forman za vozataj“

Die vorhandenen sprachwissenschaftlichen Arbeiten aus dem 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts, die sich dem Thema Lehnwörter aus anderen Sprachen gewidmet haben, behandeln entweder die allgemeine Problematik oder sind etymologische Wörterbücher.

Was die Germanismen in der slowakischen Sprache anbelangt, hat sich in den letzten Jahrzehnten der Sprachwissenschaftler Stefan Michael Newerkla intensiv damit auseinandergesetzt und in seinem Werk *Sprachkontakte Deutsch – Tschechisch - Slowakisch* (2004) fast 3000 Germanismen belegt, die manchmal auch ein Äquivalent im Tschechischen haben. Umgekehrt gibt es aber auch eine Gruppe bestimmter, tschechischer Germanismen, die im Slowakischen nicht existieren.

Anhand des Buches von Newerkla wurden für diese Arbeit alle deutschen Lehnwörter der slowakischen Sprache ausgesucht und in verschiedene Gruppen bzw. Kategorien geteilt.

Insgesamt sind es vierzehn Kategorien:

1. *Bergbau, Werkzeuge, Münzwesen, Minerale und Zahlwörter;*
2. *Gebäude, Räumlichkeiten und Ausstattung;*
3. *Gewebe und Stoffe;*
4. *Instrumente;*
5. *Kleider;*
6. *Lebensmittel und Verbrauch;*
7. *Waffen und Militärwesen;*
8. *Menschen, Charaktereigenschaften und Berufe;*
9. *Lebende und nicht lebende Natur;*
10. *Religion und Brauchtum;*
11. *Tiere und ihre Körperteile.*
12. *Verben*
13. *Adjektive*
14. *Übrige Lehnwörter*

Jede Kategorie wurde in eine oder mehr Tabellen gereiht, in denen die slowakischen Germanismen, ihre italienischen Äquivalente, die Lexeme deutschen Ursprungs und evtl. notwendige Angaben angeführt sind.

Die analysierten Termini werden in vierzehn Domänen präsentiert; einige Ausdrücke, die diesen Kategorien nicht zuzuordnen sind, werden unter der Bezeichnung "Übrige Lehnwörter" angeführt.

3.1 BERGBAU, WERKZEUGE, MÜNZWESEN, MINERALE UND ZAHLWÖRTER

Selbst wenn dieser Kategorie nicht sehr viele Termini angehören, hat die deutschen Siedler im Bereich des Bergbaus und des Münzwesens das Slowakische entscheidend beeinflusst. Sprachlich gesehen entwickelte sich sogar eine eigene Art der sogenannten deutschen Bergmannssprache³². Es handelt sich dabei um eine der ältesten Fachsprachen, deren Ausdrücke bereits im 13. Jahrhundert belegt sind und manche der unten angeführten Wörter sind Professionalismen, die der Terminologie dieser Fachsprache angehören.

Wie schon in der Einleitung hervorgehoben, spielte das Bergbauwesen in der Geschichte der Deutschen in der Slowakei eine entscheidende Rolle, wie die Bezeichnungen einiger heutiger slowakischer Städte und im Hauerland in der Mittelslowakei wie z.B. *Banská Štiavnica*, *Banská Bystrica*, *Banská Belá*, *Nová Baňa*, *Kremnica*, *Nová Lehota*, *Sklené* und Zips: *Gelnica* bezeugen.

Mehrere dieser Bergbaustädte selber führen Namen, die mit dieser Branche zu tun haben: das Adjektiv „banský“ heißt „Bergbau-“, oder „baňa“ (Banská Bystrica, Banská Štiavnica, Nová Baňa, Banská Belá³³), eine Bezeichnung, die erst später hinzugekommen ist.

Ähnlich verhält es sich beispielsweise auch mit der Ortsbezeichnung der Stadt „Sklené“ (aus Glas), die eigentlich sklená huta heißen müsste. Im Slowakischen geht des Substantiv „huta“ Glaserhütte zwar verloren, dennoch ist für die Slowakische Bevölkerung klar, dass sich dieser Name auf eine Hütte, also ein Bergwerk, bezieht.

Aus diesen Bezeichnungen ist ersichtlich, dass die slowakische Sprache so stark beeinflusst wurde, dass die slowakische Bevölkerung in diesem Bereich deutsche Lehnwörter benutzt.

BERGBAU

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Bergmajster <i>arch.</i> -	Responsabile della miniera	Bergmeister (nhd., Erstbeleg 1410)
Briliant ☞ fr. tal. ☞ 1. ► tvar výbrusu bezfarebných al. jasno sfarbených priehľadných drahokamov, diamantov, krištáľov a pod.	Brillante	Brillant (nhd., Erstbeleg 1759), < fr. <i>brillant</i> < it. <i>Brillante</i> < eng. <i>Brilliant</i> < ung. <i>briliáns</i> , r. <i>бриллиант</i>

³² <https://de.wikipedia.org/wiki/Bergmannssprache>

³³ Bystrica“ (aus „rýchly“, *schnell*) stammt aus dem gleichnamigen Bach, „Štiavnica“ stammt aus dem gleichnamigen Fluß, „Belá“ aus dem Bach namens „Biela“

Cement 1. práškovitá stav. hmota na prípravu betónu, malty 2. <i>hovor.</i> cementová, betónová dlážka;	Cemento	Zement (mhd., Erstbeleg 1569)
Drúza skupina, zhuk kryštálov vykryštalizovaných na spoločnom podklade, obyč. na stenách dutín	Drusa	Druse (nhd., Erstbeleg 1675),
Fárať 1. zostupovať do bane, spúšťať sa, schádzať do bane 2. pracovať, kopať v bani	Scendere nella miniera	Ins Bergwerk fahren, im Bergwerk arbeiten (nhddr., Erstbeleg 1574), auch <i>sfárať</i> : <i>hinabfahren</i>
Gyps - [lat.] <i>hovor.</i> ► jemne rozomletý vypálený sadrovec používaný v stavebníctve, v modelárstve, na fixáciu zlomených častí tela a pod., sadra	Gesso	Gips (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < ahd. <i>gips</i> < lat. <i>gypsum</i>
Haviar - [nem.] ► kvalifikovaný robotník pracujúci pod zemou pri dobývaní rudy al. uhlia, baník	Minatore	Bergmann/Orthauer (frühnhd., Erstbeleg 1526) frühnhd hauer < mhd. <i>houwer</i>
Huta - [nem.] 1. ► závod na výrobu kovov z rúd alebo surového skla	Fonderia	Hütte, Hüttenwerk (mhd., Erstbeleg 1585)
Korund – <i>miner.</i> veľmi tvrdý nerast so vzácnymi farebnými odrodami (rubín, zafír ap.);	Corindone	Korund (nhd., eng., kein Eintrag) < eng. <i>corundum</i>
Krieda - [lat.] 1. ► usadená hornina, drobivý jemnozrnný mäkký vápenec bielej až sivej farby, zanechávajúci pri trení výraznú stopu	Creta	Kreide (frühnhd., Erstbeleg 1643) < mhd. <i>kride/krejda</i> < lat. <i>creta</i>
Malchit - <i>geol.</i> zrnitá	Malachite	Malachit (nhd., kein Eintrag)

sivozelená hornina podobného zloženia ako diorit		
Pemza - <i>geol.</i> prírodné penovité sklo	Pomice	Bims (nhd., kein Eintrag) < eng. <i>Pumice</i> < it. <i>Pomice</i> < fr. <i>ponce</i> < r. <i>nemza</i>
Rubín - purpurová priesvitná odroda korundu (drahokam)	Rubino	Rubin (frühnhd., Erstbeleg 1478)
Rula - <i>geol.</i> metamorfózou vzniknutá hornina zložená z kremeňa, živca a sľudy	Gneiss	Gneis (dt., kein Eintrag) dial. <i>ghrull, grull</i> Gröll
Šachta - <i>ban.</i> zvislá banská chodba	Pozzo	Schacht (frühnhd., Erstbeleg 1610)
Šleper - <i>ban. slang.</i> pomocný robotník obsluhujúci vozíky (pri stavbe tunelov, v baniach a pod.), vozič	Lavoratore in miniera, trafficante	Schlepper/Hilfsarbeiter im Bergwerk oder Tunnel (nhd., kein Eintrag)
Šmirgel - 1. <i>miner.</i> jemnozrnnitá sivá odroda prírodného korundu al. vyrobená umelo a používaná ako brúsivo 2. šmirgľový papier;	Carta da parati	Schmirgelpapier (frühnhd., Erstbeleg 1692)
Štôľňa - <i>ban.</i> vodorovná banská podzemná chodba	Galleria	Stollen (nhd., Erstbeleg 1610)
Šuter - <i>hromad. hovor.</i> drobné skálie, kameň, štrk	Pietrisco	Schotter (nhd., kein Eintrag)
Tombak - <i>tech.</i> kov, zliatina medi a zinku zlatožltej až červenej farby	Gioiello composto da lega di rame e zinco	Tombak/unechter Schmuck aus Kupfer-Zink-Liegerung (nhd., Erstbeleg 1786) oder direkt < fr. <i>tombac</i> < sp. <i>tumbags</i> < Tagalog <i>tumbaga</i> < mal. <i>tumbaga</i>
Urburár - hist. správca urbury (kráľovských baní)	Capo miniera	Bergmeister (mhd., kein Eintrag) < mhd. <i>urburer/urborer</i>
Žula - <i>geol.</i> veľmi tvrdá vyvretá hlbinná hornina zložená z kremeňa, živca, sľudy a i., používaná ako	Granito	Granit (mhd., kein Erstbeleg), Sohle, dial. <i>zola</i> , < eng. <i>soil</i>

stavebný materiál a pod., granit		
----------------------------------	--	--

Die Wörter, die in diesem Schema dargestellt sind, wurden erstmals zwischen Ende des fünfzehnten und Ende des neunzehnten Jahrhunderts belegt; ihre Zahl ist zwar sehr begrenzt, dennoch zeugen sie vom Einfluss der deutschen Sprache bzw. Bergmannssprache auf das Slowakische.

Interessant ist außerdem zu bemerken, wie einige Wörter dieser Gruppe über eine andere Sprache (Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch) oder durch deutsche bzw. österreichische Dialekte ins Slowakische geraten sind oder eine Bedeutungsbeschränkung durchgemacht haben: so bezeichnet zum Beispiel das Wort „Hütte“ im Deutschen ein kleines Haus, im Slowakischen heißt „huta“ hingegen „Hüttenwerk“.

WERKZEUGE

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Dratva - nasmolená konopná niť na zošívanie kože	Spago, pelatura	Schuster-/Pechdraht (mhd. Erstbeleg 1656)
Drôt - [nem.] ▶ dlhý, ohybný, kovový predmet s malým kruhovým prierezom	Filo	Draht (frühnhd., Erstbeleg 1614) < bair. <i>drot</i>
Fortňa - [nem.] < lat. [hist.] ▶ strážená vstupná brána pre chodcov v hradbách, palácoch, kláštoroch a pod.	Porta	Pforte (frühnhd., Erstbeleg 1651) < mhd. <i>phorte</i>
Fosňa, foršňa - [nem.] ▶ drevená doska hrubá 40 – 100 mm	Pancone, montante	Bohle/Pfosten (frühnhd., Erstbeleg 1667) < mhd. <i>phoste/poste</i> < lat. <i>postis</i> (Pfosten/Pfeiler)
Git - [nem.] ▶ látka na spájanie, upevňovanie rôznorodých vecí (napr. skiel v okenných rámoch) al. na vyplňanie povrchových nerovností	Mastice, stucco	Kitt (nhd., Erstbeleg 19. Jahrhundert)
Glazúra - [nem.] 1. ▶ tenká sklovitá vrstva na povrchu keramických výrobkov, sklovina	Vetrina, smalto	Glasur (nhd. kein Eintrag)
Hachľa - [nem.] <i>region.</i> ▶ starší nástroj v podobe kely so železnými hrotmi na ručné	Setolino	Hachel/hechel (frühnhd. Erstbeleg 1651)

česanie ľanu a konopí, česák, štet'		
Hoblík - [nem.] ▶ nástroj s nožom na hladké ručné opracúvanie drevenej plochy	Pialla	Hobel (mhd., Erstbeleg 1599) < mhd. <i>hovel/hobel</i>
Kalander - [fr.] 1. <i>textil., papier.</i> ▶ stroj zložený z niekoľkých nad sebou uložených valcov s regulovateľnou štrbinou medzi nimi, používaný na hladenie, na zvýšenie lesku vlákny, na odstránenie vlhkosti a pod., valcovací, hladiaci stroj	Calandra	Kalander/Satiniermaschine (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>calandre</i> (Wäscherolle, Kalander)
Kára - [lat.] 1. ▶ dvojkolesový vozík s rúčkou	Carretto, carrello	Karre (mhd., Erstbeleg 1596) < ahd. <i>karro</i> < mlat. <i>carra</i> lat. <i>carrus</i>
Kartáč - <i>zastar.</i> delová guľa naplnená olovenými guľkami, ktoré sa pri výstrele rozletia	Spazzola	Bürste (nhd., Erstbeleg 1772) < it. <i>cardeggiare</i> (hecheln, kämmen) < it. <i>cardo</i> (Diestel)
Kelňa - murárska lyžica na nabranie malty	Cazzuola	Maurerkelle (mhd., Erstbeleg 1755)
Klapka - 1. uzáver rozličného tvaru na otvoroch potrubí, kanálikov a pod. 2. zariadenie na hudobných nástrojoch, najmä na dychových, pomocou ktorého sa reguluje výška tónu;	Patta, valvola	Klappe/Ohrenschutz/Augenlid (nhd., kein Eintrag)
Knôt - pruh tkaniny horiaci v primitívnych osvetľovacích prostriedkoch	Stoppino, lucignolo	Docht (mhd., Erstbeleg 1633) < nhd. Knoten
Krompáč - [nem.] ▶ ručné náradie zložené z drevenej rúčky a ocelevej hlavy, ktorá má na jednej strane ploché ostrie a na druhej strane hrot na kopanie tvrdej zeminy	Piccone	Spitzhacke/Krampen (dt. dial., Erstbeleg 16. Jahrhundert)
Kváder -	Quadrone	Quaderstein (frühnhd., kein

1. <i>geom.</i> teleso ohraničené šiestimi pravouhlými rovnobežkami, z ktorých dva protiľahlé sú vždy rovnobežné a zhodné, pravidelný rovnobežník; 2. skala s pravouhle pritesanými stenami		Eintrag) < mhd. <i>quaderstein</i> < lat. <i>quadrus lapis</i> (viereckiger Stein)
Lano - [nem.] ► dlhý, pevný a obyč. hrubý zväzok spletených povrazcov al. skrútených drôtov, slúžiaci na viazanie, ťahanie a pod., povraz	Corða, fune, cavo	Tau/Seil (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) <i>mhd.</i> lanne (Kette)
Lupa - [fr.] ► spojná šošovka al. sústava šošoviek, pomôcka slúžiaci na pozorovanie niekoľkonásobne zväčšených obrazov blízkych predmetov, zväčšovacie sklo	Lente di ingrandimento	Lupe/vergrößerungsglas (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>loupe</i>
Mangel - stroj, na ktorom sa preťahovaním medzi dvoma tesnými valcami hľadajú tkaniny al. papier	Mangano	Mangel/Wäscherolle (frühnhd., Erstbeleg 1669) < mlat. <i>mangana</i> < lat. <i>manganum</i>
Mažiar - masívna nádoba, v ktorej sa tľčíkom drví niečo kusovité	Obice	Mörser (mhd., Erstbeleg 1552)
Nit - spojovacia časť podoby klína, ktorá sa používa na spájanie plochých kovových predmetov	Rivetto	Niete (frühnhd., Erstbeleg 1765) < mhd. <i>niet/niete</i>
Portviš - <i>hovor.</i> mäkký zmeták na dlhej rúčke	Scopetta	Bartwisch/Handbesen (bair. ö., kein Eintrag)
Priča, prična - lôžko z dosák, prična	Cassone	Pritsche (nhd., kein Eintrag)
Pumpa - 1. zariadenie na čerpanie tekutiny al. plynu do vyššej a i. polohy, čerpadlo 2. ručný piestový kompresor na naplnenie pneumatík, lôpt	Pompa	Pumpe (nhd., Erstbeleg 1685) < mhd. mnl. <i>pompe</i>

a pod. vzduchom, hustilka;		
Putňa - väčšia nádoba s elipsovým prierezom a popruhmi na nosenie na chrbte	Mastello, tinozza	Holzbutte/Bütte (bair., Erstbeleg 1622)
Pyteľ - vrece (obyč. na múku), mech	Sacco	Sack (nhd., Erstbeleg 1666)
Šnúra - bavlnená al. iná priadza skrútená v niekoľkých prameňoch do hrubšieho povrazca:	Corda, cordicella	Schnur/Schnürchen (mhd., Erstbeleg 1541)
Špachtľa - <i>hovor.</i> stierka	Spatola	Spachtel (nhd., kein Eintrag) < it. <i>spatola</i> < lat. <i>spatula</i> (Rührlöffel)
Špagát - spletené konopné, ľanové, bavlnené a i. vlákna slúžiace na viazanie, ťahanie ap., motúz, slabší povraz	Spago	Spagat/Bindfaden (bair., Erstbeleg 1719) < it. <i>spaghetto</i> < it. <i>spago</i>
Špajľa ³⁴ - tenká palička použ. pri príprave niekt. jedál ap.,	Bastoncino di legno	Speiler/Speil/Holzstäbchen (frühnhd., kein Eintrag) < it. <i>spalliera</i> (Rückenlehne)
Šperhák - <i>hovor.</i> pakľuč	Passe-partout	Nachschlüssel/Sperrhacken (frühnhd., Erstbeleg 1611)
Šrauba - <i>hovor.</i> skrutka	Vite	Schraube (bair., Erstbeleg 1685)
Štangľa - <i>hovor.</i> tyč	Bastone, asta	Stange/Stab (frühnhd., Erstbeleg 1581)
Štránok - <i>hovor.</i> povraz	Corda, fune	Seil/Strang (frühnhd., Erstbeleg 1582) < mhd. <i>stranc</i>
Šrám - <i>hovor.</i> rana al. jazva v podobe pásu, ryhy	Scalfittura, fessura	Schramme/Ritze (mhd., Erstbeleg 1629)
Valcha - <i>text.</i> stroj, prístroj na valchovanie vlnených tkanín, látok	Gualchiera	Walke/Walkmühle (bair., Erstbeleg 1664)
Vandel' - <i>hovor.</i> väčšia okrúhla nádoba, obyč. z plechu, slúžiaca na kuchynské účely, napr. na umývanie riadu, miesenie cesta ap.	Trogolo	Wanne/Trog (bair., Erstbeleg 1587)
Vercajg -		Werkzeug (bair., Erstbeleg

³⁴ Newerkla führt nicht das Wort "špajďľa" vor, wobei es gebräuchlicher ist

<i>slang. trochu zastar. náradie</i>		1780) < mhd. <i>verkziuch</i>
Verkštát - <i>hovor. zastar. dielňa</i>	Officina, atelier	Werkstatt (frühnhd., Erstbeleg 1541) mhd. <i>vercstat</i>

Diese Termini wurden zwischen Ende des sechzehnten und Ende des achtzehnten Jahrhunderts erstmal belegt. Fünf Wörter stammen ursprünglich aus Latein (*fosňa, kára, kváder, mangel, špachtľa*), zwei aus Italienisch (*kartáč, špagát*) und eines aus Französisch (*lupa*).

Einige Termini sind auf Slowakisch umgangssprachlich, wobei sie sich auf Deutsch neutral anhören (*špachtľa, verkštát, štangľa, šrauba, štránok, šperhák*).

MÜNZWESEN

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Bagatel' - <i>hovor. veľmi malá suma, veľmi nízka cena, nepatrná hodnota</i>	Bagatella	Spottpreis/Bagatelle (nhd., Erstbeleg 1787) entweder eine Latinisierung oder direkte Übernahme < fr. <i>bagatelle</i> < it. <i>bagatella</i>
Fenig - u m. <n> stotina marky; stredoveká i novoveká drobná (strieborná) minca majúca túto hodnotu	Pfennig, centesimo	Pfennig (nhd., Erstbeleg 1775) siehe „Peniaz“
Grešľa - <i>zastar. drobný peniaz starej rakúsko-uhorskej meny, štvrt' groša</i>	Grösch(e)l, Greschel, Gröschlein	Grösch(e)l, Greschel, Gröschlein (nhddr., Erstbeleg 1770)
Halier – <i>arch. - [nem.] 1. ▶ drobná minca od 13. stor. rozšírená v celej strednej Európe; od r. 1892 čiastková menová jednotka a platidlo v Rakúsko-Uhorsku</i> 2. ▶ (do r. 2009) čiastková menová jednotka a platidlo v Slovenskej republike, stotina slovenskej koruny	Heller	Heller (mhd., Erstbeleg 1352)
Marka - <i>peňaž. bývalá menová jednotka a platidlo v niektorých štátoch (do prijatia eura r. 2001): nemecká, fínska m.</i>	Marc, francobollo	Marke (frühnhd., Erstbeleg 1533)
Minca - kovový peniaz; peňažná jednotka, súčasť peňažnej sústavy	Moneta	Münze (frühnhd., Erstbeleg 1473) < ahd. <i>muniz, munizza</i>

Minciar - <i>hist.</i> remeselník zaoberajúci sa razením mincí;	Esperto di monete	Münzer (frühhd., Erstbeleg 1473)
Mincmajster - <i>hist.</i> správca mincovne	Monetario	Münzmeister (frühhd., Erstbeleg 1472)
Peniaz - jednotlivé, kovové al. papierové platidlo, minca, bankovka	Soldo	Scherf, Münze (ahd., Erstbeleg 1400) < ahd. <i>phenning</i>
Šiling - základná jednotka rakúskej meny; rakúske platidlo v hodnote základnej jednotky rakúskej meny	Scellino	Schilling (mhd., Erstbeleg 1666) < ač. <i>Šilink</i> < äslk <i>šeling</i>
Toliar - niekdajšia európ. (pôvodne čes.) strieborná minca vyššej hodnoty	Tallero	Taler (frühhd., Erstbeleg 1515)

In dieser Aufstellung geht es nur um das Wort „Münze“ und Münzarten, die erstmals zwischen Mitte des vierzehnten und Ende des neunzehnten Jahrhundert belegt wurden. Auch diese Termini haben sich an das Slowakische angepasst oder leicht verändert: so ist aus dem deutschen „Phenning“ beispielsweise „peniaz“ geworden. Daneben existiert aber auch das Synonym „fenig“, das man im Slowakischen ebenfalls benutzte. Beide Wörter sind auch ein Beispiel von Bedeutungserweiterung (laut Newerkla).

Außerdem, sind in dieser Tabelle die sechs Historismen/Archaismen zu unterstreichen, d.h. Wörter, die die heute nicht mehr existierenden Realien bezeichnen (wie z. B. bestimmte Münzen).

Die Mehrheit dieser Termini stammt zweifellos von der Münzprägestalt im Kremnitz, die noch nicht außer Betrieb ist.

ZAHLOWÖRTER

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Banknota - <i>zastar.</i> bankovka	Banconota	Banknote (nhd., kein Eintrag) < it. <i>banconota</i>
Cifra - ☐strlat. < arab.☐ ► písomný znak predstavujúci číslo	Cifra	Ziffer (frühhd., Erstbeleg 1685) < mlat. <i>cifre</i> < ar. <i>sifr</i> (leer, Null)
Míľa - stará dĺžková miera na určovanie väčších vzdialeností	Miglio	Meile (mhd., Erstbeleg 1473) < ahd. <i>mila</i> < lat <i>milia</i> zu <i>mille passuum</i> (1000 röm. Doppelschritte von je fünf Fuß)
Pinta - stará jednotka objemu tekutín a sypkých látok; nádoba tejto veľkosti; jej obsah	Pinta	Pinte/altes Hohlmaß (frühhd., Erstbeleg 1579) < mhd. <i>pinte/pint</i>

In diesem letzten Schema befinden sich nur vier Wörter, darunter ist nur eines ein Archaismus, nämlich das Wort “banknota”, was normalerweise auf Slowakisch “bankovka” lauten würde. Der Terminus “cifra” (Ziffer) stammt aus dem Lateinischen und Arabischen.

3.2 GEBÄUDE, RÄUMLICHKEITEN UND AUSSTATTUNG

In diesem Teil des Glossars sind mehr Wörter vorhanden, als in der letzten Tabelle. Die Wörter, die hier eingetragen wurden, beziehen sich auf verschiedene Bereiche der Bauten und nicht nur zum Beispiel auf die Architektur eines Gebäudes oder auf Gegenstände, die im Haus oder in einer Küche zu finden sind.

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Alkovňa <i>zastar.</i> bočná miestnosť bez oblokov, používaná obyč. ako spálňa;	Alcova	Alkoven (älnhd., kein Eintrag) < sp. <i>alcoba</i> < ar. <i>al-qubba</i>
Alódiium <i>str. hist.</i> majetok bez lénneho záväzku vo feudálnom zriadení;	Allodio	Allod (nhd., kein Eintrag)
Altán [tal.] neveľká otvorená al. zasklená stavba so strechou v záhrade, parku al. lese	Altana	Altan/Altane (frühnhd., Erstbeleg 1685) < it. <i>altana</i>
Arkier - [nem. < fr.] ► uzavretý výstupok obytného domu vyčnievajúci z priečelia a spočívajúci na podperách	Balconcino	Erker (mhd. Erstbeleg 1542) < älterem nordafr. <i>aquiaere</i>
Balkón - [germ.] 1. ► ohradený výstupok z múru budovy ako súčasť bytu, domu a pod.	Balcone	Balkon (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>balcon</i> oder it. <i>balcone</i>
Barak - 1. provizórna stavba na hromadné ubytovanie al. na dočasné účely na stavbách 2. <i>expr.</i> staré, ošarpané stavenie, búda, chatrč 3. <i>hovor.</i> dom	Baracca	Baracke/Holzbude für Soldaten/primitive Hütte (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>baraque</i>
Bárka - <i>námor., lod.</i> ► prístavná pilóta (kôl) al. skupina pilót slúžiaca na uväzovanie lodí	Barca	Barke (mhd., Erstbeleg 1663) oder direkt < mlat. <i>barca</i> < it. <i>barca</i>
Búda [nem.] 1. ► jednoduchý nízky (drevený) domček.	Capanna, baita	Hütte/Bude (mhd., Erstbeleg 1473) mögliche Entlehnung aus mhd. Dialekten <i>geboude</i> ,

2. ► drevený úkryt pre domáce zvierata, 3. <i>pejor.</i> ► (stará, nevyhovujúca) budova:		gebüde (<i>Gebäude</i>), oder < ahd. Dialekten <i>bü(w)an</i> , <i>bü(w)en</i> (bewohnen)
Chliev – stavenie pre ošípané, niekedy i pre iné domáce zvieratá, napr. králiky, husi, kozy <i>pren. hovor. expr.</i> o veľkej nečistote, neporiadku, napr. o špinavom bývaní a pod.	Stalla	Viehstall (urgerm./wgerm., Erstbeleg 1254) < vlg. got. <i>hlaiw</i> (Grabhöhle)
Chyža - 1. ► jednoduchý, nízky dom 2. <i>zastar.</i> ► obytná miestnosť, izba	Camera, chiosco	Zimmer/Hütte (urgerm./wgerm., Erstbeleg 1473)
Cimburie - zubovité výbežky na hornom okraji hradiab al. veže	Merlatura	Zinne/Mauerzacke (mhd. kein Eintrag) < lat. <i>ciborium</i>
Cimra - [nem.] <i>subšt.</i> ► obytná miestnosť, izba (často v ubytovacom zariadení)	Cella, camera in caserma	Amtsstube/Zimmer in Kaserne/Gefängniszelle (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mhd. <i>zimber</i>
Cirkev - hierarchicky usporiadané spoločenstvo veriacich založené Ježišom Kristom; jedno z mnohých veľkých organizovaných spoločenstiev kresťanských veriacich	Chiesa (comunità)	Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen (ahd., Erstbeleg 1585) < abair. <i>kirrihha</i>
Citadela - samostatná pevnosť vnútri opevneného mesta, tvrdza	Cittadella	Zitadelle (frühnhd., Erstbeleg 1760) oder direkt < it. <i>cittadella</i> , < fr. <i>citadelle</i> oder < r. <i>цитадель</i>
Deka - <i>hovor.</i> hrubá vlnená al. bavlnená prikrývka, pokrovec	Copertura	Decke/Bedeckung (mhd., Erstbeleg 1769)
Dóm - mestský chrám, katedrála	Duomo	Dom (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>domus</i>
Fabrikát - <i>pejor.</i> ► sériovo, vo veľkom množstve a obyč. menej kvalitne zhotovený výrobok	Fabbricato	Fabrikat (nhd., kein Eintrag)
Fangľa - [nem.] <i>hovor.</i>	Straccio, bandiera	Fahne/Fetzen (bair., kein

<p><i>zastar.</i> ► kus látky so záväznou kombináciou farieb a vzorov používaný ako symbol istého spoločenstva, zástava</p>		Eintrag) bair. <i>fadl</i> zu nhd. <i>Fahne</i>
<p>Fasáda - [fr. < tal.] 1. ► vonkajšia stena budovy, priečelie; jej konečná úprava</p>	Facciata	Fassade (nhd., Erstbeleg 1723)
<p>Fermež - [nem. < fr. < lat.] <i>tech.</i> ► olejovitá, ľahko schnúca látka používaná na výrobu ochranných náterov a tmelov</p>	Vernice	Firnis (mhd. Erstbeleg 17./18. Jahrhundert) < fr. <i>vernis</i> < mlat. <i>vernix</i>
<p>Firhang - [nem.] <i>zastar.</i> ► jemná tkanina na zastieranie okien, záclona</p>	Tenda	Vorhang frühnhd., Erstbeleg 1573)
<p>Grunt - [nem.] 1. <i>hovor.</i> ► to, z čoho sa vychádza, základ, podstata, fundament</p>	Lotto di terra, base, motivo	Grund/Grundstück/Ursache (frühnhd., Erstbeleg 1551) < mhd. <i>grunt</i>
<p>Hajzeľ - <i>vulg.</i> záchod; <i>pren.</i> nečisté, škaredé, neporiadne miesto; neporiadok;</p>	Cesso (anche in senso lato)	Klo/etwas Unschönes (nhd., Erstbeleg 1796) nhd. <i>Häusel</i> zu nhd. <i>Haus</i>
<p>Hámor - [nem.] <i>hist.</i> ► dielňa al. výrobné zariadenie využívajúce pri spracúvaní železa al. medi pohon vodných kolies</p>	Azienda siderurgica	Schwerer Spezialhammer (frühnhd., Erstbeleg 1391) < mhd. <i>hamer</i>
<p>Hotel - podnik na prechodné ubytovanie, príp. stravovanie</p>	Hotel	Hotel (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>hôtel</i> oder afr. <i>ho(s)tel</i>
<p>Hrad - stredoveké opevnené sídlo panovníkov al. šľachticov umiestnené obyč. na menej prístupnom mieste</p>	Castello, roccaforte	Burg (got., Erstbeleg 1453) < got. <i>garz</i> (Hof, Haus) oder < germ. <i>gardaz</i> (Haus als umzäunter Besitz)
<p>Imobílie - [lat.] <i>odb.</i> ► nehnuteľné veci, nehnuteľnosti</p>	Immobili	Immobilien (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>immobilis</i> (unbeweglich)
<p>Jola - malý jednoduchý ľahký čln s vratiplachtou a kosatkou, používaný v prístavoch al. ako pomocný čln veľkých</p>	Iole	Jolle (nhd., kein Eintrag)

vojnových lodí		
Kachľa - [nem.] < lat. < gr. [stav.] ▶ doštička z pálenej hlíny s glazúrou al. z bridlice používaná prevažne na stavbu pecí, kozubov a pod.	Piastrella, vaso di ceramica	Kachel (frühnhd. Erstbeleg 1567) < mhd. <i>kachel</i> < ahd. <i>chachala</i> < vlat. <i>caccalus</i> < lat. <i>caccabus</i>
Kafiléria - [nem.] ▶ zariadenie na bezpečné odstraňovanie uhynutých zvierat a odpadu živočíšneho pôvodu	Scorticatoio	Kafillerei (nhd., kein Eintrag) nicht geklärt Ursprungs
Kajuta - [nem.] ▶ miestnosť na lodi slúžiaca na ubytovanie cestujúcich al. posádky, kabína	Cabina, camerino	Kajüte (nhd. kein Eintrag) oder direkt übernommen < nl. <i>kajute</i> < mnl. <i>kayhute</i>
Kalich - [lat.] 1. cirk. ▶ bohoslužobná ozdobná nádoba na stopke, do ktorej sa nalieva víno	Calice	Kelch (mhd., Erstbeleg 1467) < ahd. <i>kelin/kehli</i> < lat. <i>calice</i> zu lat. <i>calix</i> (Kelch, Pokal)
Kamrlík - hovor. expr. Maličká neútulná izbička	Cameretta	Kammerl (nhd., Erstbeleg 1782)
Kantína - [tal.] hovor. zastaráv. jedáleň; bufet v podniku	Mensa, refettorio	Kantine (nhd., kein Eintrag) oder < slk. dial. <i>kantín</i> oder fr. <i>cantine</i>
Kaplnka - menší kostol bez vlastnej farskej správy, kostolík	Cappella	Kapelle/kleines Gotteshaus (mhd./ahd., Erstbeleg 1566) möglich über lat. <i>capella</i>
Kasáreň - budova určená na dlhšie ubytovanie jednotiek ozbrojených síl, na skladovanie vojenského materiálu a pod.	Caserma	Kaserne (nhd., Erstbeleg 1725) oder über fr. <i>caserne</i>
Kasňa - [nem.] hovor. zastaráv. ▶ skriňa	Cassetta	Kasten (frühnhd., Erstbeleg 1578) < mhd. <i>kaste</i>
Kaštieľ - [lat.] ▶ väčšia, často umelecky a architektonicky cenná stavba, vybudovaná v minulosti ako vidiecke šľachtické sídlo, obyč. na rovine a s parkom	Castello, fortificazione	Kastell/Zitadelle (mhd., Erstbeleg 1376) < mlat. <i>castellum</i>
Kastlík - hovor. zastar. skrinka, debnička, spravidla	Armadietto	Kleiner Schrank/Briefkasten (ö., kein Eintrag)

poštová schránka na listy		
Kastról - [fr.] ► nižšia okrúhla kuchynská nádoba s dvoma úchytkami určená na varenie	Casseruola	Kasserolle (ö., Erstbeleg 17. Jahrhundert) ö. <i>kastról</i> < fr. <i>castrole</i> neben fr. <i>casserolle</i>
Kataster - [nem.] < tal. [1.] ► úradný súpis, informačný systém objektov rovnakého druhu (pozemkov, inžinierskych sietí a pod.) usporiadaných podľa katastrálnych území	Catastro	Kataster (nhd., kein Eintrag) < it. <i>catastro</i>
Kiosk - [tal.] < tur. [1.] ► jednoduchý nízky prístrešok ako pouličná predajňa	Chiosco	Kiosk (nhd., kein Eintrag) < tur. <i>kyöşk</i>
Kláštor - [nem.] < lat. [1.] ► uzavreté miesto, budova, kde žije spoločenstvo rehoľníkov al. rehoľníčok	Convento, monastero	Kloster (mhd./ahd., kein Eintrag) < mlat. <i>claustrum</i>
Komín - [lat.] [1.] ► murovaná, betónová al. plechová konštrukcia umiestnená vertikálne a spojená s ohniskom, slúžiaca na odvod dymu al. spalín do voľného priestoru	Camino	Kamin/Schornstein/Rauchfang (ahd., Erstbeleg 1629) oder direkt < lat. <i>caminus</i>
Komnata - [lat.] [kníž.] ► veľká, priestranná, obyč. pekne, bohato zariadená izba v zámku, paláci a pod.	Stanza	Gemach (ahd., Erstbeleg 1669) < ahd. <i>chomenate</i> (ein mir Feuerstelle versehenes Gemach)
Korbel' - [nem.] ~ lat. [1.] ► špeciálna valcovitá al. kužeľovitá nádoba s uchom a odklápacím vrchnákom, určená na pitie vína al. piva (používaná najmä v minulosti)	Boccale	Humpen/Bierkrug (mnd., Erstbeleg 1652) < frühnhd. <i>körbel</i>
Koterec - oddelené miesto v stajniach, ošipárňach a iných priestoroch pre chované zvieratá na umiestnenie kotnej samice al. na chránenie mláďat	Pollaiio, cuccia	Hühnerstall/Hundehütte (md./nd., Erstbeleg 1620) < nd. <i>kote</i> (Hütte)

Kotol - veľká kovová nádoba na varenie (priamo nad ohňom); jej obsah ; valcovitá súčasť tech. zariadenia	Calderone	Kessel (got., Erstbeleg 1573) oder < lat. <i>catillus</i>
Krám - [nem.] 1. <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> ▶ malý obchod al. stánok s rozličným tovarom	Negozio, cianfrusaglie	Laden/Kram (mhd., Erstbeleg 1473) < nhd. Kramm
Krampus - <i>žart.</i> čert	Bambola di frutta per l'albero di Natale	Puppe aus Früchten für den Weihnachtsbaum (ö., kein Eintrag)
Krb - ohnisko stavebne upravené na vykurovanie, resp. osvetlenie miestností	Camino, fornello	Kamin/Herd (ahd., Erstbeleg 1763) oder < lat. <i>carbo</i>
Kredenc - [nem.] < tal. [hovor.] ▶ kus kuchynského nábytku slúžiaci na odkladanie riadu a potravín	Credenza	Kredenz/Anrichte (frühnhd./mhd., Erstbeleg 1549) < it. <i>credenza</i>
Kuchyňa - [nem.] < lat. [1.] ▶ samostatná miestnosť, kde sa pripravujú jedlá	Cucina	Küche (ahd., Erstbeleg 1520) < lat. <i>coquina</i>
Kumbál - [nem.] <i>subšt.</i> ▶ malá, takmer nezariadená miestnosť, obyč. na odkladanie vecí	Cambusa	Kleine dunkle Kammer/Kambuse (frühnhd., kein Eintrag) ungeklärter Herkunft, möglich scherzhaft < frühnhd. <i>Kummer/Kammer</i>
Kvartiel' - [nem.] < fr. [hovor.] <i>zastar.</i> ▶ miesto na bývanie, byt, príbytok	Alloggio	Quartier/Herkunft (frühnhd./mhd., Erstbeleg 1583)
Kýbel' - [nem.] <i>hovor.</i> ▶ vyššia okrúhla nádoba z plechu al. plastu s pohyblivým držadlom, používaná na prenášanie a uchovávanie najmä tekutých, sypkých al. menších materiálov, vedro; jej obsah	Tinozza	Kübel/Eimer (nhd., Erstbeleg 1797) < mhd. <i>kübel</i>
Láda - (nem.) <i>hovor. zastar.</i> truhlica, debna	Cassa	Dial. Schranktruhe/Kiste (frühnhd., Erstbeleg 1494) möglich < bair. und ö. <i>Ladel</i>
Lampa - [fr.] ~ lat. [1.] ▶ zariadenie na svietenie,	Lampada	Lampe (frühnhd., Erstbeleg 1585) < lat. <i>lampas</i>

svietidlo; zdroj umelého osvetlenia, osvetľovacie teleso; zdroj žiarenia		
Lata - [nem.] 1. ► drobnejšie rezivo s obdĺžnikovým, štvorcovým al. trojuholníkovým prierezom; tenšia drevená doska	Assicella, asse	Latte/Leiste (mhd. Erstbeleg 1320)
Lazúr - [perz.] <i>zried.</i> ► jasne modrá al. belasá priezračná farba, azúr, blankyt	Vernice trasparente	Lasur (frühhd. Erstbeleg 1624) < mhd. <i>lasür/lazür</i> < mlat. <i>lasurium</i> < arab. <i>lazaward</i> < pers. <i>ladzuward</i>
Leňoch - <i>zastar.</i> operadlo, napr. na diváne	Spalliera, appoggio	Lehne (nhd., kein Eintrag) entstanden durch Kont. zwischen č. <i>lenoch</i> und nhd. <i>Lehne</i>
Luster - ► stropné ozdobné svietidlo obyč. s viacerými svetelnými zdrojmi na osvetlenie obytných al. spoločenských miestností	Lampadario	Lüster/Kronleuchter (ö., Erstbeleg 1793 im Ung. Als <i>luszter</i>) < ö. <i>Luster</i>
Majer - veľké hospodárstvo, kedysi patriace statkárovi (obyč. na odľahlejšom mieste od osady), veľkostatok; dnes samostatná hospodárska jednotka štátneho majetku	Cascina, casa patronale	Meierhof (frühhd., Erstbeleg 1330)
Maštaľ - stavisko pre rožný statok a kone, stajňa	Scuderia	Stall/Pferdestall (mhd., Erstbeleg 1563) <i>Marstall</i>
Matrac - vlnou, plšťou, kónskou srsťou al. morskou trávou vyplnená a prešívaná vložka do posteľe	Materasso	Matratze (mhd., Erstbeleg 1686) auch über arab. <i>Matrah</i> oder it. <i>materasso</i>
Mazhaus - veľká sieň v stredovekých domoch	Locanda	Saal/Eingangshalle im Untergeschoß eines Bürgerhauses (mhd., kein Eintrag) < mhd. <i>moushüz</i> (Speisehaus, wobei <i>mous</i> > <i>Mahl</i> und <i>hüz</i> > <i>Haus</i>)
Méble - <i>pomn. hovor.</i>	Mobili	Möbel (nhd., kein Eintrag)

<i>zastar.</i> nábytok		
Mlyn - strojové zariadenie na mletie a spracovávanie zŕn, najmä na múku al. na rozomieľanie iných hmôt; budova, v ktorej je mlyn	Molino	Mühle (ahd., Erstbeleg 1456) < mlat. <i>molina</i>
Múr - zvislá časť stavby, muriva, ohrady z kameňa, tehál ap., murovaná stena	Muro	Dial. Mauer (mhd., Erstbeleg 1540)
Mýtina - <i>kniž.</i> vyrúbaný les	Radura	Waldlichtung (unklaren Ursprungs, Erstbeleg 1464) ahd. <i>müzon</i> (verwandeln, wechseln) oder < ursl. <i>mytʷ</i> (Mauser, Haare) oder < lat. <i>mutare</i> (wechseln, verändern)
Orloj - umelecký zhotovené vežové hodiny (ukazujú okrem času aj iné astronomické údaje)	Orologio astronomico da parete	Astronomische Turmuhr (mhd., Erstbeleg 1685) < lat. horologium (Sonnen-, Wasseruhr)
Pajzel - <i>vulg.</i> zábavná miestnosť najhoršieho druhu	Locale (dispregiativo)	Vulg. Dürftiges Gasthaus der schlechtesten Art/Kneipe/Beisel (ö., kein Eintrag) < ö. <i>Bei(s)el</i>
Pánt - žrdka, na ktorú možno niečo zavesiť; žrdka v kurine, na ktorej sedávajú sliepky, bidlo	Cardine	Angel/Türband (frühnhd., Erstbeleg 1790) < mhd. <i>bant</i>
Pavilón - menšia samostatná budova, väčšinou prízemná, postavená na špeciálne účely (najmä v minulosti s bohatou vonkajšou i vnútornou výzdobou); samostatná budova v súbore budov	Padiglione	Pavillon (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>pavillon</i> < lat. <i>papilio</i>
Pinka - 1. nádoba na poplatok za používanie kariet al. kolkov 2. samotný poplatok	Grana	Gefäß für Geld zum Karten- und Kegelspiele (nhd. kein Eintrag)
Plachta - väčší kus plátna upravený najmä na prikrývanie al. nosenie	Tipo di lenzuolo	Plane/Plache/Blache/Segel/Blache (ahd., Erstbeleg 1552) < ahd. <i>blaha</i> (grobes Leintuch)

rozlič. materiálov		
Pláň - 2. p. úroveň	Piano, livello	Ebene/Plan (mhd., Erstbeleg 1553) < lat. <i>planum</i>
Plech – 1. kovový materiál majúci obyč. . tvar tenkej dosky 2. <i>hovor.</i> široká a plytká plechová nádoba na pečenie, napr. múčnikov, mäsa	Piastra (cucina)	Blech mhd., Erstbeleg 1597)
Podlubie - otvorená stĺpová chodba na prízemí budovy	Pergolato, portico	Laube/Bogengang/Porticus (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Ponk - <i>rem.</i> stolársky pracovný stôl	Banco da lavoro	Werk-/Hobelbank (bair. Erstbeleg 1713)
Pošta - inštitúcia starajúca sa o dopravu zásielok, peňazí, správ; jej budova	Posta	Post (frühnhd., Erstbeleg 1563) oder direkt < it. <i>post</i> < fr. <i>poste</i> < lat. <i>posita</i>
Putika - <i>hovor. pejor.</i> krčma najnižšieho stupňa	Osteria mediocre	Gs. Budike/minderwertige Kneipe/Spelunke (nhd., kein Eintrag) <nhd. Butike oder < fr. <i>boutique</i> < it. dial. <i>buttiga/botiga</i> (Laden, Warenlager)
Rajčul'a - <i>zastar.</i> jazdiareň;	Scuola di equitazione	Unordnung/Kreisweg um den Göpel (nhd., Erstbeleg 1799), < bair. <i>rajtsul</i> < nhd. <i>Reitschule</i>
Rajnica - nízka nádoba na varenie, kastról	Padella	Rein/flacher Topf/Pfanne (bair., Erstbeleg 1679) < bair. <i>raino</i> (flacher Topf, Pfanne)
Rám - 1. ozdobná al. ochranná obruba obrazu, okna, dverí, zrkadla ap. 2. zariadenie, ktoré niečo napína, udržuje v určitej polohe, pohromade ap.; kostra niečoho	Cornice	Rahmen (mhd. Erstbeleg 1506)
Ratúz - <i>zastar.</i> radnica	Municipio	Rathaus (mhd., Erstbeleg 1508) < mhd. <i>rathüs</i> (Rathaus)
Regál - 1. <i>hist., práv.</i> vo feudalizme výsadné výnosové právo z rozličných	Scaffale	Regal/Schnarrwerk (frühnhd. 1640) nicht geklärt Herkunft

podnikov (napr. baní, mincovní, výčapov ap.) prislúchajúce panovníkovi al. šľachte (výnimočne i mestám): 2. <i>hovor. zastar.</i> podnik s výnosovým právom (obyč. hos tinec)		
Roleta - sťahovacia okenná záclona z plátna al. z pospájaných tenkých drevených latiek	Roulette	Rollette (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>roulette</i>
Roľníčka -	Campanello	Schelle (frühnhd., kein Eintrag) frühnhd. <i>rolle</i> (kugelförmige Schelle)
Rošt - kovová mriežka v sporáku, v peci; kovová mriežka slúžiaca ako pokrývka	//	Stahlrost/Holzrost (mhd., Erstbeleg 1613)
Rúra - duté teleso valcovitého tvaru na vedenie tekutín al. plynov	Tubo	Röhre/Rohr (mhd., Erstbeleg 16. Jahrhundert)
Sála - veľká, priestranná miestnosť, určená na verejné zhromaždenia (napr. schôdzky, oslavy, divadelné predstavenia ap.), sieň	Sala	Saal/Halle (mhd./ahd., Erstbeleg kein Eintrag) oder < it. <i>sala</i>
Šalanda - veľká izba al. barak, v ktorom za kapitalizmu počas kampane bývali poľnohospodárski, cukrovarnícki al. pivovarnícki robotníci spolu so svojimi rodinami	Camera dei servi	Gesindestube/unfreundliches Zimmer (mhd. kein Eintrag) mhd. <i>schalander</i> (Flussschiff zum Warentransport)
Skriňa - vysoký kus nábytku s dverami na ukladanie rozličných vecí, hlavne šiat a bielizne	Armadio	Schrank/Kasten (ahd., Erstbeleg 1473) < ahd. <i>scrini</i> (Kasten für Kleider)
Šindel - obdĺžniková drevená doštička trojuholníkového prierezu používaná najmä v minulosti na pokrývanie striech	Tagliere di legno	Schindel (frühnhd., Erstbeleg 1572) < mhd. <i>schindel</i> < mlat. <i>scindula</i>

Sokel - <i>stav.</i> najspodnejšia viditeľná časť stavby	Zoccolo	Sockel (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>socle</i> oder it. <i>zoccolo</i> (Schlupfschuh, Pantine)
Šopa - hospodárske stavisko slúžiace na úschovu hospodárskeho náčinia	Capannone, rimessa	Schuppen (md./nd., Erstbeleg 1584) < nd. <i>Schuppen</i> (Stall)
Špajza - <i>hovor.</i> miestnosť na uskladňovanie potravín (obyč. v mestskom byte)	Dispensa	Speis/Speisekammer (mhd., Erstbeleg 1787) < mhd. <i>spize</i>
Šparhert - <i>nár.</i> sporák	Cucina a legna	Sparherd (bair. ö., kein Eintrag) bair. <i>sporherd</i> ö. <i>Sparherd</i>
Špelunka - <i>pejor.</i> biedna miestnosť, obyč. krčma:	Osteria mediocre	Spelunke (nhd., kein Eintrag) über lat. <i>spelunca</i> (Höhle)
Špendlík - 1. spínacia pomôcka v podobe tenkého drôtika s hrotom na jednom konci a hlavičkou na druhom 2. zatváracia pružná spínacia pomôcka so zabezpečeným hrotom	Spillo	Stecknadel/Brosche (mhd., Erstbeleg 1591) mhd. <i>spendel/spenel</i>
Špic, špica - <i>hovor.</i> ostrý výbežok, ostré za končenie nejakého, obyč. podlhovastého predmetu	Punta	Spitze/spitzes Ende eines Dings (mhd. Erstbeleg 1689)
Špitál - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> nemocnica	Ospedale	Hospital/Krankenhaus (mhd., Erstbeleg 1508) < lat. <i>hospitale</i>
Sporák - kuchynské zariadenie na úpravu pokrmov teplom	Fornello	Herd (bair., kein Eintrag) < bair. <i>šporhert</i> (Herd)
Šrot - 1. nahrubo zomleté al. rozdrvené obilie, strukoviny ap. použ. ako krmivo 2. znehodnotený (kovový) predmet použ. ako surovina vo výr.	Ferraglia, rottami	Schrot (frühnhd., Erstbeleg 1687)
Stena - vertikálna časť stavby, najmä jej plocha obrátená dovnútra, múr	Parete	Wand (ahd., Erstbeleg 1473) < ahd. <i>steinzün</i> (Wand)
Stodola - hospodárska budova slúžiaca na uskladnenie nevymláteného	Fienile, pagliaio	Stadel/Scheune (ahd., Erstbeleg 1517) < ahd. <i>stadal</i> (etwas Stehendes, Standort)

obilia, samy. sena a iných krmovín		
Šuplík - <i>hovor.</i> zásuvka	Cassetto	Schublade (nhd., Erstbeleg 1718)
Táčňa, tácka - <n < t < arab> podnos	Piattino	Untertasse/Servierbrett (bair., Erstbeleg 1729) < bair. <i>tätße</i> (Untertasse) oder it. <i>tassa</i> < ar. <i>macca</i>
Tanier - nádoba na podávanie pokrmov; jej obsah	Piatto	Teller (mhd., Erstbeleg 1580) < mhd. <i>talier</i> (Servierbrett) < it. <i>tagliare</i> (abschneiden)
Tapeta - ozdobný papier al. iný materiál na pokrývanie stien, častí nábytku ap.	Tappezzeria	Tapete (nhd., Erstbeleg 1764) < lat. <i>tapes</i>
Teáter - <i>zastar.</i> divadlo	Teatro	Theater/Komödie (bair., Erstbeleg 1670) < lat. <i>theatrum</i>
Tepich - <i>zastar.</i> koberec, pokrovec	Tappeto	Teppich (frühnhd., Erstbeleg 1588) < bair. <i>tepitch</i> < mhd. <i>teppech/teppet</i> < mlat. <i>tapetum</i> < lat. <i>tapes</i> < gr. <i>τάπητας</i>
Trafika - predajňa tabakových výrobkov, obyč. aj poštových cenín a časopisov	Tabaccheria	Trafik/Tabakladen (ö., kein Eintrag) vielleicht auch über arab. <i>trafiq</i> (das Verteilen, Kleinverkauf)
Trón - slávnostné kreslo panovníka, vládára, kráľa ap., používané pri vykonávaní vládárskej moci, vládársky prestol	Trono	Thron (mhd., kein Eintrag) < afr. <i>trone</i> < lat. <i>thronus</i> < gr. <i>θρόνος</i>
Truhla - starobylý kus nábytku v podobe veľkej podlhovastej (obyč. drevene)j debny s vrchnákom, používané na šatstvo, bielizeň, peniaze al. múku, obilie ap.	Cassone	Truhe (bair., Erstbeleg 1546)
Ubikácia - <n < l> spoločná, hromadná ubytovňa:	Ubicazione	Wohnbaracke/Unterkunft (ö., kein Eintrag) < ö. <i>Ubikation</i> (militärische Unterkunft) oder it. <i>ubicare</i> (unterbringen)
Val - násyp, obyč. s obrannou funkciou	Terrapieno	Wall (frühnhd., Erstbeleg 1605) < lat. <i>vallum</i>

		(Verschanzung durch Wall und Palisaden)
Vaňa - väčšia pozdĺžna nádoba na kúpanie	Vasca da bagno	Wanne/Badewanne (mhd., Erstbeleg 1552) < lat. <i>vannus</i> (Getreide-, Futterschwinge)
Vankúš - mäkká podložka (pod hlavu), p oduška	Cuscino	Kissen/Polster (mhd., Erstbeleg 1596) < mhd. <i>wankussin</i> (Kopfkissen)
Vikier - štít na streche s malým oknom	Finestra basculante	Dacherker/Dachfenster (mhd., kein Eintrag)
Vlys - <i>archit.</i> ozdoba budov v podobe vodorovného pása	Rascia	Fries (nhd., kein Eintrag)
Žajdlík - <i>zastar.</i> nádoba na pitie s týmto objemom	Boccale, biberon	Seidel/Schoppen (mhd., Erstbeleg 1651) < lat. <i>situla</i> (Eimer, Losurne)
Žufaňa - <i>nár.</i> varecha, naberačka	Mestolo	Schöpflöffel/Kelle (dt. dial., Erstbeleg 1611) dt. dial. <i>schuffen</i>
Žumpa - jama, nádrž na výkaly a tekutý odpad	Cava per il concime	Senkgrube/Düngergrube (frühnhd., kein Eintrag) < mhd. <i>sumpf</i> < ahd. <i>sunft</i> < md. dial. <i>somp</i>

Wie sich aus der Tabelle erweist, stammen die Wörter dieses Teils aus verschiedenen Zeiten der Entwicklung der deutschen Sprache und oft wurden diese Termini über andere Kanäle entlehnt, nicht nur über deutsche bzw. österreichische Dialekte, sondern auch und besonders über andere Sprachen (Russisch, Arabisch, Lateinisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch und sogar Türkisch): sechsundzwanzig Wörter stammen ursprünglich aus dem Lateinischen (*cimburie, dóm, fermež, imobilie, kach'la, kalich, kaplnka, kaštieľ, kláštor, komín, kotel, krb, kuchyňa, lampa, mlyn, mýtina, pavilón, pláň, pošta, šindel', špelunka, špitál, tapeta, teáter, val, žajdlík*), elf aus dem Italienischen (*altán, balkón, bárka, kataster, kredenc, matrac, putika, sála, sokel, tanier, ubikácia*), fünf aus dem Französischen (*barak, kantína, kasáreň, kastról, roleta*), drei aus dem Arabischen (*alkovňa, táčňa, trafika*), zwei aus dem Griechischen (*tepich, trón*), ein Wort aus Russisch (*citadela*), aus dem Persischen (*lazúr*) und aus dem Türkischen (*Kiosk*). Manche der aus dem Lateinischen bzw. Griechischen stammenden Wörter sind durch Französisch oder Italienisch dann in die deutsche Sprache geraten.

Viele sind spezifische Wörter, die bestimmte Gegenstände oder Gebäude betreffen und nicht generelle Konzepte, die sich auf vage Standorte beziehen. In dieser Tabelle sind außerdem viele

Archaismen oder umgangssprachliche bzw. dialektale Ausdrücke vorhanden, die im Deutschen aber solche Beiklänge nicht haben (*decka, grunt, kasňa, kastlík, kvartiel', méble, ratúz, špitál, šuplík, teáter, tepich*).

3.3 GEWEBE, STOFFE UND FARBEN

Der dritte Teil dieser Verteilung ist den Geweben und Stoffen gewidmet. Wie in der Einleitung hervorgehoben, wurden viele deutsche Siedler als Handwerker angeworben. Viele befassten sich dem Verkauf von Stoffen und Geweben, was wahrscheinlich dazu geführt hat, dass es auch in diesem Bereiche einige Entlehnungen aus dem Deutschen gibt.

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Barchet - nem. < span. / arab. textil. ► hrubá bavlnená látka v keprovej väzbe na rube s vlasom	Fustagno	Barchent (mhd. Erstbeleg 1531) < mlat. <i>barrachanus</i> < arab. <i>barrachan</i>
Bavlna - prírodné rastlinné textilné vlákno zo semien rôznych druhov bavlníka	Cotone	Baumwolle (frühnhd., Erstbeleg 1541), auch dial. slk. <i>pamuka, pamút, pamuk</i>
Brokát - textil. ► ťažká hodvábná tkanina s výrazným žakárovým vzorom, často pretkávaná zlatými al. striebornými niťami	Broccato	Brokat (frühnhd., Erstbeleg 1688) über fr. <i>brocard</i> , it. <i>broccato</i>
Bronz - fr. < tal. 1. ► zliatina medi s cínom, v ktorej cín môže byť čiastočne al. úplne nahradený iným kovom	Bronzo	Bronze (nhd., kein Eintrag) möglich über oder direkt < fr. <i>bronze</i> , it. <i>bronzo</i>
Cirkas - obojľicna keprová tkanina používaná najmä na kostýmy a plášte	Tipo di lino	Art Leinenstoff (nhd., kein Eintrag), mögliche direkte Übernahme < fr. <i>circassien</i> (Stoff)
Diftín - fr. textil. ► pevná bavlnená tkanina s hodvábnym leskom podobná zamatu	Duveline	Duveline (nhd., kein Eintrag) über eng. <i>duveline</i> (samtiges, wildlederartiges Gewebe aus Baumwolle und Wolle) und über oder direkt < fr. <i>duveline</i>
Farba - nem. 1. ► vlastnosť vecí, javov vnímaná zrakom, založená na pohlcovaní svetla rozličnej vlnovej dĺžky	Colore	Farbe (mhd./nhd., Erstbeleg 1560) < mhd. <i>varwe</i>
Fald, falda - nem. hovor. □ zahnutá časť poddajného materiálu, sklad, záhyb	Piega, ruga	Falte (mhd., Erstbeleg 1629) < ahd. <i>fald/falt</i>

Filec - [nem.] <i>hovor.</i> ► netkaná lisovaná textília, plst'	Feltro	Filz (nhd., kein Eintrag)
Flanel - [angl.] <i>textil.</i> ► mäkká teplá bavlnená tkanina s obojstranným hustým krátkym vlasom a s pestro tkaným al. potlačeným vzorom	Flanella	Flanell (nhd., Erstbeleg 1767) oder direkt < fr. <i>flanelle</i> < engl. <i>flannel</i> oder kymr. <i>gwlanen</i>
Kartún, kartán, kartóna - [nem.] < hol. < arab.] <i>textil.</i> ► pevná jednofarebná al. vzorkovaná bavlnená tkanina s plátnovou väzbou používaná ako šatovka, dekoračná látka, na zástavy a pod.	Cattun	Kattun (schles., Erstbeleg 1709)
Gabardén - [fr.] <i>textil.</i> ► jednofarebná hustá tkanina s keprovou väzbou, s výraznými šikmými vrúbikmi	Gabardina	Gabardine (nhd., kein Eintrag) oder in paralleler Entwicklung über fr. <i>gabardine</i> umstrittener Herkunft
Gló - [angl.] <i>textil.</i> ► husto tkaná jednofarebná bavlnená tkanina s hladkým lesklým povrchom v atlasovej väzbe používaná na trenírky, pracovné plášte a pod.	Cloth	Kloth/Cloth/dichtes Atlagsgewebe (ö., kein Eintrag) < ö. <i>Kloth</i> oder in paralleler Entwicklung über engl. <i>Cloth</i> (Tuch, Kloth, Stoff)
Handra - [nem.] 1. ► kus látky používaný obyč. na umývanie, utieranie, leštenie, čistenie a pod.; priemyselny výrobok štvorcového al. obdĺžnikového tvaru určený na takéto použitie	Straccio, strofinaccio	Lappen/Lumpen/Hadern (ahd., Erstbeleg 1685) < ahd. <i>hadara</i>
Haras - <i>textil.</i> 1. ► lesklá, pružná, viacnásobne spriadaná hrubšia vlnená priadza (podľa francúzskeho mesta Arras)	Arras	Arras/grobwollener Stoff (mhd. Erstbeleg 1542) < nhd. Rasch
Hodváb - textilné vlákno získavané zo zámotkov priadky morušovej al. vyrábané chemicky; tkanina z týchto vláken vyznačujúca sa	Seta	Seide (germ., Erstbeleg 1572) Die genaue Quelle des Wortes kann nicht bestimmt werden bzw ist bei der germ. Übernahme mit

leskom, hebkosťou, jemnosťou		unregelmäßigen Lautänderungen zu rechnen
Juchta - [turk. < perz. [garb. ▶ mäkká, nepremokavá obuvnícka useň (pôvodne z Ruska) prevažne z hovädzej kože, s charakteristickým zápachom	Cuoio bulgaro	Juchten (frühnhd., Erstbeleg 1790) oder direkt < r. <i>юхтъ</i> , <i>юфтъ</i> oder < pers. <i>juft</i>
Karmín - [fr. < arab. [▶ jasnočervené organické farbivo živočíšneho pôvodu získavané zo zaschnutých samičiek červca nopálového a používané v potravinárstve, kozmetike, maliarstve a pod.; jasnočervená farba	Carmin	Karmin/Karmesin (nhd., kein Eintrag) oder fr. <i>carmin</i> < mlat. <i>carminium</i> < arab. <i>qirmiz</i>
Keper - [nem. < román. [textil. 1. ▶ väzba tvoriaca na tkanine šikmé, uhlopriečne riadky	Saia	Köper (nhd., kein Eintrag) < nl. <i>keper</i> (Balken, Sparen im Wappen)
Krajka - kniž. zastar. čipka	Merletto, pizzo	Spitze (nhd., Erstbeleg 1691) < nhd. <i>Kragen</i>
Krep - [fr. [1. textil. ▶ pružná tkanina s jemne reliéfnym, zvlneným povrchom vytvoreným špeciálnou väzbou, použitím špeciálne točených nití al. chemickým pôsobením lúhu	Grespo	Krepp (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>crêpe</i> < afr. <i>crеспе</i> oder lat. <i>crispus</i>
Lampas - [fr. [1. obyč. pl. ▶ zvislý pruh odlišnej farby na vonkajších švoch nohavíc (najčastejšie uniformy)	Lampasso	Lampasse (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>lampasse</i> (gemaltes ostindisches bzw. chinesisches Seidenzeug)
Mušelín - text. jemná polopriesvitná mäkká tkanina v plátrovej väzbe používaná na dámske šaty, závoje a pod.	Mussolina	Musselin (nhd., Erstbeleg 1734) oder direkt < fr. <i>mousseline</i>
Papier - 1. výrobok v podobe tenkého ohybného listu slúžiaci na písanie, balenie ap.: 2. obyč. mn.	Carta	Papier (mhd. Erstbeleg 1453) über afr. <i>papier</i> oder direkt < lat. <i>papyrus/papyrum</i> < gr. <i>πάπυρος</i>

<i>hovor.</i> úr. doklad, dokument: 3. <i>cenný p.</i> listina majúca istú hodnotu		
Plyš - <i>text.</i> tkanina s dlhším hrubším a hustým vlásím	Peluche	Plüsch (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < fr. <i>pelouche</i>
Rips - <i>text.</i> tkanina s pozdĺžnymi, priečnymi al. šikmými vrúbkami z rozličných druhov priadze	Reps	Rips (nhd., kein Eintrag) oder < r. <i>penc</i>
Šamot - <i>tech.</i> drvina z pálených a rozdrvených žiaruvzdorných zemín (lupkov, ílov, ílovcov), používaná na výrobu žiaruvzdorných materiálov; výrobok z tohto materiálu	//	Schamotte (nhd., kein Eintrag) umstrittener Herkunft
Šarlát - <i>text.</i> jemná, drahocenná bavlnená tkanina obyč. purpurovočervenej farby	Scarlatto	Scharlach (mhd./frühnhd., Erstbeleg 1652) < mlat. <i>Scarlatum</i> oder pers. <i>Saqirlat</i> oder arab. <i>saqillat</i>
Štof - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> vlnená látka, tkanina	Stoffa, tessuto	Stoff/Wolltuch (nhd., kein Eintrag)
Tyrkys - polodrahokam modrozelenéj farby	Turchese	Türkis (frühnhd./nhd., Erstbeleg 1580) < fr. <i>turquoise</i> (türkisch, da der Stein zunächst aus der Türkei kam)
Vata - jemné vlákna zlisované do vrstiev použ. najmä v zdravotníctve	Ovatta	Watte (nhd., kein Eintrag) nl. <i>watte</i> , fr. <i>ouate</i> , it. <i>ovatta</i>
Véba - <i>text.</i> hrubšia bielená tkanina (ľanová al. bavlnená) v plátnovej väzbe, používaná na výrobu posteľnej bielizne	Il tessere	Webe (nhd., kein Eintrag)
Zamat - <i>text.</i> bavlnená tkanina pokrytá na lícnej strane jemnými, krátkymi a hustými vlasmi	Velluto	Samt (mhd./frühnhd, Erstbeleg 1613) < afr. <i>Samit</i> < mlat. <i>samitum</i>

Für diese Termini sind leider sehr wenige Erstbelege vorhanden.

Auch in diesem Teil gibt es verschiedene Wörter, die durch andere europäische Sprachen übertragen wurden, z. B. kommen aus dem Italienischen drei Wörter (*brokát, bronz, vata*), aus dem Französischen fünf Wörter (*cirkas, diftín, gabardén, lampas, plyš*), aus dem Englischen zwei

Wörter (*flanel, glot*), aus dem Persischen vier Wörter (*juchta, karmín, šarlát, barchet*), Latein ist mit zwei Wörtern (*krep, zamat*) vertreten und Griechisch mit einem Wort (*papier*).

Gewebe und Stoffe stammen bekanntlich aus Gebieten, in denen Arabisch und Persisch gesprochen wurden und die einzelnen Namen sind deswegen so geblieben, wie sie waren, weil die europäischen Sprachen sich einfach angepasst haben (beispielsweise *vata, diftín, plyš*).

Die hier aufgelisteten Termini sind fast alle Professionalismen.

3.4 INSTRUMENTE

Die folgenden Wörter sind in drei verschiedenen Tabellen aufgelistet: Instrumente, Werkzeuge und Verkehrswesen.

INSTRUMENTE

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Cimbal - [lat.] < gr. [hud.] ▶ doskový strunový hudobný nástroj lichobežníkového tvaru rozozvučovaný údermi dvoch drevených paličiek al. brnkaním prstami	Cembalo	Zimbal/Zimbel/Glockenspiel (ahd., Erstbeleg 1655) < mlat. <i>cymbala</i> (Glocke)
Drumbľa - [nem.] ▶ ľudový kovový hudobný nástroj skladajúci sa z ohnutého železného otvoreného rámu v tvare elipsy, polkruhu al. hrušky so zakutým jazýčkom, rozozvučovaný dychom hráča v ústach a brnkaním na jazýček	Tamburo	Brummeisen/Maultrommel (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Flauta - [tal.] ▶ drevený dychový hudobný nástroj s vyšším tónom	Flauto	Flöte (frühnhd., Erstbeleg 1795) < mhd. <i>vlote/floit(e)/flöute</i> < afr. <i>flaute/fleute</i> < lat. <i>flautus</i>
Harfa - [nem.] 1. ▶ veľký strunový brnkací hudobný nástroj trojuholníkového tvaru s väčším počtom strún, ktoré sa rozoznievajú brnkaním oboma rukami	Arpa	Harfe (frühnhd., Erstbeleg 1655) < mhd. <i>harpfe/herpfe</i> < ahd. <i>harpha/harfa</i>
Hoboj - [fr.] ▶ dvojplátkový kužeľovito vrтанý drevený dychový hudobný nástroj vybavený hmatovým systémom i klapkovým mechanizmom	Oboe	Oboe (nhd., Erstbeleg 1758) oder direkt < fr. <i>hautobis</i> (<i>haut</i> „hoch“ + <i>bois</i> „Holz“ d. h. urspr. „hoch klingendes Holz“)
Klavír - [fr.] 1. ▶ strunový hudobný nástroj zložený z klaviatúry a veľkej	Pianoforte	Klavier (nhd., Erstbeleg 1785) < fr. <i>clavier</i> (Tastenreihe/Tastenbrett) zu

rezonančnej skrine, ktorého zvuk vzniká stláčaním klávesov uvádzajúcich do pohybu kladivká udierajúce na struny		lat. <i>clavis</i> (Taste/Regel)
Lutna - [nem. < román. < arab.] ▶ starý strunový hudobný nástroj s hruškovitou rezonančnou skrinkou s oblým dnom, rovnou vrchnou doskou a s hlavicou krku zalomenou smerom dozadu	Liuto	Lutte (nhd., kein Eintrag)
Pozauna - plechový dychový hudobný nástroj s predĺženou trúbkou	Trombone	Posaune (frühnhd., Erstbeleg 1750)
Šalmaj – <i>hist.</i> dvojplátkový dychový nástroj	Ciaramella, piffero	Schalmei (mhd., Erstbeleg 1740)
Spinet <i>hud.</i> nástroj, z kt. sa vyvinul klavír	Spinetta	Spinett (nhd., Erstbeleg 1785) < it. <i>spinetta</i>
Trúba - dychový hud. nástroj v podobe pravidelne sa rozširujúceho dutého valca; <i>hovor.</i> názov niekt. plechových hud. nástrojov s hlbokým tónom	Tromba	Trompete/Röhre/Rohr (ahd., Erstbeleg 1585) ursl. <i>troba</i> < ahd. <i>trumba</i>
Trumpeta - <i>hovor.</i> trúbka ako hudobný nástroj	Trombetta	Trompete (nhd., Erstbeleg 1799) < frühnhd. <i>trompet/trumpet</i> < mhd. <i>trúmpet</i> < fr. <i>trompette</i>

Instrumente, sowie Gewebe und Stoffe, kommen ursprünglich nicht aus der Slowakei³⁵, deswegen wurden ihre Namen einfach übernommen und nicht verändert. In diesem Teil sind nur ein Wort umgangssprachlich (*trumpeta*).

Merkwürdig ist der Fall des Terminus *fafrnok*: im Deutschen hat es ursprünglich drei Bedeutungen (winziges Stückchen, Bagatelle und ein volkstümliches Musikinstrument), die nichts mit der Bedeutung im Slowakischen zu tun haben, wo das Wort “unreifer Mensch” heißt.

Drei Wörter kommen aus dem Lateinischen (*cimbal*, *flauta*, *klavír*), zwei aus dem Französischen (*hoboj*, *trumpeta*) und nur eines aus dem Italienischen (*spinet*).

³⁵ Das passiert auch mit den slowakischen Musikinstrumenten, deren Namen in den anderen Sprachen adaptiert wurden

VERKEHRSWESEN

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Cúg - □nem. □ <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> 1. □ súprava vozňov s lokomotívou, vlak	Treno	Zug/Lastzug/Luftzug (nhd., Erstbeleg 1771)
Mašina - ⟨n < f < g⟩ <i>hovor.</i> <i>zastar. al. expr.</i> 1. stroj, prístroj 2. lokomotíva, vlak 3. iný dopravný prostriedok	Macchina, motocicletta	Maschine/Motorrad/ Lokomotive (nhd., Erstbeleg 1685) < fr. <i>machine</i> < lat. <i>machina</i>
Štreka - <i>hovor.</i> trať, železnica	Tratta, percorso	Strecke/Weg/Gleis (nhd., kein Eintrag)
Trať - 1. dráha s koľajnicami pre koľajové vozidlá (vlaky, električky); úsek železnice medzi konečnými stanicami 2. dráha. vôbec, dopravná linka, spoj, dopravná cesta	Tratta, pista, linea	Strecke/Linie/Piste (mhd., Erstbeleg 1494)

In dieser Aufstellung sind zwei Wörter Archaismen bzw. umgangssprachliche Ausdrücke (*cúg*, *štreka*). Das Wort *mašina* kommt aus dem Lateinischen und wird nur auf umgangssprachlicher Ebene benutzt.

3.5 KLEIDER UND KLEIDUNGSSTÜCKE

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Brošňa - [fr.] ► ozdobná spona so špendlíkovým uzáverom	Spilla	Brosche (ö., kein Eintrag) ö. Brosch, ö. dial. <i>Broschen</i> vielleicht direkter Entlehnung < fr. <i>broche</i> (Bratspieß, Vorstecknadel)
Čiapka - pokrývka hlavy rozličných tvarov (zväčša plochá) a z rozmanitého materiálu	Cappello	Kappe/Mütze (mhd./frühhd., Erstbeleg 1588) mhd. <i>(t)schappe</i> < fr. <i>chape</i> (Kappe, Haube), < lat. <i>cappa</i> (Kappe, ärmelloser Kapuzenmantel)
Cviker - [nem.] ► starší typ okuliarov, ktoré sa upevňovali na koreni nosa	Tipo di montatura per occhiali	Zwicker/Klemmer/Kneifer (nhd., Erstbeleg 1860)
Cylinder - [gr.] 1. odb. ► predmet valcovitého tvaru (často súčasť niektorých strojov al. zariadení) 2. ► sklený chránič svetla na petrolejovej al. plynovej lampe 3. ► vysoký tvrdý, zväčša čierny lesklý mužský klobúk valcovitého tvaru s rovným dnom a užšou strechou	Cilindro	Zylinder (nhd., kein Eintrag) oder direkt < lat. <i>cylindrus</i> (Walze, Zylinder) < gr. <i>κυλινδρικός</i>
Fáč - [nem.] < tal. [hovor.] ► textilný materiál na obviazanie poranenej časti tela, obvaz	Fascia	Binde (bair., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < lat. it. <i>fascia</i>
Fertucha - [nem.] [hovor.] zastaráv. ► oblečenie (obyč. pracovné) chrániace prednú časť šiat al. nosené ako ozdoba, zástera	Grembiule	Schürze/Fürtuch (frühhd., Erstbeleg 1562)
Fliter - [nem.] ► tenké trblietavé pliešky na ozdobu šiat	Lustrino	Flitter (nhd., kein Eintrag) nhd. <i>Flitter</i> zu nhd. <i>flittern</i>
Frak - [nem.] < angl. < fr. 1. ► (v 18. stor.) odev dôstojníkov, neskôr meštiansky oblek	Frak	Frack (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < engl. <i>frock</i> (Kutte, Kittel) < fr. <i>froc</i> (Kutte)
Futro - vnútorná strana	Fodera, rivestimento	Futter/Stoffeeinlage/Unterfutter

oblečenia a pod. zo špeciálneho materiálu, podšívka		(nhd., Erstbeleg 1559) < mhd. <i>vouter</i>
Jupka - nem. < tal. < arab. etnogr. ► ľahký, priliehavý ženský kabátik, súčasť ľudového odevu	Casacca	Joppe/Jup(p)el (mhd./frühnhd., Erstbeleg 1494)
Kapučňa - nem. < lat. ► voľná, strieškovitá prikrývka zahalujúca hlavu okrem tváre, obyč. prišitá na odev al. s ním spojená gombíkmi, príp. zipsom	Cappuccio	Kapuze (nhd., Erstbeleg 1713) über it. <i>cappuccio</i> oder < mlat. <i>caputium</i>
Klenot - nem. 1. ► ozdobný predmet z drahých kovov al. drahých kameňov, šperk, skvost	Gioiello decorativo	Kleinod (mhd., Erstbeleg 1473)
Koruna - lat. < gr. 1. ► symbolická kruhová ozdoba hlavy ako znak moci suverénneho panovníka, zhotovená zo zlata a bohato ozdobená drahými kameňmi	Corona, diadema	Krone (ahd., Erstbeleg 1559) ahd. <i>corona</i> < lat. <i>corona</i> < gr. το στέμμα
Kravata - fr. ► ozdobný odevný doplnok špeciálneho tvaru nosený ku košeli, viazaný tesne pod jej golierom	Cravatta	Krawatte (nhd., Erstbeleg 1588) < nhd. <i>Krawatte</i> < fr. <i>cravate</i> (Krawatte, Halsbinde)
Kufor - nem. < fr. 1. ► schránka z pevného materiálu na prenášanie šatstva, vecí osobnej potreby, používaná najmä pri cestovaní	Valigia	Koffer (nhd./mhd., Erstbeleg 1767) < ämhd. <i>kuffer</i> < mhd. <i>kuffer</i> < mnl. <i>coffer</i> < fr. <i>coffre</i> (Lade, Truhe, < lat. <i>cophinus</i> (großer Weidenkorb) < gr. κοφίνοζ
Kukla 1. prikrývka hlavy z mäkšieho materiálu chrániaca aj uši a krk podobná kapucni tesne obopínajúca tvár - 2. ► zool. ► pokojové štádium vývoja hmyzu, v ktorom nastáva úplná premena tela larvy na dospelého jedinca	Berretto	Haube/Kappe/Puppe/Larve (ahd., Erstbeleg 1541) < lat. <i>cuculla</i> (Mönchskutte)
Lajblík - nem. etnogr. ►	Veste femminile	Leibchen (Frauenweste) (ö.,

horná časť ľudového odevu, krátka priliehavá mužská al. ženská vesta, živôtik		Erstbeleg 1750) ö. <i>Leiberl</i>
Livrej - <i>zastar.</i> rovnošata sluhov, lokajov, vrátnikov a pod.	Livrea	Livree/uniformartige Kleidung (nhd., kein Eintrag)
Mantel', mantlík - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> plášť, kabát	Cappotto	Mantel (mhd. Erstbeleg 1666)
Manžeta - vyznačené zakončenie dolného okraja rukáva al. nohavíc	Polsino	Manschette (nhd., Erstbeleg 1745) oder direkt < fr. <i>manchette</i> (fr. <i>manche</i> heißt Ärmel)
Maska - plastický útvar z papiera, plátna a pod. na zakrytie pravej podoby tváre, umelá tvár, larva	Maschera	Maske (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>masque</i> < it. <i>maschera</i> und möglicherweise < arab. <i>mashara</i> (Scherz, Maskerade)
Maškara - 1. človek prestrojený za masku 2. maškarný oblek, maska	Maschera	Maske/maskierte Persone/Voglescheuche (bair. Erstbeleg 1673) < nit. <i>mascara</i> < it. <i>maschera</i>
Mašľa - uzol s 2 protiľahlými slučkami a 2 voľnými koncami, viazačka	Cravattino	Mache (nhd./mhd., Erstbeleg 1694)
Móda - spôsob obliekania, štýl úpravy predmetov, spôsob správania ap. charakteristický pre isté obdobie	Moda	Mode (nhd., Erstbeleg 1697) oder direkt < fr. <i>mode</i>
Mundúr - <i>hovor.</i> <i>expr.</i> vojenské šaty, rovnošata	Uniforme, tuta	Uniform/Montur/Anzug (nhd., Erstbeleg 1721) < bair. <i>montur/muntur</i>
Pančucha - pletená súčasť oblečenia, ktorá sa oblieka na nohy	Calza	Strumpf (frühnhd./nhd., Erstbeleg 1541) über mhd. <i>buntschuoeh</i>
Pantofľa - <i>expr.</i> ľahká domáca obuv bez opätku, ťapka, domáca papuča	Pantofola	Pantoffel (frühnhd., Erstbeleg 1647) < fr. <i>pantoufle</i> , it. <i>pantofola</i>
Perla - drobné guľkovité teliesko matného, mliečneho lesku, vznikajúce v mušli perlorodky a používané na výrobu šperkov (al. jeho sklená napodobenina)	Perla	Perle (frühnhd. Erstbeleg 1562) < mhd. <i>berle/perle</i> < fr. <i>perle</i> < it. <i>perla</i>

Pracka - pracka -y -ciek ž. prostriedok na spínanie: <i>opasok so striebornou p-ou</i> pracka, <i>správ.</i> laba, paprčka, packa	Zampa	Tatze/Pfote (nhd./ö., Erstbeleg 1666) < it. <i>braccio</i> < lat. <i>brac(c)hium</i> (Arm)
Prusliak – <i>hovor.</i> živôtik, vesta v ľud. oblečení	//	Brustfleck (nhd., Erstbeleg 1739)
Pumpky - <i>pomn.</i> <i>hovor.</i> pánske širšie športové nohavice podkasané p od kolenami	//	Pumphose (nhd., kein Eintrag) nhd. <i>pump</i> (bauschige Falte)
Remeň - dlhý užší pás (kože) na upevnenie niečoho; opasok	Cinghia/cintura	Riemen (mhd., Erstbeleg 1651) oder abair. <i>riemen</i>
Ruksak - <i>hovor.</i> batoh, plecniak	Zaino	Rucksack (nhd., kein Eintrag)
Sako - kabát z muž. obleku	Giacca da uomo	Sakko (nhd., kein Eintrag) < it. <i>sacco</i> (Sack)
Šat - <i>bás. trochu zastar.</i> šaty, obleče nie	Tela, vestito	Gewand/Kleidung (urgerm. Erstbeleg 1562)
Šilt - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> strieska, štítok na mužskej čiapke	Visiera	Mützenschirm (dt. dial., Erstbeleg 1683)
Šlajer - <i>hovor. zastar.</i> závoj	Velo	Schleier (mhd., Erstbeleg 1666) < bair. <i>schlar/schloor</i>
Šnuptichel - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> vreckovka	Fazzoletto	Schnupftuch/Taschentuch (süddt. ö., kein Eintrag)
Šperk - ozdobný predmet z drahých kovov a drahokamov, klenot, skvost	Gioiello	Schmuck (mhd., Erstbeleg 1763) mhd. <i>sparke</i> (Funke)
Spona - predmet na spínanie, spinka	Fermaglio	Spange (mhd., Erstbeleg 1567) auch slk. dial. <i>spangl'a</i> (Spange)
Taška - vak s držadlami na prenášanie vecí, kabela, kapsa	Borsa	Tasche (nhd., Erstbeleg 1700) nhd. <i>Brieftasche</i>
Uniforma - jednotné oblečenie armády, príslušníkov rozlič. organizácií ap., rovnošata	Uniforma	Uniform (nhd., Erstbeleg 1760) oder direkt < fr. <i>uniforme</i>
Vačok - útvar podobný vrecku	Borsello/marsupio	Beutel (mhd., Erstbeleg 1666) mhd. <i>watsac</i> (Reisetasche, Mantelsack)

Vafenrok <i>zastar.</i> druh vojenského kabáta, uniformovaný kabát	-	Giacca dell'uniforma	Waffenrock (mhd. kein Eintrag)
Vesta - priliehavá časť muž. obleku bez rukávov, kt. sa nosí pod sakom; vrchná časť oblečenia takéhoto strihu vôbec		Veste	Weste (nhd., Erstbeleg 1798) < fr. <i>veste</i> < lat. <i>vestis</i> (Kleidung, Kleid, Gewand)

Der Tabelle über Gewebe, Stoffe und Farben folgen die Termini, die die Bekleidung betreffen. Sie sind nicht sehr zahlreich und wurden von deutschen Handwerkern und Kaufleuten übernommen und verbreitet.

Sechs Bezeichnungen stammen aus dem Französischen (*brošňa, frak, kravata, manžeta, móda, uniforma*), sechs aus Latein (*čiapka, fáč, kapucňa, kukla, pracka, vesta*), vier aus dem Italienischen (*maškara, pantofľa, perla, sako*), drei aus dem Griechischen (*cylinder, koruna, kufor*) und zwei aus dem Arabischen (*jupka, maska*).

Interessant ist es auch zu unterstreichen, dass einige Kleidungsstücke auf Slowakisch umgangssprachlich klingen, während sie auf Deutsch neutral sind (*pantofľa, pumpky*). Außerdem ist die erste Bedeutung des Wortes „kukla“ (Haube, Kappe) im Slowakischen „Puppe“ (Insekt) und nur die zweite entspricht dem deutschen Äquivalent. Deswegen handelt es sich um eine Bedeutungserweiterung.

Das Wort „pracka“ wird von Newerkla als das Äquivalent von „Pfote“ bezeichnet: trotzdem heißt es im Slowakischen „packa“ ohne das „r“. „Pracka³⁶“ heißt nämlich „Schnalle“.

³⁶ *Pracker* ist auch ein Wort, das in der Wiener Mundart ein Gerät zum Schlagen oder Klopfen bezeichnet: z.B. Teppichpracker für Teppichklopfer, aber auch Fliegenpracker. Früher schlug man schlimme Kinder mit einem Pracker oder man drohte ihnen damit.

3.6 LEBENSMITTEL UND VERBRAUCH

Auch bezüglich des Lebensmittels- und Verbrauchsgebiets wurde die slowakische Sprache ziemlich stark beeinflusst: in der untenliegenden Tabelle sind nämlich zahlreiche Termini dargestellt, die verschiedene Ursprünge haben.

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Absint - [fr. < gr.] ▶ horký likér zelenkavej farby obsahujúci palinu, aníz, koriander, fenikel a iné prísady	Assenzio	Absinth (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>absinthe</i> < lat. <i>absinthium</i>
Alpa - liečivý prípravok z liehu a mentolu určený na vonkajšie použitie, mentolový lieh, francovka (podľa obchodnej značky)	Spiritus Vini gallici	Franzbranntwein (nhd./mhd., kein Eintrag)
Amarela - <i>hovor.</i> druh čerešne, tvoriaci prechod k višňiam, kyslá čerešňa	Amarello	Amarelle/Art Sauerkirsche (nhd., kein Eintrag) < it. <i>amarello</i>
Ančovička - [špan. < tal. < gr.] potrav. □ upravené mäso drobnej morskej sledovitej ryby sardely obyčajnej v konzervách	Acciuga	Anschovis (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>anchois</i> sp. <i>anchoa</i>
Aspirín - [lat.] ▶ liek na utíšenie bolesti a zníženie teploty (podľa obchodného názvu Aspirín)	Aspirina	Aspirin (nhd., Erstbeleg 1987)
Bochník - [nem. < lat.] 1. ▶ celý chlieb obyč. okrúhleho tvaru (v surovom stave al. upečený)	Filone di pane	Brotlaib (mhd., Erstbeleg 1757) < mhd. <i>vochenze</i> (Art Kuchen oder Weißbrot) < mlat. <i>focatia</i> zu lat. <i>focus</i> (Pfanne, Herd, Kamin)
Bowle - [nem. < angl.] 1. ▶ miešaný nápoj pripravený zo šumivého vína, ovocia a cukru	Bowle	Bowle (nhd., kein Eintrag) < engl. <i>bowl</i> (Napf, Schale)
Calta - [nem.] <i>region.</i> ▶ kysnutý pletený koláč bez plnky, pletenica, vianočka	Dolce bavarese	Zeltel/Bäckerzopf (bair., Erstbeleg 1787) < mhd. <i>zölfe</i>
Chlieb - základná potravina upečená z kysnutého cesta;	Pane	Brot (urgerm., Erstbeleg 1485) ursl. <i>chlebb</i> < urgerm. <i>hlaiba</i>

časť tohto jedla v podobe krajca		(Brot)
Cibéba - nem. < tal. < arab. <i>vin.</i> ► zaschnutá bobuľa hrozna na viniči	Uva passa	Zibebe/Rosine (frühhd., Erstbeleg 1603-4) < arab. <i>zibiba</i>
Cibuľa - nem. < lat. 1. ► zelenina pestovaná pre podzemnú dužinatú guľovitú časť • nem. < lat. • 1. ► zelenina pestovaná pre podzemnú dužinatú guľovitú časť s výraznou arómou a chuťou, obyč. používaná pri príprave pokrmov ako pochutina	Cipolla	Zwiebel (mhd., Erstbeleg 1542) < mhd. <i>cibolle</i> < mlat. <i>cipolla</i> zu lat. <i>cepa</i> (Zwiebel)
Cigareta - fr. ► rúrka z tenkého papiera naplnená tabakom a určená na fajčenie	Sigaretta	Zigarette (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>cigarette</i>
Cigória - lat. ► mletý a pražený koreň z čakanky obyčajnej slúžiaci ako náhradka kávy al. tvoriaci súčasť niektorých kávovinových zmesí	Cicoria	Zichorie (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) unklarer Herkunft. Die meisten gehen von direkter Entlehnung < lat. <i>cichorea</i> aus.
Citrón - tal. gr. ► jasnožltý plod citrónovníka pravého majúci typicky kyslú šťavu	Limone	Zitrone (frühhd., Erstbeleg 1603-4) entweder < frühhd. oder direkt < it. <i>citrone</i> (Zitronenbaum) < gr. <i>λεμόνι</i>
Cukor - nem. < tal. < arab. 1. ► najbežnejšie prírodné sladidlo, obyč. z cukrovej repy al. z cukrovej trstiny	Zucchero	Zucker (mhd., Erstbeleg 1525) nicht verifizierbare Herkunft durch mhd. <i>cuker</i> , vermutete Vermittlung durch ung. <i>cukor</i> .
Datľa - nem. < román. < gr. < semit. 1. ► sladký podlhovastý kôstkovitý plod datľovníka obyčajného; južné ovocie, ktoré je v mnohých,	Dattero	Dattel (mhd., Erstbeleg 1745) < mhd. <i>datel</i> < äskl. <i>daktyl</i> < lat. <i>dactylus</i> < gr. <i>δακτυλοζ</i>

najmä púštnych oblastiach Afriky základnou potravinou		
Dolka - múčnik z riedkeho (kysnutého) cesta vyprážený v malej okrúhlejšej forme	Tipo di gnocco fritto tedesco	Dalken/Schmalzgebäck aus Hefeteig (ö., Erstbeleg 1617) < ö. <i>Dalken/Talken</i> < mhd. <i>talgen</i> (kneten)
Ementál - kvalitný tvrdý syr v tvare bochníka s dierkami, ementálsky syr (podľa švajčiarskej doliny Emmental)	Emmental	Emmentaler Käse (nhd., kein Eintrag) Emmentaler nach dem Schweizer <i>Emmental</i>
Ertepla – nár. zemiak	Patata	Kartoffel (od. dial., kein Eintrag) od. dial. <i>Erdapfel</i>
Fajka - nem. < lat. 1. ► náčinie, z ktorého sa fajčí	Pipa	Pfeife/Tabakspfeife (nhd., Erstbeleg 1734)
Fašírka - nem. fr. ► vyprážené al. pečené jedlo pripravené z pomletých surovín (obyč. z mäsa)	Polpettone	Hackbraten/faschierter Braten (ö., kein Eintrag) < ö. <i>Faschier</i> < nhd. <i>faschieren</i>
Fazuľa - gr. 1. ► úžitková rastlina z čeľade bôbových pestovaná pre struky a semená Fizoľa – nár.	Phaseolus	Grüne Bohne (nhd., Erstbeleg 1629) nhd. Fasole oder direkt < lat. <i>phaseolus</i> < gr. φασόλι
Fľaša, fľaška - nem. 1. ► obyč. sklenená valcovitá nádoba s hrdlom	Bottiglia	Flasche (ahd./mhd., Erstbeleg 1578) mhd. <i>vlasche</i> < ahd. <i>flasga</i>
Gáblík - hovor. zastar. mäsitá desiata	Spuntino	Gabelfrühstück/kleine Mittagsmahlzeit (nhd., kein Eintrag)
Gajst - hovor. zastar. ► lieh, pálenka z liehu	Spirito	Geist (nhd., kein Eintrag)
Gríska - hrubá, krupičná múka	Torta di semolino	Grießkuchen (ahd./frühnhd./mhd., Erstbeleg 1606) mhd. <i>Grieß</i> < frühnhd. <i>griez</i> < ahd. <i>griez/criz</i>
Harmanček - nem. < lat. < gr. 1. ► bežné označenie voňavej liečivej byliny z čeľade astrovitých rumančeka kamilkového	Camomilla	Kamille (nhd., Erstbeleg 1679) unklarer Herkunft. Wahrscheinlich dial. <i>hermanky</i> < nhd. <i>Kamille</i> < mlat. <i>c(h)amomilla</i>
Hermelín - nem. ► biela kožušina z hranostaja;	Tipo di formaggio	Hermelin (mhd./nhd., Erstbeleg 1787) nhd. <i>Hermelin</i> < mhd.

výrobok z nej, hranostaj		<i>harm</i>
Holba - $\text{\textcircled{2}}$ nem. $\text{\textcircled{1}}$ ► stará jednotka objemu s obsahom približne trištvrte litra používaná na meranie tekutín a sypanín	Unità di misura (= 0,708 l)	Halbe (= 0,708 l) als Maß oder Gefäß (frühnhd, Erstbeleg 1637) < od. Nebenform mit verdumpftem <i>a</i>
Hrozienko - <i>zdrob. expr.</i> ► plod viniča, hrozno	Uva secca	Rosine (mhd./frühnhd, Erstbeleg 1586) frühnhd. <i>rosine</i> < mhd. <i>rosin</i> < mnl. <i>rosin(e)</i>
Kafé -	Caffè	Kaffee (frühnhd., Erstbeleg 1786) oder direkt über fr. <i>café</i> it. <i>caffè</i> < t. <i>kahve</i> < arab. <i>qahwa</i>
Kandis - $\text{\textcircled{2}}$ nem. < tal. < arab. $\text{\textcircled{2}}$ <i>potrav. 1.</i> ► rafinovaný cukor v podobe veľkých kryštálov vyrábaný postupnou kryštalizáciou cukrových roztokov	Zucchero candi	Kandiszucker (frühnhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) oder direkt < it. <i>zucchero/candi</i> < arab. <i>qandi</i> < arab. pers. <i>qand</i>
Kapusta - $\text{\textcircled{2}}$ nem. < román. $\text{\textcircled{1}}$ ► rod dvojkličnolistových rastlín z čeľade kapustovitých, do ktorého patria popri divorastúcich zástupcoch významné druhy hlúbovej zeleniny	Cavolo	Kopfkohl/Kraut (ahd./mhd., Erstbeleg 1480) mhd. <i>kappust</i> < ahd. <i>kapuz/capuz</i> < mlat. <i>capputia</i> (Kopfkohl)
Karbonátka - $\text{\textcircled{2}}$ tal. $\text{\textcircled{2}}$ <i>kuch.</i> ► vyprážené al. pečené jedlo vo forme pagáča al. guľky, obyč. pripravené z pomletého mäsa, niekedy aj zo sóje a z iných surovín, fašírka	Carbonata	Gebratenes, länglich-rundliches Fleisch- oder Gemüseklößchen (nhd., kein Eintrag) nhd. <i>Karbonade</i> < fr. <i>carbonnade</i> oder direkt < it. <i>carbonata</i>
Karfiol - $\text{\textcircled{2}}$ nem. < tal. $\text{\textcircled{1}}$ ► hlúbová zelenina pestovaná pre guľovité dužinaté súkvetie, <i>bot.</i> kapusta obyčajná karfiolová	Cavolfiore	Karfiol/Blumenkohl (bair./ö., Erstbeleg 1685) bair. ober Schles. <i>Karfiol</i> < it. <i>cavolfiore</i>
Knedľa - $\text{\textcircled{2}}$ nem. $\text{\textcircled{1}}$ ► jedlo z múky a rozličných prísad varené nad parou al. vo vode, obyč. určené ako príloha k omáčkam, mäsu a pod.; časť	Canederlo	Knödel (mhd./frühnhd., kein Eintrag)

tohto jedla v podobe plátku		
Kompót - [fr.] ▶ sterilizované ovocie v sladkom náleve; pohár so zaváraným ovocím, zaváranina	Composto	Kompott (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>compotte</i>
Kotleta - [fr.] 1. kuch. ▶ plátok mäsa spolu s kosťou (rebierkom); pokrm pripravený z neho, rebierko	Cotoletta	Kotelette (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>côtelette</i> (Rippchen) zu fr. <i>côte</i> (Rippe)
Krampapul'a - nár. druh liehového nápoja	Crambambul (bevanda)	Dial. Krambambull (nhd., kein Eintrag)
Krapeň - nár. pampúch, šiška	Saccottini	Tascherl (frühnhd., Erstbeleg 1666) frühnhd. <i>Krapfen</i>
Krumpľa, krumpel' - obyč. mn. hovor. al. expr. zemiak	Patata	Kartoffel (ahd., Erstbeleg 1794) ahd. <i>pira</i> (Birne), mhd. <i>bir, bire</i> (Birne), bair. ö. <i>Grundbirne</i> , friaulisch <i>crompir</i> , ung. dial <i>krumpli</i>
Kutňa,- [nem.] ▶ dlhé voľné oblečenie slúžiace ako odev pre mníchov, mníšske rúcho	Mela cotogna	Quitte(napfel) (ahd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) ahd. <i>chutina</i>
Lekvár - 1. ▶ hustá zaváranina získaná rozvarením ovocia a cukru, používaná obyč. na natieranie al. plnenie múčnych jedál, koláčov a pod.	Lekvar	Latwerge/Arznei (mhd., Erstbeleg 1603-4)
Lieh - [nem.] ▶ horľavá tekutina ostrej vône a štipľavej chuti, vznikajúca pri alkoholickom kvasení sacharidov al. vyrábaná synteticky, etanol, etylalkohol; alkohol	Spirito	Spiritus/Alkohol/Weingeist (nhd., kein Eintrag) < md. nd. <i>leich/laiche/läuge</i> zu nhd. <i>Lauge</i>
Limonáda - [fr.] ~ tal. < perz. 1. ▶ nealkoholický sladený nápoj vyrábaný z vody a sirupov s ovocnými al. inými príchutami, malinovka	Limonata	Limonade (nhd., Erstbeleg 1788) < fr. <i>limonade</i> < it. <i>limonata</i>
Ľuľok - [nem.] < lat. 1. ▶ druhovo bohatý rod z čeľade ľuľkovitých	Melanzana	Melanzani/Aubergine/Solanum melongena (mhd. Erstbeleg 17. Jahrhundert) < lat. <i>lolium</i>
Mandarínka -	Mandarino	Mandarine (nhd., kein Eintrag)

malý sladký plod subtropického stromu		unklare Vermittlung und unklarer Ursprung. Möglich < it. <i>mandarino</i>
Mandľa - jedlé jadro plodu mandľovníka	Mandorla	Mandel/Mandelbaum (frühhd., Erstbeleg 1603-04) < mhd. <i>mandel</i> < ahd. <i>mandala</i> < vlat. <i>amandula</i> < lat. <i>amygdala</i>
Mangold - <i>poľn.</i> rastlina pestovaná ako listová zelenina, repa obyčajná pravá zeleninová	Bietola	Mangold/Runkelrübe (mhd./nhd., kein Eintrag)
Marcipán - <i>potrav.</i> jemný druh medovníka	Marzapane	Marzipan (frühhd., Erstbeleg 1763) frühhd. <i>mar(t)zegan/marczapan</i> < <i>marzapane</i> < ar. <i>مارموران</i>
Marhuľa - ovocný strom s dužnatým sladkým letným ovocím	Albicocca	Marille/Aprikose (süddt., Erstbeleg 1648) süddt. <i>marulle/marülle/marille/marelle</i> < it. dial. <i>armillo/armellino/armila</i>
Marmeláda - polotuhý výrobok, získaný rozvarením ovocia zahusteného cukrom, sladený lekvár	Marmellata	Marmelade (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>marmelade</i> oder < port. <i>marmelada</i>
Melón - ekvicovitá rastlina so sladkými plodmi guľovitého tvaru; plod tejto rastliny, dyňa	Melone	Melone (mhd., Erstbeleg 1679) < it. <i>mellone</i> < fr. <i>melone</i> < lat. <i>melonem</i> < gr. <i>μηλοπεπων</i>
Miškulancie - <i>pejor.</i> miešanina, podradné jedlo, gebuzina	Mescolanza	Gemisch/Durcheinander/Hinderung (ö., kein Eintrag) < ö. <i>Mischkulanz</i> < it. <i>mescolanza</i> zu it. <i>mescolare</i> (mischen)
Mláto - vylúhovaný slad, vylisované hrozno ap., používané ako krmivo	Vinaccia	Treber/trester (germ. Erstbeleg 1612) germ. <i>malta</i> (Malz)
Mušť - nevykvasená ovocná (najmä hroznová) šťava	Most	Most (bair., Erstbeleg 1572) ursl. <i>мъсть</i> < rom. <i>mustu(m)</i> < lat. <i>mustum</i> . Später < bair. <i>mušt</i> oder < ung. <i>must</i>
Oblátka - tenké pečivo z nekysnutého cesta (pečie sa obych. stlačené v ozdobnej	Ostia	Oblate/Hostie/Waffe/Hippe (ahd. Erstbeleg 1580) < lat. <i>oblata</i>

formw)		
Olej - . masná, mazľavá kvapalná látka na mazanie, získaná destiláciou nafty, lisovaním listnatých častí rastlín (obyč. semien) al. zo živočíchov	Olio	Öl (ahd., Erstbeleg 1560) < ahd. <i>olej/oli/ole</i> < lat. <i>oleum</i> < gr. (<i>Olivenöl</i>)
Olovrant - jedlo medzi obedom a večerou	Merenda, spuntino	Jause/Jausenzeit (bair., Erstbeleg 1663) unklaren Ursprungs und unklarer Vermittlung. Wahrscheinlich bair. <i>Allebrand</i> . Unklare Verbindung der Lexeme.
Ovocie - edlé plody rozličných pestovaných i divých rastlín	Frutta	Obst (wgerm./ahd./mhd./nhd., Erstbeleg 1473) nhd. <i>Obst</i> < mhd. <i>obez</i> (Baumfrucht) < ahd. <i>obiz/obaz/obez/ovez</i> < wgerm. <i>ovats</i>
Pampúch - múčnik z okrúhlych kúskov kysnutého cesta vyprázaných na masti, šiška	Pancake	Pfannkuchen (mhd./nhd., Erstbeleg 1613) mhd. <i>phankouche</i> < nhd. <i>Pfannkuchen</i>
Paradajka - <i>hovor.</i> druh zeleniny s dužnatými tehlovočervenými okrúhlymi plodmi	Pomodoro	Paradeiser/Tomate (ö./nhd., Erstbeleg 1745) nhd. <i>Paradiesapfel</i> < ö. <i>Paradeiser</i>
Paštéta - <i>kuch.</i> kašovitý výrobok z mletého mäsa	Pasticcio	Pastete (mhd./frühnhd., Erstbeleg 1617) < mhd. <i>pastete</i> über rom. <i>pastata</i> < mlat. <i>pasta</i> und könnte über it. <i>pasticcio</i> (Pastete)
Pelendrek - <i>hovor.</i> stuhnúť šťava zo sladkého drievka v podobe ohybných paličiek, ktoré sa predávajú ako cukríky	Tipo di caramelle gommose	Bärenzucker/Bärendreck/Gummiknüttel (ö, kein Eintrag) ö. <i>Bärendreck</i>
Pišinger - <i>hovor.</i> drobné sladké pečivo z oblátok zliepaných plnkou	Torta di wafer	Spezielle Waffeltorte/Oblate/Torteneck (ö., kein Eintrag) ö- <i>Pischinger Torte</i>
Piškóta - múčnik al. pekársky výrobok z	Savoiard	Biskotte/Löffelbiskuit (frühnhd., 17. Jahrhundert) über frühnhd.

Ľahkého vajcového cesta		<i>biscott</i> < it. <i>biscotto</i> (Zwieback)
Placka - ploský kus cesta; pagáč, posúch	Frittella, focaccia	Puffer/Fladen (nhd., kein Eintrag)
Proviant - potraviny, zásoba potravín, obyč. pri vojsku al. na cestách	Viveri, provviste	Proviant (frühnhd., Erstbeleg 1599)
Pomaranč - šťavnatý plod pomarančovníka, druh južného ovocia	Arancia	Orange/Apfelsine (ö./nhd., Erstbeleg 1760) ö. <i>Pomerantsche</i> neben nhd. <i>pomeranze</i> < it. <i>pomaranzia</i>
Pralík - pečivo v podobe jednoduchých al. prekladaných prstencov	Brezel	Brezel/Kringel (ö., Erstbeleg 1635) ö. <i>Brezen</i>
Prát –	Ripieno di fegato e salsiccia	Füllung von Leber und Brütwürsten (dt. dial. kein Eintrag) dial. <i>Brät</i>
Pudľa - <i>nár.</i> pult v obchode al. v krčme	Banco da vendita	Ladentisch/Wirtshauspult (bair. kein Eintrag) bair. <i>pudel</i>
Punč - nápoj z čaju, cukru, citrónu a alkoholického nápoja, obyč. rumu	Ponce (lett.)	Punsch (nhd., kein Eintrag) älterem nhd. <i>Puntsch</i> < engl. <i>punch</i> < ind. (Hindi) <i>panč</i> (fünf, aus fünf Ingredienzen hergestellt)
Reneta - <i>ovoc.</i> jablko kvalitnej sorty; jablň rodiaca takéto jablká	Mela renetta	Rollette (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>roulette</i>
Rizling - odroda viniča	Riesling Renano	Riesling (nhd., kein Eintrag)
Ryža - obilnina s červenkastým splošteným znom	Riso	Reis (mhd./nhd., Erstbeleg 1629) < mhd. <i>ris</i> < mlat. <i>risum/risus</i> < nhd. <i>Reis</i>
Šál - 1. prikrývka krku, hlavy al. pliec 2. <i>kuch.</i> časť hovädzieho stehna;	Sottocoscia	Schale (mhd./nhd., Erstbeleg 1787)
Šalát - zelenina pestovaná pre listy podávané obyč. ako surové	Insalata	Salat/Gartensalat (mhd./frühnhd, Erstbeleg 1666) über ung. <i>saláta</i> < it. <i>insalata</i>
Šalotka - druh drobnej cibule	Scalogno	Schalotte (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>échalotte</i> < afr. <i>eschaloigne</i> < lat. <i>ascalonia</i>

Šám - ³⁷	Spumante	Schaumwein (nhd., kein Eintrag)
Sekt - šumivé víno s bohatým obsahom oxidu uhličitého	Spumante	Sekt (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>vin sec</i> < it. <i>vino secco</i> (trockener Wein)
Sirup - 1. koncentrovaný cukrový roztok 2. farm. liečivý roztok sladkej chuti	Sciroppo	Sirup (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) oder direkt < mlat. <i>sirupus/siropus</i> < it. <i>sciropo</i> < arab. <i>šarab/šurab</i>
Škebľa - 1. kniž. škrupina mäkkýšov, m ušľa, lastúra; 2. zool. novšie korytko rybníčné		Muschel (dt. dial., kein Eintrag) dt. dial. <i>schelbe</i>
Šmak - jeden zo zmyslov, ktorými sa vníma sladkosť, kyslosť, horkosť a pod	Gusto	Geschmack (frühnhd., Ersbeleg 1666) < mhd. <i>smac</i>
Smokva - zastar. figa	Fico	Feige (got., Erstbeleg 17. Jahrhundert) got. <i>smakka</i>
Šnaps - hovor. tuhý liehový nápoj, pálenka	Grappa	Schnaps (nhd., kein Eintrag)
Sóda - biela práškovitá al. kusovitá látka, ktorá sa používa pri praní na zmäkčovanie vody, ďalej v mydlárstve, sklárstve, v chemickom a inom priemysle	Soda	Soda (nhd., kein Eintrag) < mlat. <i>soda</i> < arab. <i>suwwad</i>
Špalda - druh pšenice s rozpadavými klasmi	Farro, spelta	Spelz/Spelt/Dinkel (mhd./frühnhd, Erstbeleg 1629)
Špargľa - záhr. rastlina z čeľade ľaliovitých používaná na prípravu jedál	Asparago	Spargel (frühnhd., Erstbeleg 1679) < it. (<i>a</i>) <i>sparago</i> < lat. <i>asparagus</i> < gr. <i>σπαράγγι</i>
Špek - nár. slanina	Lardo, pancetta	Speck (mhd./frühnhd., Erstbeleg 1702)
Špenát - 1. zelenina s prízemnými tmavozelenými listami, 2. jedlo pripravené z tejto	Spinaci	Spinat (ö., Erstbeleg 1640-43) oder direkt < lat. <i>spinachium</i>

³⁷ Laut Newerkla, aber gemäß der heutigen slowakischen Wörterbücher gibt es dieses Wort nicht.

zeleniny		
Špikovať - 1. preťahovať slaninou (mäso), prepichovať 2. hovor. expr. prestýkavať (prejav niečím na spestrenie a pod.)	Lardellare	Spicken (mhd./frühhd., Erstbeleg 1666)
Špiritus - <i>hovor. a farm.</i> lieh, najmä etanol, etylalkohol	Spirito	Spiritus (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) oder direkt < lat. <i>spiritus</i>
Špricer - <i>hovor. zastar.</i> strek	Spritz	Spritzer/Glas Wein gemischt mit Sodawasser (ö./nhd., Erstbeleg 1754) ö. <i>Spritzer</i> zu nhd. <i>spritzen</i>
Štamperlík - <i>hovor.</i> kalíštek	Bicchierino	Gläschen/Stamperl (ö./bair., kein Eintrag)
Sulc - <i>zastar.</i> rôsol	Aspic	Sulz/Sülze (ö./mhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) süddt. ö. <i>Sulz</i> < mhd. <i>sülze</i>
Šunka - 1. údené al. inak upravené bravčové stehno 2. mäsiarsky výrobok pripravený na spôsob šunky	Prosciutto	Schinken (bair. ö./mhd., Erstbeleg 1601) bair. ö. <i>šunkko</i> < mhd. <i>Schinke</i>
Tabak - ľuľkovitá rastlina, ktorej sušené listy sa používajú na fajčenie	Tabacco	Tabak (nhd., Erstbeleg 1784) oder über fr. <i>tabac</i> oder direkt < sp. <i>tabaco</i>
Torta - druh jemného pečiva kruhového tvaru, obyč. plneného krémom a zdobeného polevou	Torta	Torte (frühhd., Erstbeleg 1617) < it. <i>torta</i> < mlat. <i>torta</i> < lat. <i>torquere</i> (drehen)
Tramín - 1. odroda viniča a hrozna 2. víno z tohto hrozna;	Vino Traminer	Traminer Wein (nhd., kein Eintrag)
Trúnok - <i>hovor. trochu zastar.</i> liehový nápoj, liehovina, alkohol, pijatík a	Bevanda alcolica	Alkoholisches Getränk (mhd., Erstbeleg 1575) mhd. <i>trunc</i> (was man in einem Zug trinkt)
Tuniak - <i>zool.</i> druh morskej ryby z čeľade makrelovitých	Tonno	Thunfisch (nhd., Erstbeleg 1763) oder direkt < lat. <i>thunnus</i>

Ustrica - morský mäkkýš vyhl'adavaný a ko pochúťka	Ostrica	Auster (nhd., Erstbeleg 1785) oder direkt entlehnt < nit. <i>ostriga</i> neben it. <i>ostrica</i>
Vekňa - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> podlhovastý bochník chleba al. koláča al. pečivo podlhovastého tvaru	Tipo di pane bianco	Wecken/Weißbrot (süddt./nhd., kein Eintrag)
Vermút - korenisté víno horkastej chuti pripravené s primiešaním aromatických zeliniek a korením	Vermut	Wermutwein (nhd., Erstbeleg 1771)
Víno - šumivé víno, ktoré po prvý raz začali vyrábať v kraji Champagne vo Francúzsku	Vino	Wein (nhd., Erstbeleg 1451) < lat. <i>vinum</i>
Višňa - druh ovocného stromu s plodmi podobnými čerešňiam	Visciola	Weichsel (ahd., Erstbeleg 1585)
Zeler - 1. <i>záhr.</i> rastlina rodu <i>Apium</i> pestovaná ako zelenina pre vňať a hľuzu 2. silne aromatická hľuza tejto rastliny používaná na prípravu pokrmov	Sedano	Sellerie/Zeller/Eppich (ö., Erstbeleg 1709-25) ö. <i>Zeller</i> < nit. lombardisch <i>sel(l)eri</i> < it. <i>selano/sedano</i>
Žemľa - druh malého pečiva pogul'ovitého tvaru	Panino, rosetta	Semmel (ahd./mhd., Erstbeleg 1629) mhd. <i>semel/simel</i> ahd. <i>semala/simila</i> < lat. <i>simila</i> (feines Weizenmehl)

Die hier hervorgehobenen Wörter beweisen, wie Slowakisch auch und besonders im Bereiche der Lebensmittel und des Verbrauchs nicht nur vom Deutschen beeinflusst wurde, sondern auch von vielen anderen Sprachen.

Sechzehn der hier aufgelisteten Wörter stammen aus dem Lateinischen (*absint, aspirín, cibula, cigória, harmanček, kapusta, ľul'ok, mandľa, paštéta, ryža, šalotka, špenát, špirit, torta, tuniak, žemľa*), dreizehn aus dem Italienischen (*amarela, karbonátka, karfiol, limonáda, mandarínka, marhuľa, piškóta, pomaranč, šalát, sekt, ustrica, víno, zeler*), fünf aus dem Arabischen (*cibéba, cukor, kafé, sirup, sóda*), und dem Griechischen (*citrón, datľa, fazuľa, melón, špargľa*), fünf aus dem Französischen (*ančovička, cigareta, kompót, kotleta, reneta*), je ein Wort aus dem Englischen

(*bowle*), aus dem Persischen (*kandis*), aus dem Russischen (*marcipán*), aus dem Niederländischen (*hrozienko*), aus dem Portugiesischen (*marmeláda*), aus dem Hindi (*punč*) und aus dem Spanischen (*tabak*).

In dieser Hinsicht sind die romanischen Sprachen sehr wichtig, nicht nur direkt als Standardsprachen, sondern auch ihre Dialekte auch hatten großen Einfluss auf das Slowakische. Ein Beispiel dafür ist das Wort *marhuľa* (Marille, Aprikose), das in vielen italienischen Dialekten der Lombardei noch heute benutzt wird; z. B. mantuanischer Dialekt *armila*.

Von diesen Termini sind verschiedene Wörter entweder umgangssprachlich (*amarela, krumpľa, pelendrek, šnaps, špiritus, špricer, vekňa*), oder veraltet (*trúnok, calta*), oder einfach dialektal (*ertepla, gáblík, gajst, pudľa, špek*).

Die Mehrheit dieser Wörter werden im Wörterbuch als neutral und Kern der Wortschatz bezeichnet, wobei viele slowakische Muttersprachler nicht wissen, was für einen Ursprung diese Termini haben.

3.7 WAFFEN UND MILITÄRWESEN

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Árešt - [lat.] <i>zastar.</i> ▶ budova určená pre väzňov, väznica, väzenie	Arresto	Arrest (frühnhd., Erstbeleg 1691) < mlat. <i>Arrestum</i> (Verhaftung)
Arkebúza - [fr.] < nem.] <i>voj.</i> , <i>hist.</i> ▶ stredoveká ručná zbraň vystreľujúca kamenné, neskôr kovové strely s hákom pod ústím v spodnej časti hlavne, ktorý slúžil ako opora	Archibugio	Arkebuze (frühnhd., kein Eintrag) < fr. <i>arquebuse</i> < it. <i>archibuso</i> < nl. <i>haakbus</i> (Hakenbüchse)
Artiléria - [fr.] <i>zastar.</i> ▶ delostrelecké vojsko, delostrelectvo	Artiglieria	Artillerie (frühnhd., Erstbeleg 1786) oder direkt < fr. <i>artillerie</i>
Arzenál - <i>pren.</i> skladisko, zásobáreň	Arsenale	Arsenal (frühnhd., Erstbeleg 1620) < it. <i>arsenale</i> < ar. <i>dar as-sina</i>
Bajonet - [fr.] 1. star. <i>voj.</i> ▶ bodák nasadzovaný na hlavne pušky	Baionetta	Bajonett (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>baïonette</i> (nach der Stadt Bayonne)
Barikáda - [fr.] ▶ narýchlo postavený obranný val pri pouličných bojoch	Barricata	Barrikade (nhd. kein Eintrag) < fr. <i>barricade</i> , das Wort fand in der Revolutionsbewegung des Jahres 1848 weitere Verbreitung
Blokáda - dočasné znemožnenie (vojenského, obchodného) styku protivníkovi uzavretím prístupu do jeho priestoru	Blocco	Blockade (nhd. kein Eintrag) unter Einfluss des it. Part. <i>bloccato</i> (verstopft, versperrt)
Bója - [hol.] 1. námor. ▶ plávajúci navigačný znak slúžiaci na označenie plavebnej dráhy al. navigačnej prekážky	Boia	Boje (nhd., Erstbeleg 1865) < afr. <i>boje/buje</i>
Brnenie - <i>hist.</i> ▶ ochranný odev pokrývajúci telo používaný od začiatku stredoveku do konca 17. stor.	Harnois	Panzer/Harnisch (ahd., kein Eintrag) ursl. <i>bēn'a</i> < ahd. <i>brunia/brunna</i> (Rüstung)
Brok - [nem.] ▶ drobná strela guľovitého tvaru používaná jednotlivo do	Pallini da sparo	Schrotkorn (frühnhd., Erstbeleg 1646) < mhd. <i>brocke</i>

vzduchovky al. hromadne v brokovom náboji		
Bunker - [nem. < angl.] ► vojenský ochranný objekt, betónový kryt	Bunker	Bunker (nhd. kein Eintrag) < engl. <i>bunker</i> (Kohlen-, Treibstoffbunker)
Bunt - [nem.] <i>zastar.</i> ► hromadný odpor proti autorite, režimu a pod., odboj, vzbuja	Congiura, cospirazione	Bunt/Verschwörung/Rebellion (frühnhd. Erstbeleg 1795) < mhd. <i>bunt</i> (Bündnis)
Defenzíva - [lat.] ► odrážanie útoku, obranná taktika, obrana; ofenzíva	Difensiva	Defensive (nhd. kein Eintrag) < mlat. <i>defensivus</i> zu lat. <i>defendere</i> (verteidigen)
Dýka - [nem. < fr.] ► krátká bodná a rezná zbraň	Pugnale	Dolch (mhd., Erstbeleg 1679) < fr. <i>dague</i> < mlat. <i>dagua</i> < bret. <i>dag/dager</i>
Erb - [nem.] ► obraz vyhotovený podľa určitých (heraldických) pravidiel vyjadrujúci príslušnosť k niečomu; pôvodne feudálny znak na štíte, heraldický znak	Stemma	Wappen (mhd. Erstbeleg 1473) ač. äslk. <i>erb/herb</i> < mhd. <i>erbe</i> (Nachkomme, Erbschaft)
Flinta - <i>hovor.</i> ► ručná strelná zbraň s dlhou hlavňou, puška	Fucile a canna liscia	Flinte (nhd., Erstbeleg 1691) verkürzt < nhd. <i>Flintbüchse</i>
Flota - jednotka loďstva, skupina al. súhrn lodí, loďstvo	Flotta	Flotte (nhd., Erstbeleg 1750) < frühnhd. <i>flotta</i> < mnd. <i>vlothe</i> (Floß, Wasserfahrzeug)
Flotila - [fr. < špan. germ.] 1. <i>námor., voj.</i> ► samostatný operačný zväz vojnových lodí určený na bojovú činnosť v určitom operačnom priestore	Flottiglia	Flottile (nhd., kein Eintrag) oder < fr. <i>flotille</i> < sp. <i>flotilla</i>
Foršpont - <i>ľud. zastar.</i> záprah	Cavalli d'avamposto	Davor- oder dazugespannte Pferde (nhd., Erstbeleg 1685) <i>Vorspann</i> bzw. od. <i>Fürspann</i>
Foršus - [nem.] <i>hovor. expr. zastaráv.</i> ► suma vyplatená pred vyúčtovaním niečoho, preddavok, záloha		Vorschuss (nhd., kein Eintrag) <i>vorschiessen</i>
Front - [fr.] 1. ► predné	Fronte	Kampfgebiet/politischer Block

bojové pásmo; celé pásmo bojovej činnosti		(nhd., Erstbeleg 1760) < fr. <i>front</i> (Stirn, Vorderseite, Front)
Galop - ②fr. < germ. ①. ▶ beh koňa dlhými skokmi	Galoppo	Galop (nhd., kein Eintrag) < it. <i>galoppo</i> oder fr. <i>galop</i>
Granát - ②lat. ①. <i>miner.</i> ▶ bezfarebný al. rôzne sfarbený priehľadný al. nepriehľadný nerast so skleným leskom, podvojný kremičitan dvojmocných (vápnik, horčík, železo, mangán) a trojmocných prvkov (hliník, železo, chróm)	Granata	Granat/Granatapfel (mhd., Erstbeleg 1613) oder direkt < mlat. <i>granatus</i>
Halapartňa - ②nem. ①. <i>hist., voj.</i> ▶ stredoveká pechotná bodná a sečná kopijovitá zbraň v podobe ťažkej sekery s hrotom a hákom	Alabarda	Hellebarde (frühnhd., Erstbeleg 1663) < mhd. Nebenform <i>hallenbarte</i>
Hapták - <i>voj. slang.</i> ▶ vojenský postoj na povel	Attenti	Habtachstellung (nhd., kein Eintrag)
Húfnica - ②nem. ①. <i>voj.</i> ▶ delo s krátkou hlavňou používané na strelbu zo zakrytých palebných postavení vo zvlnenom teréne	Obice	Haubitze (nhd., kein Eintrag) mhd. <i>hüfe/houfe</i>
Hulán - ②pol. < turk. ①. <i>hist.</i> ▶ príslušník ľahkej poľnej jazdy v poľskom a od konca 18. stor. aj v rakúskom vojsku ozbrojený kopijou	Ulan	Ulan/ auch böhmischer Volkstanz (nhd., Erstbeleg 1634-66) < mong. <i>ulan</i> (rot)
Kanón - ②tal. ①. <i>voj.</i> ▶ strelná zbraň s dlhou hrubostennou pevnou hlavňou, so zameriavačom a s plochou al. oblou dráhou letu strely, delo	Cannone	Kanone (nhd., kein Eintrag) oder über fr. <i>canon</i> < it. <i>cannone</i>
Kaper - <i>voj.</i> súkromná loď, ktorá vo vojne koná záškodnícku činnosť proti ne	Barca kaper	Kaper/Kaperschiff (nhd., kein Eintrag) < nl. <i>kaper</i> (privates, bewaffnetes Schiff im

priateľskému loďstvu		Handelskrieg)
Komando - [tal.] 1. ► špeciálna vojenská al. policajná jednotka	Comando, ordine	Kommando/Befehl (nhd., Erstbeleg 1696) oder in paralleler Entwicklung < fr. <i>commando</i> < it. <i>comando</i> sehr wahrscheinlich direkt < mlat. <i>commenda</i>
Komisár - [lat.] 1. ► (v niektorých krajinách al. medzinárodných organizáciách) osoba poverená vykonávaním osobitnej úlohy; stupeň hodnosti v administratíve	Pane di munizione	Kommissbrot (nhd., Erstbeleg bei A. Bernolák) gebildet in Entsprechung für nhd. <i>Kommissbrot</i> der Soldatensprache
Kolba - [nem.] <i>zastar.</i> ► drevená časť pušky, ktorá sa pri streľbe opiera o plece, pažba	Mazza, clava	Kolben frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mhd. <i>kolbe</i>
Korveta - [fr.] 1. <i>námor.</i> , <i>voj.</i> ► menšia ľahká vojnová loď s delostreleckou al. raketovou výzbrojou, určená najmä na sprevádzanie konvojov	Corvetta	Korvette (nhd., kein Eintrag) oder in paralleler Entwicklung < fr. <i>corvette</i>
Kotva - 1. <i>lod.</i> , <i>námor.</i> □ ťažký rozvetvený hák al. bremeno iného tvaru slúžiace na udržanie plavidla na jednom mieste	Ancora	Anker (nhd., Erstbeleg 1726) <ursl. <i>koṭve</i> , Umstritten ist die Frage, ob diese Metapher bei den Slawen selbständig entstand oder ob es sich hierbei um einen Clique handelt
Marína - 1. <i>výt.</i> druh krajinomalby zobrazujúcej voľné more, pobrežie, prístavy a námorné bitky 2. <i>zastar.</i> námorníctvo	Marina	Marine (nhd., Erstbeleg 1730) oder direkt über fr. <i>marine</i> lat. <i>marinus</i> (das Meer betreffend)
Mína - teleso s náložou vybuchujúce zapálením, nárazom ap.; náboj mínometu	Mina	Mine/Sprengkörper (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>mine</i> (Sprengkörper, Erzader, Erzgrube, Bergwerk)
Muška - časť mieriaceho zariadenia na strelných	Mouche	Mouche/Schönheitspflästerchen (nhd., kein Eintrag)

zbraniach		
Mušketá - <i>hist.</i> puška s podpernou vidlicou a zámkou na zápalnú šnúru	Muschetto	Muskete (nhd., Erstbeleg 1589) < fr. <i>mousquet</i> oder < frühnhd. <i>musket(e)</i>
Obšit - <i>zastar.</i> <i>slang.</i> preukaz o prepustení z vojenskej služby, prepúšťací list, doklad o vykonaní vojenskej služby	Congedo dalla leva	Bescheinigung über die Entlassung aus der Armee (nhd., Erstbeleg 1795) nhd. mil. <i>Abschied</i> , in bair. ö. ugs. Aussprache mit verdumpftem <i>a-</i>
Ofenzíva - útočná vojnová činnosť, útočný vojnový nápor	Offensiva	Offensive (nhd., kein Eintrag) < mlat. <i>offensivus</i> zu lat. <i>offendere</i> (anstoßen, treffen)
Ordonancia - 1. rozkaz, nariadenie, predpis; 2. vojenská spojka, vojenský sluha	Ordinanza	Ordonanz (nhd., Erstbeleg 1663) < fr. <i>ordonnance</i> (Anweisung, Anordnung)
Pancier - kovový odev, ktorý nosili stredovekí rytieri na ochranu tela proti sečným i bodným zbraňam a strelám, brnenie, krunier	Carro armato	Panzer (mhd., Erstbeleg 1562) < afr. <i>pancier</i> < lat. <i>pantex</i>
Patrola - voj. al. policajná obchôdzka	Ronda, pattuglia	Patrouille (nhd., Erstbeleg 1760) < fr. <i>patrouille</i>
Pranier - miesto na námestí, kde v stredoveku vystavovali previnilcov verejnej potupe a hanbe; stĺp al. kôl, ku ktorému ich pritom priväzovali	Berlina, gogna	Pranger (mhd., Erstbeleg 1582)
Puklica - druh predhistorickej ozdoby miskovitého tvaru, napr. na štítoch, keramike ap.	Ornamento di metallo sullo scudo	Erhaben Metallverzierung am Schild (mhd., Erstbeleg 1629)
Puška - ručná strelná zbraň s dlhou hlavňou	Fucile, schioppo	Gewehr/Büchse (mhd., Erstbeleg 1571) mhd. <i>buhse/bühse</i> < mlat. <i>buxis</i> < lat. <i>pyxis</i>
Rapier - dlhá, tenká bodná zbraň	Striscia	Rapier/Fechtdegen (nhd., Erstbeleg 1569) über frühnhd.

		<i>rapier</i> < fr. <i>rapière</i> wohl direkt < fr. <i>rapière</i>
Raport - <i>zastaráv.</i> (služobné) hlásenie; podávanie hlásenia	Rapporto	Rapport/Bericht/mil. Meldung (nhd., Erstbeleg 1760) < fr. <i>rapport</i>
Represálie - <i>pomn.</i> násilnícke potlačovanie obyvateľstva ako odvetné opatrenie za činy namierené proti vláde	Rappresaglia	Repressalien (nhd. kein Eintrag) < mlat. <i>reprensalia</i> (gewaltsame Zurücknahme dessen, was einem widerrechtlich genommen wurde) zu lat. <i>reprehendere</i> (zurücknehmen)
Rum - rôzny materiál (najmä tehly, kameň) zo zrúcaných domov	Macerie	Schutt/Abraum/Schötter (mhd., Erstbeleg 1697)
Šabl'a - <i>zastaráv.</i> (služobné) hlásenie; podávanie hlásenia	Sciabola	Säbel (nhd., Erstbeleg 1542) < pl. <i>szabla</i> , ukr. <i>шабля</i> über r. <i>сабля</i> oder ung. <i>szablya</i>
Salva - voj. hromadný výstrel z pušiek al. diel najmä na počesť niekoho na pozdrav pri štátnych oslavách	A salve	Salve (nhd., kein Eintrag) oder über fr. <i>salve</i> < lat. <i>salvo</i> (gesund, als Gruß)
Šarvátka - hádká, nedorozumenie	Scaramuccia	Scharmützel/Geplänkel (mhd., Erstbeleg 1730)
Šrapnel - delová strela, kt. sa roztrhne pred dopadom	Shrapnel	Schrapnell (nhd., Erstbeleg 1803) < eng. <i>shrapnel</i>
Štuc - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> druh pušky	Fucile Stutzen	Stutzen (Gewehr)/Muff/Handwärmer (nhd., Erstbeleg 1721) < dt. ugs. <i>Stutz</i> zu nhd. <i>Stutzen</i>
Šús - 1. <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> druh pušky <i>hovor.</i> výstrel. 2. <i>lyž.</i> <i>slang.</i> veľmi rýchly, kolmý sj azd po strmom svahu	Sparo	Schuss (nhd., kein Eintrag) < dt. dial. <i>Schussbarthel</i> (hastig und unüberlegt handelnder Mensch)
Švadrona - <i>zastar.</i> vojenský jazdecký od diel zložený zo 100 mužov, eskadrona	Squadrone	Schwadron (nhd., Erstbeleg 1767) < it. <i>squadrone</i> (großes Viereck) zu it. <i>squadra</i> (Mannschaft)

Taran - 1. <i>hist.</i> staroveká zbraň na búranie pevností 2. <i>voj.</i> ostrý hrot vojenských lodí určený na nárazy do nepriateľských lodí 3. <i>voj.</i> zneškodnenie (lietadla, tanku al. lode) nabehnutím al. nalietnutím	Ariete	Sturmbock/Mauerbrecher (nhd., kein Eintrag) < pl. <i>taran</i> < dial. <i>taran</i> (Rammbock zum Einschlagen von Pfählen)
Terč - 1. predmet, obyč. kruhový obrazec, použ. ako cieľ pri streľbe 2. predmet podobný terču	Bersaglio, scudo	Zielscheibe (mhd. Erstbeleg 1633) mhd. <i>tartsche/tartze</i> (kliner Schild) < mč. <i>terč/tarča</i> entweder < nhd. <i>Tartsche</i> oder < ung. <i>tárca</i> bzw. lat. <i>tarcia</i>
Válka - <i>kniž. zastar.</i> vojna	Guerra	Krieg (mhd., Erstbeleg 1456) mhd. <i>wal/wale</i> (Schlachtfeld, Kampfplatz, Walstatt) <i>walc/walke</i> (Kampf, Gefecht)
Varta - <i>zastar</i> 1. stráž, strážna služba, najmä vojenská	Guardia, posto di guardia	Wache/Wachposten (mhd., Erstbeleg 1572)
Žalár - budova na vykonávanie, vykonanie trestu väzením, uväznením, väznica	Prigione, gattabuia	Gefängnis/Kerker (ahd. Erstbeleg 1598) < lat. <i>solarium</i> (der Sonne ausgesetzter Teil des Hauses, Söller, flaches Dache, Terrasse aus, da sich Gefängnisse damals in Türmen befanden)
Žold - mzda, plat najatého vojaka, žoldniera (najmä v stredoveku); <i>hovor.</i> malá suma peňazí vyplácaná vojakovi ako vreckové	Paga militare	Sold (mhd., Erstbeleg 1542)

Auf der Basis nicht nur der wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und sondern auch der Kriegereignisse wurden diverse Nomen und Toponyma³⁸ in das Slowakische übernommen. Es handelte sich dabei um Benennungen lateinischen, griechischen, slawischen, englischen,

³⁸ Flurnamen, Ortsnamen

französischen Ursprungs: dreizehn Wörter kommen aus Latein (*árešt, defenzíva, dýka, granát, komando, marína, ofenzíva, pancier, puška, represálie, salva, terč, žalár*), zwölf aus Französisch (*artiléria, bajonet, barikáda, front, galop, korveta, mína, mušketa, ordonancia, patrola, rapier, raport*), vier aus Italienisch (*blokáda, kanón, kartún, švadrona*), zwei aus Englisch (*bunker, šrapnel*) und aus Niederländisch (*arkebúza, bója*) und ein Terminus stammt aus Spanisch (*flotila*).

Außerdem sind ungefähr fünfzehn slowakischen Termini vorhanden, die entweder Archaismus sind (*árešt, artiléria, bunt, foršpont, foršus, kolba, obšit, raport, šabl'a, štuc, švadrona, válcha, varta*) oder eine derer Bedeutungen umgangssprachlich ist (*flinta, šús, žold*).

Diese Termini werden in der Regel nicht mehr gebraucht, weil sie oft veraltete Waffen bezeichnen, die heute im kriegerischen Bereich nicht mehr verwendet werden.

3.8 MENSCHEN, CHARAKTEREIGENSCHAFTEN UND BERUFE

Dieser Teil ist den Termini gewidmet, die sich zu keiner anderen Kategorie eingeben lassen, weil sie eine Gruppe von Wörtern bilden, welche sich auf Menschen (Aufgabe, Eigenschaften oder Beruf einer Persönlichkeit) beziehen.

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Abonent - □fr.□ 1. □ kto si niečo predpláca; predplatiteľ	Abbonato	Abonnet (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>abonner</i> (abonnieren)
Adjunkt - □lat.□ □ (v <i>minulosti</i>) osoba určená na pomoc inému pracovníkovi vo vyššom zaradení, napr. pomocný úradník, pomocný učiteľ	Funzionario aggiunto	Adjunkt/Amtsgehilfe (nhd., kein Eintrag) oder verkürzt < lat. <i>adiunctus</i> (hinzugefügt)
Adjutant - □lat.□ 1. <i>hist.</i> □ dôstojník pridelený vyššiemu veliteľovi, pobočník	Aiutante	Adjutant (nhd., Erstbeleg 1700) oder direkt < lat. <i>adiutantem</i> zu lat. <i>adiutans</i> (helfend)
Admirál - □arab.□ □ najvyšší veliteľ vojnového námorníctva; najvyššia hodnosť vo vojenskom námorníctve na úrovni armádneho generála	Ammiraglio	Admiral (frühnhd., Erstbeleg 1676) unter Anlegung an lat. <i>admirare</i> (bewundern) < fr. <i>amiral</i> < arab. <i>amir</i> (Kommandant)
Architekt - □gr.□ 1. □ autor, navrhovateľ stavby, jej stavebného riešenia i umeleckej úpravy budov, bytov, nábytku, záhrad; odborník v architektúre	Architetto	Architekt (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>architectus</i> < gr. <i>αρχιτέκτονας</i>
Bachtár - □nem.□ <i>region. 1.</i> □ dedinský hlásnik; nočný strážnik, vachtár	Lavoratore ferrovia	Eisenbahnwärter (nhd., Erstbeleg 1673) < nhd. <i>Wächter</i> oder ö. dial. <i>Wachter</i>
Baráber - <i>zastar.</i> robotník na stavbe železníc al. tunelov	Buono a nulla, inetto	Eisenbahnarbeiter/Nichtsnutz (ö., kein Eintrag) ö. <i>Baraber</i> (ungelernter Hilfsarbeiter) < it. <i>barab(b)a</i> (Tagedieb)
Bard - □kelt.□ 1. <i>hist.</i> □ keltský ľudový spevák 2. <i>kniž.</i> □ vynikajúci básnik ako predstaviteľ národa	Bardo	Barde (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>barde</i> < mlat. <i>bardus</i> < kelt. <i>bard</i> (Dichter, Sänger)
Bastard - 1. <i>pejor.</i> nemanželské dieťa, ľavoboček 2. <i>biol., genet.</i> jedinec	Bastardo	Bastard (frühnhd./mhd., kein Eintrag) mhd. <i>bast(h)art</i> < afr. <i>bastard</i> (anerkannter Sohn)

vzniknutý krížením geneticky rozdielných rodičov, medzidruhový kríženec, hybrid		eines Adligen, der nicht von der rechtmäßigen Frau stammt)
Biskup - □nem. < lat. < gr. □ <i>cirk.</i> 1. □ (v katolíckej a pravoslávnej cirkvi) hodnosť stojaci na čele cirkevného správneho územia plniaci úlohu sprostredkovateľa medzi Bohom a ľuďmi, eparcha	Vescovo	Bischof (ahd., Erstbeleg 1468) < lat. <i>(e)piscopus</i> < gr. <i>ἐπίσκοπος</i>
Borgis - □nem. < fr. < germ. □ <i>polygr.</i> □ tlačiarenské písmo veľkosti 9 typografických bodov	Borghese	Borgis (nhd., kein Eintrag) < it <i>borgnese</i> < fr. <i>bourgeois</i> (bürgerlich)
Burgmajster - □nem. □ <i>hist.</i> □ volený predstavený mestskej rady, mešťanosta, richtár, starosta	Sindaco	Bergvorsteher/Bürgermeister (nhd., Erstbeleg 1392) < mhd. <i>burgermeister</i> (Vorsteher einer Stadt oder einer Dorfgemeinde)
Buzerant - □nem. < tal. □ 1. <i>hrub.</i> □ človek sexuálne zameraný na osoby toho istého pohlavia, homosexuál, gej (často ako nadávka)	Omosessuale, finocchio	Homosexueller (ö., kein Eintrag) < nit. <i>buzarada</i> < spätlat. <i>burgerum</i>
Cech - □nem. □ 1. <i>hist.</i> □ stavovská organizácia remeselníkov a obchodníkov v mestách chrániaca záujmy svojich príslušníkov a sledujúca akosť výrobkov	Corporazione	Zunft/Gilde (mhd., Erstbeleg 1579) < ahd. <i>gizehon</i> (in Ordnung bringen, wiederherstellen)
Cisár - □lat. □ □ (v minulosti <i>aj dnes</i>) panovník monarchistického štátu s titulom najvyššieho stupňa	Imperatore	Kaiser (got., Erstbeleg 1564) got. <i>kaisar</i> < lat. <i>Caesar</i>
Colmajster - vedúci, predstavený vyberačov cla	Funzionario doganale	Zöllner (nhd., Erstbeleg 1541) nhd. <i>Zahlmeister</i>
Cuksfirer - □nem. □ <i>hist.</i> □ poddôstojnícka hodnosť v rakúsko-uhorskej armáde, čatár	Macchinista	Zugsführer (nhd., Erstbeleg 1982 in slk. dial.) < dt. dial. <i>tsukßfirer</i>
Cvrček ³⁹ - <i>expr.</i> □ malé dieťa; malý človek	Nano	Kleinkind/Zwerg (nhd., kein Eintrag) bestrittene Entlehnung

³⁹ Es geht um ein interlinguales Homonym, wobei *cvrček* in erster Linie ein Insekt bezeichnet und die Bedeutung *Zwerg* aus dem Deutschen stammt

Dáma - □fr.□ 1. □ kultivovaná žena s vyberaným vystupovaním, v minulosti z vyšších spoločenských kruhov	Dama	Dame (frühnhd., Erstbeleg 1696) < fr. <i>dame</i>
Darebák - <i>expr.</i> 1. □ človek vyhýbajúci sa práci; lenivý človek, daromník, poval'ač, zahál'ač	Farabutto, mascalzone	Lump (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) Das Wort wird von den Etymologen einhellig < germ. <i>darebny</i> (elend)
Debnár - remeselník, ktorý vyrába predmety z dreva, napr. kade, sudy, dieže a pod.	Mascalzone	Fassbinder/Büttner/Böttcher (ahd., Erstbeleg 1505) ahd. <i>butinar</i> zu ahd. <i>butin/budin</i>
Diletant - □tal.□ 1. □ kto nemá na vykonávanie istej profesionálnej činnosti odbornú prípravu; neodborník, neprofesionál	Dilettante	Dilettant (nhd., kein Eintrag) < it. <i>dilettante</i> (Liebhaber einer Kunst)
Disident - □angl. < lat.□ □ občan vyjadrujúci nekonformný postoj k oficiálnej, vládnucej ideológii; aktívny, obyč. prenasledovaný odporca totalitného politického režimu	Dissidente	Dissident (nhd., kein Eintrag) oder direkt < lat. <i>dissidens</i> (widerspanstig)
Dráb - □nem.□ <i>hist.</i> 1. □ príslušník mestskej, obecnej, zemepanskej, stoličnej ozbrojenej strážnej a poriadkovej služby v Uhorsku (do r. 1848), poverený rôznymi úlohami (dozorca, posol, strážnik, vykonávateľ telesných trestov a pod.)	Guardia del corpo	Bütte/Leibwächter/Fußsoldat (mhd., Erstbeleg 1537) č. <i>drabant</i> < mhd. <i>drabant/trabant</i>
Fabrikant - <i>hovor. zastaráv.</i> □ majiteľ fabriky	Fabbricante	Fabrikant (nhd., Erstbeleg 1779)
Fachman - □nem.□ <i>hovor.</i> □ dobrý odborník, špecialista	Esperto, specialista	Fachmann (nhd., kein Eintrag)
Falcgróf - □nem.□ <i>hist.</i> □ (v stredovekej rímsko-nemeckej ríši) správca určitého územia, zástupca panovníka; od 13. stor. dedičný pán tzv. ríšskeho Falcka; jeho titul	Conte palatino	Pfalzgraf (frühnhd., Erstbeleg 1445) < mhd. <i>phalenz-grave</i>
Fanta - □tal.□ <i>hovor. expr.</i> □ chvíľkové zaujatie, rozmar,	Fante	Fant/unreifer Laffe (nhd., Erstbeleg 1750) < it. <i>fante</i>

vrtoch		(Knabe, Diener)
Felčiar - □nem.□ 1. □ (v <i>minulosti</i>) neštudovaný liečiteľ, ránhojič; mastičkár	Dottore militare	Feldscher/Feldscherer (frühnhd., Erstbeleg 1561)
Fešter, feršter - <i>ľud. zastar.</i> úradník lesnej správy, lesník	Guardaboschi	Förster (frühnhd., Erstbeleg 1476) frühnhd. <i>forst</i> < mhd. <i>forst/vorst</i> < afr. <i>forest</i> (Wald)
Filister - □nem.□ □ kto má plytký životný cieľ, obmedzený rozhľad a spiatočnicke názory, obmedzenec	Filisteo	Philister/Spießbürger (nhd., kein Eintrag) < hebr. <i>Petistim</i> (Volk der Philister)
Financ - 1. zamestnanec colného úradu 2. zamestnanec fin. správy	Finanziere	Finanzer (ö., kein Eintrag) für nhd. <i>Finanzbehörden</i>
Fišmajster- porybný	Maestro ittico	Teichmeister/Fischmeister (frühnhd., Erstbeleg 1462) < mhd. <i>vischmeister</i>
Fízal - □nem.□ <i>hovor. pejor.</i> 1. □ príslušník tajnej polície	Informatore della polizia	Geheimpolizist/Spitzel (ö., kein Eintrag) ö. und dt. dial. <i>Fiesel</i>
Flamender - □nem.□ <i>hovor. expr.</i> □ kto často flámuje, hýri, hýrivec	Vagabondo, bighellone	Herumtreiber (nhd., kein Eintrag) nhd. <i>Flamänder</i> < mhd. <i>vlam</i> (Flame)
Flašnar - výrobca plechových fliaš	Stagnaio	Flaschner (frühnhd., Erstbeleg 1463) < mhd. <i>vaschener</i>
Fojt - □nem. < lat.□ <i>hist.</i> □ zakladateľ dediny na nemeckom práve a dedičný richtár, predstavený mestskej al. obecnej rady	Balivo	Vogt (frühnhd., Erstbeleg 1468) < mlat. <i>vocatus</i> < lat. <i>advocatus</i> (Anwalt)
Fornier, furnier, fónír, furnír - dyha, tenký plátok dreva na povrchovú úpravu nábytku	Impiallacciatore	Furnier (nhd., Erstbeleg 1797) < fr. <i>fournier</i> (versehen, ausstatten)
Foter - □nem.□ <i>mládež. slang.</i> 1. □ muž vo vzťahu k vlastným deťom, otec	Padre	Vater/alter Mann (frühnhd., Erstbeleg 1592) frühnhd. <i>fater</i> < mhd. <i>vater</i>
Frajcimerka - □nem.□ <i>hovor. zastar.</i> □ žena, ktorá sa starala o poriadok v izbách, obyč. v ubytovacích zariadeniach, chyžná	Personale femminile	Weibliches Dienstpersonal/Kollektiv der Kammerfräulein/Fräulein/Geliebte (frühnhd., kein Eintrag) frühnhd. <i>frauenzimmer</i> < mhd. <i>vrouwenzimmer</i> (Frauengemach)

Frajla - 1. <i>hovor. zastar.</i> □ dospievajúce dievča al. slobodná žena, slečna 2. <i>hovor. zastar.</i> □ slečna al. žena pri deťoch, vychovávateľka 3. <i>hovor. pejor.</i> □ žena so zlou povešťou, pobeľhica:	Signorina	Fräulein (nhd., Erstbeleg 1753) nhd. <i>Fräulein</i> oder <i>Fräule</i>
Fras - □nem.□ <i>hovor. expr.</i> 1. □ nadprirodzená bytosť ako zosobnenie diabla (obyč. vo výrazoch rozhorčenia, v nadávkach a kliatbach)	Diavolo, Bacco	Expr. in do frasa (zum Teufel) (bair., Erstbeleg 17. Jahrhundert) bair. <i>fres</i> zu nhd. <i>Frais</i> (Krampf)
Funkcionár - kto vykonáva nejakú funkciu, hodnosť spojenú s určenou činnosťou a povinnosťami	Funzionario	Funktionär (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>fonctionnaire</i> (Beamter)
Furiant - □lat.□ □ kto prehnane a zjavne prejavuje povýšenosť, neprimerané sebavedomie, velikášstvo, samolúbosť, namyslenec, nafúkanec	Erudito	Eingebildeter Mensch (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) oder direkt < lat. <i>furians</i> (der in Raserei Versetzende)
Furman - □nem.□ <i>hovor.</i> □ kto sa zaoberá dopravou nákladov záprahom, povozník	Carrettiere	Fuhrmann (mhd., Erstbeleg 1409) mhd. <i>vuormann</i>
Fušer - □nem.□ <i>hovor. pejor.</i> □ kto robí prácu bez potrebnej odbornej prípravy, odborne nespôsobilý, nešikovný človek, babrák, nedouk	Lavoratore in nero	Pfuscher (nhd., Erstbeleg 1663) nhd. <i>Pfuscher/pfuschen</i>
Galgan - □nem.□ 1. <i>expr.</i> □ nezbedný, samopašný, huncútsky (obyč. mladý) človek, ktorý s pôžitkom vystrája, robí pestvá, nezbedník	Furfante, canaglia	Schuft/Schurke (nhd., Erstbeleg 1706)
Gardedáma - □fr.□ <i>hovor.</i> <i>zastaráv.</i> □ žena sprevádzajúca dievča do spoločnosti (na ples, tanečnú zábavu a pod.), garde	Accompagnatrice	Gardedame/Anstandsdame (nhd., kein Eintrag) < it. <i>guardia</i> (Sicherheitswache)
Gašparko - <i>zdrob. pejor.</i> □ gašpar	Pagliaccio, buffone	Kasperl(e) (ö., kein Eintrag)
Gauner - □nem., jidiš□ <i>hovor.</i>	Imbroglione, truffatore	Gauner (nhd., kein Eintrag) <

<i>pejor.</i> □ kto sa prevínuje proti právnemu poriadku, morálnym zásadám, kto koná nečestne, podlo; zlý, naničhodný, podlý človek		älterem nhd. <i>Jauner/Joner</i> (Falschspieler)
Gavaliér - □ fr. < tal. □ 1. □ muž ušľachtilých vlastností a úslužného, zdvorilého správania najmä k ženám	Cavaliere	Kavalier (frühnhd., Erstbeleg 1672) < fr. <i>cavalier</i> < it. <i>cavaliere</i> < lat. <i>caballarius</i> (Pferdeknecht) < lat. <i>caballus</i> (Pferd)
Generál - □ lat. □ 1. □ jedna z najvyšších vojenských a policajných hodností; jej nositeľ	Generale	General (frühnhd., Erstbeleg 1670) < fr. <i>capitain général</i> < lat. <i>generalis</i> (allgemein)
Gman - širšie volené predstavenstvo mesta al. dediny, obec	Persona cattiva	Gemeiner Soldat/gemeiner Mann (frühnhd./mhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) mhd. <i>g(e)mein(e)</i> (Mittelsperson, unparteiischer Mann)
Granatier - □ tal. □ <i>hist.</i> □ vojak vycvičený vrhať granáty, granátnik	Granatiere	Grenadier (nhd., Erstbeleg 1720) < fr. <i>grenadier</i> (Granatenwerfer) zu fr. <i>grenade</i> (Granate)
Grobian - □ nem. □ □ hrubý, nevychovaný, surový človek	Villano, villanzone	Grobian (frühnhd., Erstbeleg 1755)
Gróf - □ nem. □ 1. □ príslušník vyššej šľachty (hierarchicky za kniežaťom a pred barónom)	Conte	Graf (bair., Erstbeleg 1771) bair. <i>grof/grove</i> zu mhd. <i>grave</i>
Habán - □ nem. □ <i>hist.</i> □ potomok nemeckých a švajčiarskych anabaptistov (novokrstencov), ktorí sa od 16. stor. sťahovali na južnú Moravu a odtiaľ na západné Slovensko, vynikali remeselnou zručnosťou, najmä pri výrobe keramiky	Hutterita	Habaner/Wiedertäufer (nhd., Erstbeleg 1787)
Hajtman - □ nem. □ 1. <i>hist.</i> □ veliteľ ozbrojenej jednotky, náčelník	Capitano, capobanda	Hauptmann (frühnhd., Erstbeleg 1453) < mhd. <i>houbetman</i> md. <i>höbetman</i> (oberster Mann, Anführer im Kriege)

Harlekýn - □tal.□ 1. div. □ komická postava zo stredovekej talianskej komédie, bystrý a prešibaný sluha, partner Kolombíny 2. □ šašo v pestrom kostýme ušitom z rôznofarebných kúskov	Arlecchino	Harlekin (nhd., kein Eintrag) < fr. arlequin < it. <i>arlecchino</i> (Hanswurst der Commedia dell'Arte)
Hausknecht - sluha	Servo, domestico	Hausknecht (frühnhd., Erstbeleg 1568) < mhd. <i>hüskneht</i>
Hausmajster - zastar. domovník	Portinaio, portiere	Hausmeister (nhd., Erstbeleg 1731)
Hepa - □nem.□ <i>hovor. expr.</i> □ dospelé al. dospelo vyzerajúce dievča, dievka	Ragazza cresciuta, brutta	Erwachsenes Mädchen (dt. dial., kein Eintrag) dt. dial. <i>heppe</i> (Ziege)
Herceg - knieža	Duca	Herzog (frühnhd., Erstbeleg 1685) < ung. <i>herzeg</i> < mhd. <i>herzoge</i>
Herold - □nem.□ 1. <i>hist.</i> □ stredoveký ceremoniár na panovníckom dvore oznamujúci správy, odkazy vrchnosti, vládcu, obyč. aj znalec šľachtických rodokmeňov a heraldických znamení	Annunciatore	Herold/Verkündiger (mhd., Erstbeleg 1696)
Hochštapler - □nem.□ <i>hovor. pejor.</i> 1. □ nerozvážny, nezodpovedný človek s uhladeným vystupovaním, podvodník, dobrodruh	Filibustiere, imbroglione	Hochstapler (nhd., kein Eintrag) urspr. ein Ausdruck aus dem Rotwelsch
Hofier - □nem.□ 1. □ (v minulosti) príslušník najchudobnejšej vrstvy dedinského obyvateľstva, nádenník; 2. zastar. □ kto dočasne za dohodnutý poplatok obýva časť majiteľovho domu, podnájomník	Proprietario di corte	Inwohner/Zinsmann/Mietmann (mhd., Erstbeleg 1473) mhd. <i>hofer/hovaere</i> (Inhaber des Hofes)
Hofmajster - □nem.□ <i>hist.</i> □ správca kniežacieho al.	Gran maestro	Hofmeister (frühnhd., Erstbeleg 1644) frühnhd. mistr (Meister,

panovníckeho domu, dvora		Magister)
Hospodin - <i>cirk.</i> □ pomenovanie Boha v evanjelickej cirkvi, v židovskom náboženstve aj v ekumenickom preklade Biblie	Signore	Gott der Herr (got., Erstbeleg 1585) ursl. <i>gospodъ/gospodinъ</i> (Gott, Herr) aber man sieht eine mögliche Entlehnung < got. <i>gast(i)-fadis</i> (Gott)
Hudliar - kto sa zaoberá hudbou, kto hrá na hudobnom nástroji	Pessimo lavoratore	Pfuscher/schlechter Arbeiter/schlechter Musikant (frühnhd., Erstbeleg 1595) < frühnhd. <i>hudler</i> zu frühnhd. mhd. <i>hudel</i> (Lumpen, schlechte Person)
Humpliari - nevyučení remeselník, ktorý nie je členom cechu, fušer, neodborník	Polentone	Pfuscher, der lang und schlecht arbeitet (frühnhd., Erstbeleg 1635) < mhd. <i>hümpeler</i>
Huncút - □nem.□ <i>expr.</i> 1. □ (obyč. mladý) človek, ktorý rád robí figle al. nezbedné výčiny, oplýva veselosťou, dôvtipom, šikovnosťou, šibal	Canaglia, birbante	Spitzbube/Schurke/Hundsfoth (nhd., Erstbeleg 1622) < älterem nhd. <i>Hundsfoth</i> (Betrüger)
Intendant - □fr.□ 1. □ (v niektorých krajinách) hlavný riadiaci pracovník, správca divadla, rozhlasovej al. televíznej stanice	Intendente	Intendant (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>intendant</i> (Aufseher, Verwalter) zu lat. <i>intendere</i> (Seine Aufmerksamkeit auf etwas richten)
Jäger, jägermešter - □nem.□ hovor. zastar. □ človek, ktorý loví zver, poľovník; správca lesa, horár	Capo in battuta di caccia	Leiter der Jagd/Meister im Weidwerk (md., Erstbeleg 1651) < md. <i>jagermester</i> mhd. <i>jagermeister</i> (Jagdmeister)
Jáhen - <i>cirk. zastar.</i> nižšia kňazská hodnosť, diakon;	Diacono	Diakon (ahd., Erstbeleg 1631) < ahd. <i>jachono/jaguno</i>
Junker - □nem.□ <i>hist.</i> 1. □ príslušník šľachtickej vrstvy veľkostatkárov v Prusku, zohrávajúcej dôležitú úlohu v politickom živote Nemecka	Giovane signore	Junker/preußischer Gutsbesitzer (nhd., Erstbeleg 1666) < <i>juncherre</i> (Jüngling, junger Adeliger)
Kacír - □nem. < lat. < gr.□ 1. <i>cirk.</i> □ pokrstený človek, ktorý popiera určitý článok viery al. o ňom pochybuje; zástanca odchýlky od oficiálnej vierouky niektorých kresťanských cirkví	Eretico	Ketzer (omd., Erstbeleg 1631) < omd. <i>katzer</i> zu mhd. <i>ketzer</i> (Ketzer; frevelhafter Mensch, Sodomit)
Káder - □fr.□ <i>hovor. zastaráv.</i>	Quadro	Kader (nhd., kein Eintrag) oder

□ mimoriadne schopný, dôveru vzbudzujúci človek, jednotlivec		in paralleler Entwicklung < fr. cadre (Rahmen, Truppenkader, Einfassung) < it. quadro (Viereck, Bild, Rahmen)
Kadet - □fr. □ 1. voj. □ (v niektorých armádach) žiak internátnej školy určenej na výchovu dôstojníkov z povolania	Cadetto	Kadett (nhd., Erstbeleg 1784) oder direkt < fr. cadet (Offiziersanwärter) < prov. capdet (Befehlshaber)
Kanclier - vysoký úradník, vedúci kráľovskej kancelárie, hlavný pisár	Cancelliere	Kanzler (frühnhd., Erstbeleg 1472) < mhd. <i>kanzelaere/kanzelare</i> < ahd. <i>kanzellari</i> < mlat. <i>cancellarius</i>
Kanonier - star. voj. □ vojak obsluhujúci kanón, delostrelec	Cannoniere	Kanonier (nhd., kein Eintrag) entweder vermittelt über nhd. oder direkt < fr. <i>canonier</i>
Kapitán - □nem. < fr. □ 1. voj. □ (u nás) dôstojnícka hodnosť medzi nadporučikom a majorom (najvyšší stupeň hodnosti nižších dôstojníkov); dôstojník s touto hodnosťou	Capitano	Kapitän/Hauptmann (mhd., Erstbeleg 1585) < mlat. <i>capitaneus</i>
Kaplán - □lat. □ cirk. 1. □ pomocný kňaz na fare	Cappellano	Kaplan (mhd., Erstbeleg 1508) entweder vermittelt über mhd. oder direkt < mlat. <i>capellanus</i>
Kaprál - □nem. < tal. □ 1. voj., hist. □ nižšia vojenská hodnosť, desiatnik	Caporale	Korporal (frühnhd., Erstbeleg 1644) < it. <i>caporale</i> fr. <i>caporal</i> (Aufseher, Gefreiter)
Kaukliar - □nem. □ 1. □ kto predvádza (obyč. na ulici) kúsky, kúzla zakladajúce sa na obratnosti, kúzelník	Farabutto	Gaukler (mhd., Erstbeleg 1473) < mhd. <i>goukelaere</i> < ahd. <i>gougulari</i>
Kelner - □nem. < lat. □ hovor. zastar. □ kto obsluhuje hostí vo verejných pohostinských zariadeniach, čašník	Cameriere	Kellner (nhd., Erstbeleg 1795) urspr. <i>Kellnermeister</i>
Keťas - □nem. □ hovor. pejor. □ kto nezákonne predáva nedostatkový tovar za neprimerané ceny, čierny obchodník, priekupník, podvodník, úžerník	Usuraio	Schieber/Kettenhändler/Wucherer (nhd., kein Eintrag)
Kibic - □nem. □ 1. hovor. □	Compagno di gioco	Zuschauer beim Kartenspiel,

kto sa prizerá hráčom karát, šachu a pod. a poznámkami, radami zasahuje do ich hry; pasívny účastník hry		der Ratschläge erteilt (nhd., kein Eintrag) < <i>Kiebitz</i> zu Rotwelsch <i>kiebitzen</i> (untersuchen, durchsuchen)
Klampiar - □nem.□ □ odborník na výrobu a opravu rozličných predmetov z plechu	Stagnaio	Klempner/Spengler (md., Erstbeleg 1617) < <i>klemperer</i> < omd. <i>klamper</i> bair. <i>klampfer</i> (Blechschiemied)
Kmín - □nem.□ <i>hovor.</i> □ kto si privlastňuje cudzie predmety, zlodej	Ladro, truffatore	Schürke/Dieb/Betrüger (frühnhd., Erstbeleg 1648) < frühnhd. <i>gemein</i> (geimener Mann)
Kňaz - kto z povolania vykonáva náboženské a obradné úkony, kto je predstaviteľom náboženského spoločenstva a prostredníkom medzi ľuďmi a Bohom al. božstvom	Prete	Priester (germ., Erstbeleg 1534) < ursl. <i>kъnedzъ</i> < (w)germ. <i>kuninga-z</i> (Mann aus vornehmen Geschlecht) mögliche Entlehnung < ahd. <i>kuning</i> (König)
Knecht - □nem.□ <i>hist.</i> 1. □ (v neskorom stredoveku a ranom novoveku) peší vojak, najatý bojovník, žoldnier	Mercenario	Kriegsknecht/Söldner (frühnhd., Erstbeleg 1751) < mhd. <i>kneht</i> (Jüngling, Junggeselle, Mann, Kerl)
Kobza ⁴⁰ - <i>region. expr.</i> 1. □ neprimerane sa správajúce odrastené dievča, pochábeľ	Sgualdrina	Frau oder Mädchen mit unsittlichem Lebenswandel (nhd., kein Eintrag) möglicherweise mit č. slk. <i>koza</i> (Ziege)
Komplic - □nem. < lat.□ <i>pejor.</i> □ kto má spoluúčasť na spáchanom trestnom čine, spolupáchateľ	Complice	Kompliz (nhd., Erstbeleg 1677) < lat. <i>complex</i> (Verbündeter, Teilnehmer)
Kráľ - najvyšší predstaviteľ monarchie, vládca; titul panovníka	Re	König (ahd., Erstbeleg 1473) < ursl. <i>korlb</i> < ahd. <i>Kar(a)l</i> (nach dem Namen von Karl dem Großen)
Kresťan - □lat. + VM□ □ kto prijal kresťanský obrad krstu a vyznáva kresťanstvo	Cristiano	Christ (ahd., Erstbeleg 1594) < <i>christiani/kristani</i> oder direkt < lat. <i>Christianus</i>
Kripel - □nem.□ <i>hovor. pejor.</i>	Storpio	Krüppel (nhd., kein Eintrag)

⁴⁰ Es handelt sich hier auch um ein interlinguales Homonym: *kobza* bezeichnet eine ukrainische Balalaika oder ein Werkzeug zum Aufweichen des Leders, wobei die in der Tabelle geschriebene Bedeutung aus dem Deutschen kommt

□ obyč. fyzicky postihnutý človek neschopný vykonávať plnohodnotnú prácu, mrzák, kalika, chorý; fyzicky slabší muž, obyč. prejavujúci aj nedostatok odvahy (často ako nadávka)		
Kučebér - <i>hovor. zastar.</i> podomový obchodník	Venditore ambulante	Hausierer (ö., kein Eintrag) < ö. <i>Gottscheber</i> (Haushierer mit Südfrüchten und Südwaren)
Kujon - □ fr. < tal. □ <i>hovor. expr.</i> □ kto prešibanosťou, prefikanosťou al. ľst'ou dosahuje to, čo si zaumienil, potmehúd (často ako nadávka), prešibanec, prefikanec	Coglione	Kujon/Schuft (nhd., Erstbeleg 1741) < fr. <i>coullion</i> < it. <i>coglione</i> < vlat. <i>coleone</i> (Entmannter)
Kultúrtréger - □ nem. □ <i>pejor. zastar.</i> □ kto šíril zdanlivo vyššiu vzdelanosť	Kulturträger	Vermeintlicher Kulturträger (nhd., kein Eintrag)
Kumpán, kompán - <i>hovor. expr.</i> spoločník, obyč. pri pochybných podujatiach	Compagno, complice	Kumpan (mhd., Erstbeleg 1640) < mhd. <i>kompan/kumpan</i> (Geselle, Genosse)
Kunčaft - □ nem. □ <i>subšt.</i> □ zákazník pravidelne nakupujúci u jedného obchodníka al. pravidelne využívajúci služby jedného poskytovateľa, stály zákazník	Cliente, clientela	Kundschaft/Kunde oder Kundin (nhd., Erstbeleg 1981)
Kurfürst - □ nem. □ <i>hist.</i> □ ríšske knieža s právom voliť cisára Svätej rímskej ríše nemeckého národa	Principe elettore	Kurfürst (frühnhd., Erstbeleg 1582) < mhd. <i>kurvürste</i> (Fürst, der das Recht hatte, den dt. König mitzuwählen)
Kurva - <i>vulg. 1.</i> □ žena bez mravných zásad v sexuálnej oblasti, obyč. vykonávajúca prostitúciu, pobeolica, ľahká žena	Sgualdrina	Hure (ahd., Erstbeleg 1432) < ursl. <i>kury</i> Gen. <i>kurьve</i> , die Form mit <i>h-</i> geht auf ahd. Einfluss zurück: ahd. <i>huor(r)a/huarra/hüra</i> (Dirne, Ehebrecherin, Ehebruch), die aber eine vermutlich falsche Entlehnung ist.
Kušnier - □ nem. ~ slovan. □ <i>hist.</i> □ remeselník, ktorý spracúval a šil kožušiny,	Pellicciaio	Kürschner (frühnhd., Erstbeleg 1586)

kožušník		
Kverulant - □ lat. □ 1. <i>pejor.</i> □ kto sa ustavične sťažuje, prejavuje nespokojnosť, nespokojenec	Brontolone	Querulant (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>querulans</i> (klagend, nörgelnd)
Lajchár - kto sa považuje bez práce, tulák	Truffatore	Fahrender Sänger/Gaukler/Betrüger (mhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < mhd. <i>leihaere</i> (Spielmann, Betrüger)
Lajtnant - <i>hovor. zastar.</i> poručík v bývalej rakúsko- uhorskej armáde	Luogotenente	Leutnant (nhd., Erstbeleg 1644) < fr. <i>lieutenant</i> (Stellvertreter)
Lancknecht - 1. <i>hist.</i> peší žoldnier v 15. – 17. stor., vlastníci výzbroj a výstroj 2. <i>pren. pejor.</i> kto koná v niečích službách špinavú prácu, zapredanec;	Mercenario	Landsknecht/Söldner (frühnhd., Erstbeleg 1541) < frühnhd. <i>lantsknecht</i> (zu Fuß kämpfender Soldat)
Lancúch - reťaz	Villano	Klachel/Bengel/Lümmel (mhd., Erstbeleg 1625) < mhd. <i>lanne</i>
Landgróf - <i>hist.</i> cisársky správca určitých ríšskych území so súdnou právomocou; (neskôr) kniežací titul v niektorých nem. krajinách	Landgravio	Landgraf (mhd., Erstbeleg bei A. Bernolák) < mhd. <i>lant-grave</i>
Lanták, lantár - povaľáč, trhan	Vagabondo	Landstreicher/Vagabund (frühnhd., kein Eintrag) < frühnhd. mhd. <i>landfahrer/lantvarer</i> (Reisender, Pilger, Landstreicher)
Ľapa, liapa - nemotorný, ťarbavý človek	Goffo, maldestro	Ungelenker Mensch/Plappermaul (mhd., kein Eintrag) < mhd. <i>lap(pe)</i>
Lokaj - □ nem. < fr. □ 1. □ (obyč. v <i>minulosti</i>) sluha pracujúci v šľachtickom dome, panský sluha	Lakai	Lakai (bair./frühnhd., Erstbeleg 1627) < fr. <i>laquais</i> < sp. <i>lacayo</i> < t. <i>ulak</i> (Läufer, Ellbote)
Ludár - klamár	Perdigiorno	Lichtscheuer/Taugenichts (frühnhd., kein Eintrag) < mhd. <i>luoder</i>

Macher - <i>hovor. expr.</i> šikovný človek; dobrý odborník, znalec	Fautore	Macher (nhd., kein Eintrag)
Majster - vyučený remeselník majúci úradné oprávnenie viesť samostatnú dielňu al. živnosť	Maestro	Meister/Könner (frühhd., Erstbeleg 1598) < mhd. <i>meister</i> ahd. <i>meistar/maistar</i>
Maklér - v kapit. peňažníctve dohadzovač na burze, sprostredkovateľ pri stávkach; <i>pren. pejor.</i> sprostredkovateľ	Agente immobiliare	Makler (nhd., kein Eintrag) < mnl. <i>makelare</i> zu <i>makelen</i> (makeln/vermitteln)
Maliar - výtvarný umelec maľujúci najmä obrazy	Pittore	Maler/Anstreicher (frühhd., Erstbeleg 1624) < mhd. <i>maler/malaere</i>
Mamľas - <i>expr.</i> hlupák, neotesanec; naničhodník (obyč. nadávka)	Villano, tanghero	Bengel/Lümmel/Flegel (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < <i>maulaffe</i>
Man - <i>hist.</i> osoba, ktorej dal panovník do držby majetok, vazal	Vassallo	Lehensmann/Vasall (mhd., Erstbeleg 1571)
Mančaft - <i>slang.</i> 1. <i>šport.</i> mužstvo, družstvo 2. skupina ľudí, spoločnosť	Squadra, gruppo di persone	Mannschaft (nhd., kein Eintrag)
Manžel - ženatý muž vo vzťahu k žene, s ktorou sa zosobášil; s ktorým sa žena zosobášila ako vdova al. po rozvode;	Marito	Ehemann (germ., Erstbeleg 1584) < ursl. <i>malbžena</i> < möglicherweise Semicalque mit germ. <i>mal-wip</i>
Markgróf - <i>hist.</i> vo feudálnom Nemecku správca okrajového ríšskeho územia, marky	Margravio	Markgraf (mhd., Erstbeleg 1480) < mhd. <i>marcgrave</i> zu frühhd. <i>markgraf</i>
Markytán - <i>zastar.</i> obchodník, ktorý kedysi sprevádzal bojujúcich vojakov a predával im potraviny	Mercatante	Marketender (nhd., Erstbeleg 1730) < it. <i>mercantante</i> , heute <i>mercante</i> (Händler)
Maršal - 1. najvyšší vojenský hodnostár v niektorých armádach; 2. <i>hist.</i> titul vysokého dvorského úradníka	Maresciallo	Marschall (mhd., Erstbeleg 1554) oder < frühhd. <i>Marschall</i> < fr. <i>maréchal</i>
Mašinfirer - strojvodca, vodič lokomotívy na železnici	Macchinista	Lokomotivführer (nhd., kein Eintrag) < dt. dial. <i>maschinfiro/maschinfirer</i>
Maštaliar - koniar	Custode dei cavalli	Pferdeknecht/Aufseher des

		Marstalls (mhd., Erstbeleg 1763)
Matróz - <i>zastar.</i> námorník	Marinaio	Matrose (nhd., kein Eintrag) < nl. <i>matroos</i>
Merhyňa - nadávka prefikanej osobe	Prostituta	Freudenmädchen (mhd., Erstbeleg 1924) < mhd. <i>mehre</i> (Stute, Mähre, Freudenmädchen)
Mních - člen kláštorného rádu, rehole	Monaco	Mönch (ahd., Erstbeleg 1473) < aksl. <i>мъничъ</i> < ahd. <i>muniĥ</i> < mlat. <i>monicus</i> < lat. <i>monachus</i> (Mönch) < mgr. <i>μοναχος</i>
Mrcha - mrcina, zdochlina; <i>pren.</i> nadávka človeku al. zvierat'u, mršina	Carogna	Aas/Schindmähre (ahd., Erstbeleg 1585) < ursl. Wurzel <i>m̥r-</i> (sterben) mit expr. Suffix <i>-cha</i> , Bedeutungsbeeinflussung durch ahd. <i>mar(i)ha</i> „altes, schlechtes Pferd)
Mulat - miešanec, ktorého jeden rodič je beloch a druhý černoč	Mulatto	Mulatte (nhd., kein Eintrag) entweder vermittelt über nhd. oder in paralleler Entwicklung direkt < sp. port. <i>mulato</i>
Muzikant - 1. výkonný hudobník; hudobný skladateľ; hudobný odborník; 2. člen kapely, najmä dedinskej	Musicista	Musikant (nhd., Erstbeleg 1649) entweder über nhd. oder in paralleler Entwicklung < mlat. <i>musicans</i>
Narcis - krásny mladík z gréckej mytológie, ktorý sa zaľúbil do samého seba, keď zazrel vo vode svoj obraz	Narciso	Narzisse (nhd., Erstbeleg 1865) entweder über nhd. oder in paralleler Entwicklung < lat. <i>narcissus</i> < gr. <i>ναρκισσος</i>
Neger - <i>obyč. pejor.</i> černoč	Negro, nero	Neger/Schwarzer (nhd., Erstbeleg 1798) entweder über nhd. oder in paralleler Entwicklung direkt < fr. <i>nègre</i> < it. sp. por. <i>negro</i> < lat. <i>niger</i> (Schwarz)
Oberman, ubrman - zmierovací sudca, arbiter	Giudice	Richter/Schiedsmann (mhd., Erstbeleg 1473)
Oberst, oberšt - <i>zastar.</i> plukovník (v nemeckej a v býv.	Colonnello	Oberst (nhd., Erstbeleg 1660) < nhd. <i>oberst/obrist</i>

rakúsko-uhorskej armáde)		
Odaliska - žena, otrokyňa, služobnica v bývalom tureckom háreme; slúžka sultánových žien	Odaliska	Odaliske/Haremsdame (mhd., kein Eintrag) < t. <i>odalyk</i> (Zimmermagd)
Oficier - <i>zastar. al. hovor.</i> dôstojník	Ufficiale	Offizier/Beamter (nhd., Erstbeleg 1657) < fr. <i>officier</i>
Opát - v katolíckej cirkvi predstavený kláštora niektorých reholí	Abate	Abt (nhd., Erstbeleg 1641) < ahd. <i>abbat</i> < lat. <i>abbas</i>
Palier - dozorca na stavbe	Capomastro	Polier/Vorarbeiter der Mauer und Zimmerleute (mhd., Erstbeleg 1730) < afr. <i>parlier</i> < bair. <i>parlir</i>
Pankhart - 1. <i>hrub.</i> nemanželské dieťa; dieťa všeobecne 2. <i>hrub.</i> naničhodník, lump (nadávka aj dospelým);	Bastardo	Bankert/Bastard (mhd., Erstbeleg 1586) < mhd. <i>banc-hart</i>
Pápež - najvyšší hodnostár, hlava katolíckej cirkvi	Papa	Papst (abair., Erstbeleg 1479) < ahd. <i>babes</i> < <i>pape(s)</i> < lat. <i>papa pontifex</i>
Pátok - patočina, miesto pri potoku	Spaccalegna, taglialegna	Holzhacker (bair., Erstbeleg 1634) < bair. <i>pathok</i> < mhd. <i>banthacke</i>
Patrón - 1. podporovateľ, ochranca, protektor 2. v náboženskom chápaní katolíkov svätec ako ochranca ľudí, kostolov, miest, krajín, povolaní	Patrono	Patrone (nhd., Erstbeleg 1760) < fr. <i>patron</i> (Modell, Muster, Schablone)
Pekár - odborník na výr. chleba a pečiva; samostatný živnostník	Panettiere	Bäcker (ahd., Erstbeleg 1617) möglicherweise in Anlehnung an ahd. <i>peckari</i>
Policajt - príslušník polície (najmä v kapit. krajinách); <i>hovor.</i> používa sa dosiaľ i o príslušníkoch Verejnej bezpečnosti v socialistických krajinách; <i>pejor.</i> ktorý prehnane na všetko dozerá	Poliziotto	Polizist (nhd., Erstbeleg 1795) Die Herkunft des <i>-t</i> ist nicht restlos geklärt

Polír - vyhladzovať, leštiť povrch	Capomastro	Polier (frühhd., Erstbeleg 1684) < mhd. <i>pa(r)lier</i> < afr. <i>parlier</i>
Pop - pravoslávny kňaz	Prete ortodosso	Papp/Schusterleim (bair., kein Eintrag) < bair. <i>pop</i> entsprechend nhd. <i>Papp</i>
Prepošt - <i>cirk.</i> (v katolíckej cirkvi) predstavený kapituly al. rehoľnej chórovej spoločnosti;	Preposto	Propst (ahd., Erstbeleg 1447) < spätlat. <i>pro-positus</i> oder direkt < lat. <i>praepositus</i>
Princ - nevládnúci člen panovníckeho al. kniežacieho rodu (napr. kráľov syn al. mladší brat)	Principe	Prinz (nhd., Erstbeleg 1796) < mhd. <i>prinze</i> < fr. <i>prince</i> < lat. <i>princeps</i> (Erster im Rang, Gebieter, Fürst)
Profos - 1. väzenský dozorca, najmä vojenský 2. <i>štud. slang.</i> profesor, profák	Sorveglianza del carcere militare	Profos/Gefängnisaufseher beim Militär (frühhd., Erstbeleg 1644) < mnl. <i>provost</i> < afr. <i>provost</i> (Vorgesetzter, Zucht- und Stockmeister)
Prokurista - úradník poverený plnou mocou pri prevádzke podniku	Procuratore	Prokurist (nhd., kein Eintrag) < it. <i>procura</i> (Vollmacht) < lat. <i>procurare</i> (für etwas Sorge tragen)
Pukrabí, pukrab - hospodársky a právny úradník, ktorý má pod svojou správou hradné panstvo	Balivo	Burghauptmann (mhd., Erstbeleg 1473) mhd. <i>burkgrave</i> (Burgvogt, Stadtrichter, Kämmerer)
Rabiát - hrubý, surový, násilnícky človek, rabiátnik	Persona infuriata	Rabiater Mensch (nhd., kein Eintrag) < mlat. <i>rabiatus</i> (wild vor Zorn, sehr wütend) < lat. <i>rabiens</i> (Wut, Tollheit)
Rajda - <i>hovor.</i> žena pochybnej povesti, pobeľlica	Donna di facili costumi	Herumtreiberin/Dirne (bair., Erstbeleg 1791) bair. <i>raidn</i> (sich fortbewegen, drehen, wenden) < mor. dial. <i>rajdat/rajdovat</i> (sich herumtummeln)
Rajtár - <i>zastar.</i> stroj na čistenie obilia al. iných semien od pliev, vejačka	Cavaliere	Reiter/berittener Soldat (bair., Erstbeleg 1599) bair. <i>raitar</i> < mhd. <i>ritaere</i>
Rajzender - <i>zastar.</i> obchodný cestujúci	Viaggiatore	Reisender/Handlungsreisender (nhd., kein Eintrag)

Raubír - <i>hovor. pejor.</i> zlodej, lupič	Rapinatore	Räuber/Raufbold (nhd., kein Eintrag) < mhd. <i>rouber</i>
Regrút - <i>hovor.</i> povolaneč, branec	Recruta	Rekrut (nhd., Erstbeleg 1782) < fr. <i>recrue</i> (Rekrut) <i>recruter</i> (rekrutieren) <i>recrutement</i> (Rekrutierung)
Richtár - <i>zastar.</i> hlavný predstaviteľ obce al. mesta v minulosti, starosta	Scoltetto	Dorfrichter/Schultheiß (mhd., Erstbeleg 1473) mhd. <i>rihtaere/rihter</i>
Ritmajster - <i>zastar.</i> dôstojnícka hodnosť v bývalej nemeckej a rakúsko-uhorskej armáde, kapitán	Rittmaister	Rittmeister (frühnhd., Erstbeleg 1666) frühnhd. <i>Rittmeister</i> (Hauptmann der Kavallerie)
Rotmajster - 1. voj. hodnosť v kategórii práporčikov; vojak s touto hodnosťou; 2. <i>zastar.</i> hodnosť člena Verejnej bezpečnosti; člen Verejnej bezpečnosti s touto hodnosťou, dnes strážmajster	Maresciallo	Feldwebel/Rottmeister im Landsknechtsheer (frühnhd., Erstbeleg 1552) frühnhd. mhd. <i>rotmeister</i> (Rottenführer, Scharführer)
Rytier - 1. hodnosť, ktorú získavali príslušníci šľachtického stavu v stredoveku pasovaním, ak sľúbili vernosť svojmu lennému pánovi a ochranu slabým, najmä ženám <i>pren. žart.</i> o rojčivom, neaktívnom, trochu smiešnom človeku; 2. hodnosť nositeľa radu, 3. človek ušľachtilých vlastností, bojovník za nejakú ideu	Cavaliere	Reiter/Streiter zu Pferde (mhd., Erstbeleg 1583) mhd. <i>ritaere/riter/ritter</i>
Šafár - 1. v minulosti hospodársky správca na veľkostatku; 2. kto niečo spravuje, kto na niečom hospodári, gazda, hospodár, správca	Amministratore	Gutsaufseher/Schaffer/Verwalter (mhd., Erstbeleg 1572) mhd. <i>schaffaere</i> (Aufseher, der für das Hauswesen sorgende Verwalter)

Šamster - <i>hovor. expr.</i> nápadník, uchádzač milenec	Amatore	Freier/Liebhaber (ö., kein Eintrag) < ö. reg. ugs. Grußform <i>g'schamster</i> (Diener)
Šarha - 1. zamestnanec obce, ktorý chytá potulujúce sa psy, zabíja psy zostarnuté al. choré, šinter;	Tirapiedi	Scherge/Büttel (mhd., Erstbeleg 1656)
Šarlatán - 1. neodborný liečiteľ, mastičkár 2. kto (chvastúnsky) predstiera nejaké znalosti a schopnosti, vystupuje podvodnícky a klamársky, zasahuje do nejakého odboru	Ciarlatano	Scharlatan (nhd., kein Eintrag) oder < fr. <i>charlatan</i> < it. <i>ciarlatano</i>
Šenk - podnik i miestnosť, kde sa čapujú liehoviny, výčap, krčma	Coppiere	Mundschenk/Schenkwirt (mhd., Erstbeleg 1545) mhd. <i>scherge/scherje</i> (Gerichtsdienner, Gerichtsbote)
Šichtmajster - <i>hovor.</i> smenový majster	Ruolo importante nella miniera	Schichtmeister (frühnhd., Erstbeleg 1759) ač. <i>šihtmejstr</i> analog zu frühnhd. <i>schichtmeister</i>
Skald - ľudový spevák oslavných hrdinských piesní v škandinávskych krajinách (na Islande, v Nórsku)	Scaldo	Skalde (nhd., kein Eintrag) < an. <i>skäld</i> (Dichter)
Škriatok - 1. v ľudových rozprávkach malý tvor, ktorý vystrája rôzne figle a huncútstva 2. <i>pejor.</i> nadávka malému dieťaťu al. malému človeku vôbec	Scrato	Schrat(t)/zottiger Waldgeist/Erdegeist (ahd., Erstbeleg 1763) ahd. <i>scrato</i> (Schratt)
Šlajfiar - (<i>nem.</i>) <i>hovor.</i> podomový brusič nožov a nožník; <i>pren.</i> nadávka potulnému al. úbohému človekovi	Schleifer	Schleifer/Schrenschleifer (frühnhd., Erstbeleg 1788) < mhd. <i>slifer</i>
Šľampa - <i>nár. expr.</i> nadávka neporiadnej, ťarbavej žene	Sgualdrina, battona	Schlampe (nhd., kein Eintrag)
Šlendrián - <i>hovor. pejor.</i> neporiadny človek, lajdák	Disgraziato	Schlendrian (nhd., kein Eintrag)

Šmok - <i>novin. slang.</i> novinár bez vlastného náhľadu	Editore in nero	Zeitungsmacher ohne eigenen Verlag (nhd., kein Eintrag) Gustav Freytag ⁴¹ bezeichnete so in seinem Roman <i>Journalisten</i> (1853) einen bestechlichen Vertreter dieser Zunft.
Šoltýs, šoltés - <i>hist.</i> osadník, zakladateľ novej slobodnej obce, ktorý dostal určité privilégia, obyč. i dedičné richtárstvo; škultét	Scoltetto	Schultheiß (md., Erstbeleg 1473) oder < mhd. <i>schulteize</i>
Špeditér - <i>hovor.</i> 1. v kapit. zriadení majiteľ zasielateľskej firmy; 2. nosič, robotník, nakladač pracujúci pri nakladaní al. sťahovaní tovaru, nábytku ap.	Speditore	Spediteur (nhd., kein Eintrag) zu nhd. <i>spedieren</i> < it. <i>spedire</i> (versenden) < lat. <i>expedire</i> (losbinden, losmachen)
Špicel' - <i>hovor. pejor.</i> vyzvedač, udavač, donášač	Spia	Spitzel (nhd., kein Eintrag)
Spielman - <i>hist.</i> kočujúci umelec, hudobník, artista stredovekých predstavení	Tipo di musicista	Spielmann (frühnhd., Erstbeleg 1132) < mhd. <i>spilman</i>
Špión - <i>hovor.</i> kto koná výzvednú činnosť, vyzvedač	Spia	Spion (nhd., kein Eintrag) < it. <i>spione</i> < it. <i>spia</i> (Spion, Guckloch)
Špunt - <i>hovor. expr.</i> prezývka malého dieťaťa al. malého človeka	Persona piccola	Kleines Mädchen/kleiner Mensch (frühhd./mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < lat. <i>expunctum</i> (gestochenes Loch)
Štafáž - <i>výtv.</i> postavy oživujúce obraz krajiny;	Staffage	Staffage (nhd., kein Eintrag) < mnd. <i>staffieren/stofferen</i> (ausschmücken) < afr. <i>estoffer</i> (mit Stoff versehen)
Štajger - <i>ban. slang.</i> banský dozorca	Sciolta	Steiger (nhd., kein Eintrag) < mhd. <i>stiger</i>
Štalmajster - správca šľachtickej kniarne	Capo cavalleria	Stallmeister (bair., Erstbeleg 1737) < bair. <i>stolbüo</i> (Stallknecht, Stallbub)

⁴¹ Gustav Freytag war ein deutscher Schriftsteller

Štamgast - <i>hovor.</i> stály hosť, najmä v hostinci	Ospite abitudinario	Stammgast (nhd., kein Eintrag)
Štont - <i>hovor. zastar. obyč. v spoj.</i> byť súci, byť schopný	Persona capace	Imstande sein (bair., kein Eintrag) bair. <i>in stont sēi</i>
Štramák - 1. švárný mládenec, pekný človek; muž, ktorý sa elegantne oblieka, fešák; 2. mladík, ktorý chodí s dievčaťom, uchádzač, milý	Giovincello	Schmucker Jüngling (nhd., kein Eintrag)
Štréber - <i>pejor.</i> šplhúň, karierista	Carrierista	Streber (nhd., kein Eintrag)
Štrozak - <i>hovor. zastar.</i> slamník	Pagliericcio	Strohsack (nhd., Erstbeleg 1591)
Švagor - manželov al. manželkin brat, sestrin manžel	Cognato	Schwager (frühnhd., Erstbeleg 1464) < mhd. mnd. <i>swäger</i>
Tajtrlík - <i>expr. zried.</i> človek smiešny zjavom al. chovaním, šašo, pajác	Arlecchino	Hanswurst/Purzelmann (bair., kein Eintrag bair. <i>tatterling</i> (tattriger Mensch)
Tatroman - 1. <i>hovor.</i> nevážny, smiešny človek, komediant, šašo 2. posmešné pomenovanie vodníka	Commediante	Gaukler/Komödiant/Possenreißer (mhd., Erstbeleg 1763) mhd. <i>taterman</i>
Trpaslík - človek mimoriadne malého vzrastu, žijúci v kmeňoch v rovníkových pralesoch; <i>pren.</i> duševne nevyvinutý, nevypelý človek	Nano	Zwerg (nhd., Erstbeleg 1629) < ar. <i>тръпастокъ</i> < <i>kušl. трыплстѣкъ</i> (drei Faust großes Geschöpf) mögliche aber vermutliche falsche Entlehnung < nhd. <i>Krüppel</i>
Trufo - <i>hovor. pejor.</i> hlúpy človek, hlupák, sprosták, chmufo, chumaj (často v nadávke)	Imbranato	Tölpel (mhd., Erstbeleg 1787) < mhd. <i>trolle/trol</i>
Tuľpas - hlupák, trpák, trufo	Cretino	Tölpel/Tollpatsch (nhd., kein Eintrag) < älterem nhd. <i>Tolbatz</i> (ungarischer Fußsoldat) < ung. <i>talpas</i> (breitfüßig)
Turnér - <i>zastar.</i> telocvikár, člen nemeckého telocvičného spolku; borec	Ginnasta	Turner (nhd., kein Eintrag)

Vincúr - <i>kraj.</i> odborný robotník pracujúci vo viniciach, pri spracovávaní vína	Viticolto	Winzer (mhd., Erstbeleg 1640) < äskl. <i>vincúr</i> < mhd. <i>winzer/vincler</i>
Vít'az - kto premohol, zdolal nepriateľa (vo vojne), súpera (v súťažení, v zápole), kto získal prevahu nad niekým	Vincitore	Sieger (mgerm., Erstbeleg 1596) < ngerm. wgerm. <i>viking</i>
Vlach - <i>zastar.</i> Talian;	Italiano	Welscher/Italiener (mhd., 17. Jahrhundert)
Vrah - kto sa dopustil vraždy	Omicida	Mörder (germ., Erstbeleg 1545) < ursl. <i>vorgъ</i> < germ. <i>warg</i> (Verbrecher, Geächteter) < ahd. <i>warc/warch</i> (Feind, der Böse, Teufel)
Žobrák - človek, ktorý sa živí žobraním	Mendicante	Bettler (mhd., Erstbeleg 1684) < mhd. <i>sever/sefer/seffr</i>
Žoldnier - <i>hist.</i> platený, najatý vojak (najmä v stredoveku)	Mercenario	Söldner (mhd., Erstbeleg 1455) < äskl. <i>žoldnier/žoldnir</i> < mhd. <i>soldner/soldenaere</i>

In diesem Teil, der dem persönlichen Bereich gewidmet ist, sind zahlreiche Termini vorhanden, die erstmal zwischen der Mitte des zwölften und der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts belegt wurden.

Ursprünglich stammen viele Termini nicht aus dem Deutschen: sechszwanzig kommen aus dem Lateinischen (*adjunkt, adjutant, buzerant, cisár, disident, fojt, furiant, gavalier, generál, intendant, kanclier, kapitán, kaplán, komplic, krest'an, kujon, kverulant, muzikant, neger, opát, pápež, prepost', prokurista, rabiát, špeditér, špunt*), sechzehn kommen aus dem Französischen (*abonent, borgis, dáma, fornier, funkcionár, granatier, kadet, kanonier, lajtnant, lokaj, maršal, ofcier, patrón, pilóta, regrút, tambur*), zehn aus dem Italienischen (*baráber, diletant, fanta, gardedáma, harlekýn, káder, kaprál, markytán, šarlatán, špión*), sechs aus dem Griechischen (*architekt, biskup, bombast, fenomén, mních, narcis*), je ein Wort aus Arabisch (*admirál*), aus Niederländisch (*maklér*), aus Spanisch (*mulat*), aus Türkisch (*odaliska*) und aus den keltischen Sprachen (*bard*).

Außerdem sind zwanzig Termini Archaismen (*fabrikant, frajcimerka, gardedáma, hausmajster, hofier, hofmajster, jáger, jáhen, lajtnant, lokaj, markytán, matróz, oberst, ofcier, rajtár, rajzender, richtár, ritmajster, turnér, vlach*), vierundzwanzig sind umgangssprachliche Ausdrücke (*fachman, fanta, frajla, furman, fušer, hepa, hochštapler, kelner, kibic, kmín, kripel, macher, mančaft, pankhart, rajda, regrút, šichtmajster, šlajfiar, špeditér, špicel', špión, štamgast, štont, štrozak, tatrman*), dreiundzwanzig sind besondere Ausdrücke, die bestimmte positive oder negative

Beiklänge haben (*cvrček, darebák, fízel, foter, galgan, gašparko, gauner, keľas, kučebér, kultúrtréger, kujon, kumpán, kverulant, lancknecht, maklér, maml'as, raubír, šamster, škriatok, šľampa, šlendrián, špunt, ruľo*) und drei Wörter sind Vulgarismen (*kurva, neger, buzerant*).

3.8 LEBENDE UND NICHT LEBENDE NATUR

LEBENDE NATUR

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Ajbiš - <i>zastar.</i> ibiš	Ibisco	Eibisch/Althaea (nhd., kein Eintrag) oder direkt < lat. <i>(h)ibiscus/(h)ibiscum</i>
Aníz - □ lat. < gr. < orient. □ 1. □ rastlina pochádzajúca z južnej Európy pestovaná pre vonné plody, <i>bot.</i> bedrovník	Anice	Anis/Pimpinella anisum (mhd., Erstbeleg 1647) oder direkt < mlat. <i>anesum/anisum</i>
Baldrián - 1. <i>hovor.</i> liečivá rastlina rodu Valeriana s perovitozloženými listami a svetloružovými kvetmi, ktorej pakoreň obsahuje silno páchnucu silicu, používaný v lekárstve, valeriána lekárska (<i>bot.</i>) 2. <i>farm.</i> pakoreň valeriány lekárskej;	Valeriana	Baldrian/Valeriana officinalis (mhd., Erstbeleg 1737) < lat. <i>valeriana</i>
Bambus - □ hol. < malaj. □ 1. □ tropická, rýchlo rastúca rastlina pochádzajúca z juhovýchodnej Ázie s drevnatými dutými a článkovanými stebkami, používanými pre pružnosť a pevnosť v stavebníctve a pri výrobe nábytku	Bambù	Bambus (nhd., kein Eintrag) oder direkt aus nl. Plur. <i>bamboes</i> zu nl. Sing. <i>bamboe</i> < mal. <i>bambu/mambu</i>
Buk - 1. □ listnatý strom so sivou hladkou kôrou, rozložitou korunou, lesklými listami a plodmi bukvicami 2. □ drevo z tohto stromu	Faggio	Buche/Fagus (urgerm., Erstbeleg 1571) urgerm. <i>boka</i> oder < got. <i>bukъ</i>
Čemerica - 1. druh jedovatej rastliny; 2. kýchací prášok z nej pripravený		Nieswurz/Helleborus (vgerm., Erstbeleg 17. Jahrhundert) möglicherweise aus < vgerm. <i>kemerön</i>
Ciagel' - □ nem. □ □ kvapľovitý ľadový útvar zo zamrzajúcej vody	Ghiacciolo	Eiszapfen (nhd., kein Eintrag) nhd. <i>Zagel</i> (Schwanz, Schwelf, Stachel)
Cín - □ nem. □ □ striebrosivý	Cannella	Zinn (mhd., Erstbeleg 1556)

mäkký lesklý kov odolný proti korózii, tvoriaci s inými kovmi zliatiny a používajúci sa na počinovanie		mhd. <i>zin/cin</i>
Cínia - <i>bot.</i> v záhradách často pestovaná rastlina s tuhými kvetmi rozličných farieb a s drsnými listami	Zinnia	Zinnie/Zinnia elegans (nhd., kein Eintrag)
Encián - □nem. < lat.□ □ ľudové označenie horcovitých rastlín (najčastejšie modrofialovo kvitnúcich druhov rodu <i>Gentiana</i>) rastúcich na horských lúkach, <i>bot.</i> horec	Genziana	Enzian/Gentiana (frühnhd., Erstbeleg 1631) < lat. <i>gentian</i>
Fosfor - □gr.□ <i>chem.</i> □ horľavý nekovový prvok	Fosforo	Phosphor < gr. φώσφορος
Gáfor - prchavá silne aromatická látka získavaná z gáfrového oleja z dreva gáfrovníka, používaná v lekárstve, kozmetike, pri výrobe celuloidu a pod.	Canfora	Kampfer (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Galgan - rastlina z čeľade d'umbierovitých pochádzajúca z juhovýchodnej Ázie, s veľkými kvetmi a korenistým podzemkom (hľuznatým pakoreňom), ktorý sa využíva v ľudovom liečiteľstve a v potravinárstve, <i>bot.</i> alpínia liečivá	Galanga minore	Galgantwurzel (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mlat. <i>galanga</i>
Háj- les menšej rozlohy, horička	Boschetto	Hain/Wäldchen (nhd., Erstbeleg 1560)
Hečepeče -	Sincarpio	Hagebutte(nmuss) (ö., kein Eintrag) < eng <i>hotch-potch/hodge-podge</i> (Eintopf, Mischmasch)
Javor - strom z čeľade javorovitých s dlaňovito delenými listami, ktorého stredne ťažké, svetlé drevo sa využíva v nábytkárstve	Acero	Ahorn/Acer (abair., Erstbeleg 1284)
Jazmín - □perz.□ 1. □ bohatý	Gelsomino	Jasmin/Jasminum (nhd.,

rod dvojklíčnolistových rastlín z čeľade olivovitých; tropické, subtropické opadavé al. vždyzelené kry al. liany, z ktorých niektoré druhy sa využívajú vo voňavkárstve pre ich vonnú silicu		Erstbeleg 1763) < so. <i>jazmin</i> < pers. <i>yazamin/yazämin</i>
Kaleráb - □nem.□ 1. □ dvojročná rastlina z čeľade kapustovitých sivozelenej al. modrofialovej farby s hrubšou guľovitou, vnútri bielou stonkovou hľuzou, z ktorej vyrastajú špirálovito postavené listy na dlhých stopkách, <i>bot.</i> kapusta obyčajná kalerábová	Rapa	Kohlrabi/Brassica oleracea gongylodes (dt. dial., Erstbeleg 1715) dt. dial. <i>kelruben</i> von ö. <i>Kehlerabi</i> an nhd. <i>Kohlrübe</i>
Kanapa - □fr. < lat.□ <i>hovor.</i> □ čalúnený nábytok uspôsobený na ležanie, odpočívanie; menšia pohovka bez operadiel, diván	Canapa	Kanapee (nhd., Erstbeleg 1769) oder direkt < fr. <i>canapé</i> gemeinsam mit it. <i>canapé</i> (Couch, Sofa) < mlat. <i>canapeum</i> < lat. <i>cönöpeium</i>
Kel - □nem. < lat.□ 1. □ dvojročná rastlina z čeľade kapustovitých vytvárajúca hlávku zvinutých, obyč. kučeravých listov, používaná ako zelenina		Welsch-, Wirsingkohl, Brassica oleracea sabauda (bair., Erstbeleg 1692)
Kerblík - trebul'ka voňavá <i>Anthriscus cerefolium</i>	Cerfoglio	Gartenkerbel/ <i>Anthriscus Cerefolium</i> (frühnhd., Erstbeleg 1629) < mhd. <i>kerbel/kervel/kernel</i> < ahd. <i>kervol</i> < lat. <i>caerefolium</i>
Koks - □nem. < angl.□ <i>hut.</i> □ pevný pórovitý uhlíkatý produkt získavaný z kvalitného čierneho uhlia odstránením všetkých prchavých zložiek v koksovacej komore, používaný ako palivo al. ako surovina	Cocaina	Koks (nhd., kein Eintrag) < engl. <i>coke</i>
Koriander - □gr.□ 1. □ mohutná rastlina z čeľade mrkvovitých pochádzajúca z východného Stredomoria,	Coriandolo	Koriander/ <i>Coriandum sativum</i> (frühnhd., Erstbeleg 17-Jahrhundert) < lat. <i>coriandum</i>

pestovaná pre plody, ktoré sa používajú ako korenina al. na farmaceutické účely		
Krušpán - □nem.□ □ záhradný ker al. malý strom z čeľade krušpánovitých s drobnými, úzkymi, vždyzelenými lístkami, obyč. vysádzaný do tvarovaných živých plotov a na cintorínoch	Verderame	Grünspan/Kupfer- Spangrün (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) mhd. <i>gruonspat</i>
Lékorica - sladkova hladkoplodá	Liquirizia	Süßholz/Lakritze (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < lat. <i>liquiritia</i>
Limba - □nem.□ □ ihličnatý strom z čeľade borovicovitých s dlhým ihličím a vajcovitými šiškami, rastúci vo vysokohorských polohách	Pino cembro	Zirbelkiefer (frühnhd., Erstbeleg 1797)
Lucerna - rod rastlín z čeľade bôbovitých, z ktorého väčšina druhov rastie na lúkach a pasienkoch al. okrajoch ciest	Erba medica	Luzerne/Schneckenklee/Alfalfa (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>luzerne</i> < lat. <i>lucerna</i>
Lúh - □nem.□ 1. chem. □ triviálny názov silného alkalického roztoku (napr. hydroxidu sodného, hydroxidu draselného), používaného na vyluhovanie nežiaducich látok z rôznych materiálov	Soluzione caustica	Lauge/Beize (mhd. Erstbeleg 1666) < ahd. <i>louga</i>
Mahagón - 1. vzácne tropické drevo hnedočervenej farby; výrobok z neho 2. (plastová) dyha štruktúrou a farbou podobná tomuto drevu	Meliacee	Mahagoni (nhd., kein Eintrag) < engl. <i>mahogany</i> < sp. <i>mahogani</i>
Móšus - <i>zastar.</i> pižmo	Muschio	Moschus (nhd., kein Eintrag) < gr. μούσκι
Muškát - 1. voňavá ozdobná kvetina pestovaná najmä v bytoch; 2. voňavé korenie z usušeného mieška obaľujúceho semeno muškátovníka, muškátový kvet; 3. druh hrozna;	Noce moscata	Muskat/Muskatnuss (mhd., Erstbeleg 1586) < mlat. <i>nux muscata</i>

Ozanka - Hrdobarka obyčajná Teucrium chamaedrys	Camedrio comune	Edelgamander/Teucrium chamaedrys (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < frühnhd. <i>osanne</i>
Paštrnák - <i>záhr.</i> rastlina rodu Pastinaca pestovaná pre aromatické dužinaté korene ako zelenina pripomínajúca chuťou petržlen	Pastinaca	Pastinak/Pastinake/Pastinaca sativa/Pastinaca domestica (mhd., Erstbeleg 1629)
Petržlen - <i>záhr.</i> dvojročná bylina rodu Petroselinum s delenými listami a s okolíkmi bielych kvietkov, pestovaná pre koreň a vňať	Prezzemolo	Petersilie/Apium petroselinum (mhd., Erstbeleg 1580) < mlat. petrosilium < lat. petroselinum
Pižmo - voňavý, až nepríjemne páchnuci výlučok zo zvláštnych žliaz niektorých živočíchov (napr. kabara, bobra, ondatry, vydry), používaný vo voňavkárstve, mošus	Muschio	Bisam/Moschus (ahd., Erstbeleg 1630) < mlat. <i>bisemum</i> < hebr. <i>besem</i>
Puškvorec - liečivá bylina používaná aj ako korenie	Calamo aromatico	Echter Kalmus/Acorus calamus (bair., Erstbeleg 17. Jahrhundert) bair. <i>prustwurst/prustworst</i>
Rebarbora - rastlina s dužnatými stopkami, ktoré sa používajú ako ovocie	Rabarbero	Rhabarber/Rheum barbarum (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mlat. <i>reubarbarum</i>
Red'kev, red'kovka - zelenina s jedlým vretenovitým koreňom výraznej korenistej chuti	Rapanello	Rettich/Raphanus sativus (germ., Erstbeleg 1552)
Reflink - révový, viničný výhonok	Germoglio, rampollo	Schlössling (bair., Erstbeleg 1679)
Réva - <i>kniž. zastar.</i> vinič	Vite	Rebe/Vitis vinifera (ahd., Erstbeleg 1541)
Ríbezle - záhradný ovocný ker so strapcami sladkokyslých dužinatých plodov	Ribes	Ribis/Ribisel/rote Johannisbeere (bair., Erstbeleg 1707) bair. <i>ribizl/riwizl</i> < mlat. <i>ribis(ium)/ribes(ium)</i> < arab. pers. <i>ribas</i>
Ringlota - 1. druh ovocného stromu, odroda slivky s plodmi guľovitého tvaru;	Regina Claudia	Ringlotte/Reneklaude (ö., kein Eintrag) Umbildung auf fr. <i>reinclaude</i> von fr. <i>reine Claude</i>

2. plod tohto stromu		(Königin Claudia nach der Gamahlin von König François I.)
Ruta - aromatická rastlina s aromatickým pakoreňom a drobnými kvetmi	Ruta	Raute/Ruta (ahd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < lat. <i>ruta</i> Ob das Wort durch ahd. Vermittlung in die sl. Sprache gelangte oder direkt aus dem Klosterlatein ist nicht zu entscheiden.
Ruža - 1. záhradná krovitá rastlina s peknými voňavými kvetmi; 2. kvet tejto rastliny	Rosa	Rose/Rosa (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) oder als Pflanze der Klostergärten direkt < lat. <i>rosa</i>
Šachor - 1. vodná úžitková rastlina s dlhou byťou a podlhovastými listami z radu šachorokvetých; 2. usušené listy a byť tejto rastliny, slúžiace na rôzne účely	Giunco	Zypergras/Binse/Cyperus (ahd., Erstbeleg 1740)
Šafran - 1. žltá al. fialová kvitnúca kosatcovitá rastlina 2. prenikavo, príjemne voňajúce sušené hnedočerveno sfarbené blizny tejto rastliny, používané v cukrárstve. v kozmetike al. na farbenie	Zafferano	Safran/Crocus sativus (mhd., Erstbeleg 1560) < fr. <i>safran</i> mlat. <i>safranum</i> . Umstritten Vermittlungswege
Šajta - <i>nár.</i> malé poleno	Pezzo di legno	Holzsplit (nhd., Erstbeleg 1701)
Šalvia - 1. <i>bot.</i> aromatická rastlina rodu <i>Salvia</i> s modrými, bielymi al. červenými pyskovitými kvetmi 2. <i>farm.</i> sušené listy jedného druhu tejto rastliny (šalvie lekárskej), používané ako korenie a na prípravu liečivých odvarov;	Salvia	Salbei/ <i>Salvia officinalis</i> (ahd., Erstbeleg 1549) ahd. <i>salbeia</i>
Sanikel, sanikla, sanikula - Žindava európska <i>Sanicula europaea</i>	<i>Sanicula europaea</i>	Sanikel/ <i>Sanicula europaea</i> (frühnhd. mhd., Erstbeleg 1745)
Šišvorec - <i>nár.</i> puškvorec	<i>Canna odorosa</i>	Magenwurz/deutscher Ingwer (mhd., kein Eintrag)

Skalica - <i>min.</i> skupina vodnatých síranov jednomocných a dvojmocných kovov	Acido solforico	Vitriol/Salz der Schwefelsäure (frühhd., kein Eintrag) frühhd. <i>galizenstein</i>
Šmel -	Giunco fiorito	Blumenbinse/Schwanenblume/ Butomus (dt. dial., kein Eintrag) dt. dial. <i>šmele</i>
Tragant - rastlinná šťava používaná v lekárnictve, v cukrárstve a na výrobu lepidla	Gomma adragante	Dragant/astragalus tragacantha (frühhd., Erstbeleg 1717)
Tulipán - ľaliovitá záhradná kvetina pestovaná na ozdobu pre svoje pekné rôznofarebné kvety	Tulipano	Tulpe/Tulipa (frühhd., Erstbeleg 1666) < pers. <i>dülband/dulband</i>
Tymian - 1. aromatické stredomorské korenie 2. voňavá živica použ. ako kadidlo pri náb. úkonoch;	Timo	Thymian/Quendel/Thymus vulgaris (mhd., Erstbeleg 1745) oder in paralleler Entwicklung < lat. <i>thymianus</i> zu lat. <i>thymum/thymus</i>
Verpán - ihličnatý strom z čeľade borovicovité (<i>Pinaceae</i>)	Larice	Lärche/Larix (bair., Erstbeleg 1924)
Vika - rastlina používaná ako krmivo, ľadník; <i>bot.</i> rod. bylín z čeľade bôbovítých	Vicia	Wicke/Vicia (ahd., Erstbeleg 1545) < lat. <i>vicia</i> oder < mhd. <i>wikke</i>
Volfrám - tvrdý kovový prvok, používaný na výrobu špeciálnej ocele, na výrobu vláken do žiaroviek a v chemickom priemysle (pri výrobe farieb)	Tungsteno	Wolfram (nhd., kein Eintrag) < frühhd. <i>Wolfram</i>
Zeler - 1. <i>záhr.</i> rastlina rodu <i>Apium</i> pestovaná ako zelenina pre vňať a hľuzu 2. silne aromatická hľuza tejto rastliny používaná na prípravu pokrmov	Sedano	Sellerie/Zeller/eppich Zink (ö., Erstbeleg 1712) < nit. lombardisch <i>sel(l)eri</i> zu it. <i>sedano</i>

NICHT LEBENDE NATUR

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Bizmut - □nem.□ <i>chem.</i> □ leskloružový, ľahko rozotierateľný kov používaný na prípravu tavitelných zliatin a do ložiskových kovov	Bismuto	Wismut (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < lat. <i>bismutum</i>
Celulóza - □lat.□ 1. <i>chem.</i> , <i>papier.</i> □ vláknitá hmota vyrábaná z dreva al. z bavlny, používaná na výrobu papiera, chemických vlákien a pod.	Cellulosa	Zellulose (nhd., kein Eintrag)
Chemikália - látka vyrobená chem. procesom	Prodotto chimico	Chemikalie (nhd., kein Eintrag)
Chinín - prírodný alkaloid izolovaný z kôry chinínovníka, v minulosti používaný ako liek proti malárii a iným horúčkovitým ochoreniam	Alcaloide della cinchona	Chinin (nhd., Erstbeleg 1737)
Fosfor - □gr.□ <i>chem.</i> □ horľavý nekovový prvok	Fosforo	Phosphor < gr. φώσφορος
Kobalt - □nem.□ 1. <i>chem.</i> □ tvrdý kov striebromodrej farby s magnetizujúcimi účinkami, využívaný v hutníctve a lekárstve, dôležitý stopový prvok v živých organizmoch	Cobalto	Kobalt (frühnhd., Erstbeleg 1666) frühnhd. <i>kobalt</i> neben <i>kobolt</i>
Kýz - <i>min. zastar.</i> železná ruda obsahujúca síru	Pirite	Schwefelkies/Eisenkies/Arsenkies (frühnhd., Erstbeleg 1564) < mhd. <i>kis</i> (grobkörniger Sand)
Leukoplast - □lat.□ □ lepivý prúžok stočený do valčeka a slúžiaci na pripevňovanie obväzov; lepivá náplast' s poduškou na priame aplikovanie na ranu	Leucoplasto	Leukoplast (nhd., kein Eintrag) weißes oder helles Pflaster < mlat. <i>plastrum</i> < lat. <i>emplastrum</i>
Lúh - □nem.□ 1. <i>chem.</i> □ triviálny názov silného alkalického roztoku (napr. hydroxidu sodného, hydroxidu draselného), používaného na vyluhovanie nežiaducich látok z rôznych materiálov	Soluzione caustica	Lauge/Beize (mhd. Erstbeleg 1666) < ahd. <i>louga</i>

Nikel - <i>chem.</i> jeden z kovových prvkov	Nichel	Nickel/KupfERNickel (nhd., kein Eintrag) < schw. <i>kopparnickel</i>
Potaš - <i>chem.</i> uhličitan draselný, draslo, salajka	Carbonato di potassio	Pottasche/Kaliumkarbonat (nhd., Erstbeleg 1745) < mnl. <i>pottasch</i>
Skalica - <i>min.</i> skupina vodnatých síranov jednomocných a dvojmocných kovov	Acido solforico	Vitriol/Salz der Schwefelsäure (frühnhd., kein Eintrag) frühnhd. <i>galizenstein</i>
Zinok - <i>chem.</i> kovový prvok striebrosivej farby	Zinco	Zink (nhd., Erstbeleg 1683) = lat. <i>zincus</i>

Die aufgelisteten Wörter wurden erstmals zwischen Ende des dreizehnten und Ende des achtzehnten Jahrhunderts belegt.

Viele Namen von Pflanzen und chemischen Elementen stammen ursprünglich aus dem Lateinischen und in dieser Aufstellung scheinen davon einundzwanzig auf (*ajbiš, aníz, baldrián, bizmut, celulóza, encián, galgan, kanapa, kerblik, koriander, lékorica, leukoplast, lucerna, muškát, petržlen, rebarbora, ruža, šafran, tymian, vika, zinok*). Zwei Termini entstammen dem Griechischen (*fosfor, móšus*), zwei dem Niederländischen (*bambus, potaš*), zwei dem Englischen (*hečepeče, koks*), zwei dem Persischen (*jazmín, tulipán*), nur je ein Terminus stammt aus dem Schwedischen (*nikel*), aus dem Hebräischen (*pižmo*), aus dem Arabischen (*ribezle*), aus dem Spanischen (*mahagón*) und aus dem Italienischen (*zeler*).

Da es manchmal um spezifische Benennungen geht, befinden sich in dieser Tabelle fünfzehn Professionalismen (*bizmut, celulóza, cínia, fosfor, kobalt, lúh, nikel, paštrnák, petržlen, potaš, šalvia, skalica, vika, zeler, zinok*). Vier Wörter sind Archaismen (*ajbiš, kýz, móšus, réva*), drei Ausdrücke sind dialektal (*rúna, šajta, šišovorec*) und zwei sind umgangssprachlich (*baldrián, kanapa*).

3.9 RELIGION UND BRAUCHTUM

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Fašiangy - □nem.□ □ obdobie od Troch kráľov do Popolcovej stredy, tradične spojené so zábavami	Carnevale	Fasching/Fastnacht (mhd., Erstbeleg 1563) < mhd. <i>vaschanc/vaschang/vassang</i>
Krizma - <i>cirk.</i> posvätný olej, používaný pri niektorých obradoch a sväteniach	Crisma	Chrisam (ahd., Erstbeleg 1691) ahd. <i>chrismo</i> < lat. <i>c(h)risma</i> < gr. <i>χρίω</i>
Krst - 1. <i>cirk.</i> kresťanské obrady pri prijímaní dieťaťa a al. dospelého do cirkvi 2. obrady pomenovania dopravných prostriedkov (napr. lode, lietadla ap.) pri slávnostnom odovzdávaní do prevádzky	Battesimo	Taufe (ahd., Erstbeleg 1479) ahd. <i>christ/cherist/kirst</i>
Krstiť - 1. <i>cirk.</i> (<i>koho</i>) obradmi prijímať niekoho do cirkvi a dávať mu krstné meno, vysluhovať krst 2. (<i>čo</i>) dávať niečomu meno pri slávnosti odovzdávania do prevádzky	Battezzare	Taufen (ahd., Erstbeleg 1579) ahd. <i>kristen/kristjan</i>
Oltár - stôl (obyč. umelecký zhotovený), na ktorom sa konajú bohoslužobné obrady	Altare	Altar (ahd., Erstbeleg 1585) ahd. <i>altari/altare</i> < spätlat. <i>altare</i> < lat. <i>altaria</i>
Omša - v katolíckej cirkvi základný liturgický obrad, bohoslužba	Messa	Messe (ahd., Erstbeleg 1479) < lat. <i>missa</i>
Peklo - podľa náboženských predstáv miesto večného zatratenia, večného ohňa, večných hrozných múk v posmrtnom živote	Inferno	Hölle (ahd., Erstbeleg 1563) < germ. <i>pigel</i>
Pôst - <i>cirk.</i> časť cirkevného roku, obdobia štyridsiatich dní pred Veľkou nocou; čas, v ktorom cirkev zakazuje veriaciim jesť mäsité pokrmy	Digiuno	Fasten (ahd., Erstbeleg 1621) ahd. <i>fasta</i>
Vianoce - <i>cirk.</i> výročné kresťanské sviatky na pamiatku	Natale	Weihnachten (ahd., Erstbeleg

narodenia Krista; obdobie zhŕňajúce sviatky i všedné dni od Štedrého večera do Troch kráľov		1478) ahd. <i>winnahten</i>
Žalm - náboženský spev starožidovského pôvodu; (v mn. č. žalmy, -ov) posvätné a národné starožidovské spevy zobierané v Starom zákone: <i>bibl</i>	Salmo	Psalm (ahd., Erstbeleg 1585) ahd. <i>salm</i> < lat. <i>psalmus</i> < gr. ψαλμός
Žaltár - zbierka (starozákonných) žalmov	Salterio	Psalter (ahd. Erstbeleg 1678) < lat. <i>psaltarium/psalterium</i> < gr. ψαλμών
Žehnať - blahorečiť, velebiť	Benedire	Segnen (mhd., Erstbeleg 1526) < mlat. <i>signare</i>

Diese Termini wurden zwischen dem Ende des fünfzehnten und dem Ende des siebzehnten Jahrhunderts aufgezeichnet. Diese Ausdrücke haben mit religiösen Gebräuchen zu tun und dementsprechend kommen die Wörter, die nicht direkt aus dem Deutschen stammen, ursprünglich aus dem Lateinischen (zwei Wörter: *oltár, omša*) und aus dem Griechischen (zwei Wörter: *žalm, žaltár*).

Ein Wort ist ein Professionalismus (*krizma*).

3.10 TIERE UND IHRE KÖRPERTEILE

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Alpaka - 1. juhoamerické domáce zviera, druh lamy; 2. <i>hovor.</i> vlna z tohto zvierat'a; 3. <i>hovor.</i> druh látky vyrobenej z tejto vlny	Alpaca	Alpaka/Alpaca (nhd., kein Eintrag)
Bažant - □nem. < lat. < gr.□ 1. □ lesný kurovitý vták s dlhým, výrazne sfarbeným chvostom	Fagiano	Fasan (mhd., Erstbeleg 1685) < mlat. phasianus < gr. φασιανός
Chrúst - škodlivý chrobák obžierajúci listie stromov	Maggiolino	Maikäfer (got., Erstbeleg 1687) got. <i>chramstei</i>
Doberman - <i>hovor.</i> □ veľký strážny, policajný a pracovný pes s tmavohnedou al. čiernou krátkou srst'ou	Doberman	Dobermann (nhd., kein Eintrag)
Doga - □angl.□ □ veľký služobný al. strážny pes s krátkou hladkou srst'ou	Dogo, alano tedesco	Dogge (nhd., kein Eintrag) oder parallel zum Dt. abgeleitet < engl. <i>dog</i> (Hund)
Dromedár - □lat., gr.□ 1. □ jednohrbá ťava 2. <i>pejor.</i> □ nemotorný, nešikovný človek, babrák, chmuľo, truľo (často v nadávkach)	Dromedario	Dromedar (mhd., Erstbeleg 1730) oder direkt < mlat. <i>dromedarius</i>
Drop - najväčší európsky stepný vták so silnými nohami s tromi prednými prstami	Grande otarda	Trappe/Otis tarda (wgerm., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mhd. <i>trap/trappe</i>
Fukso - □nem.□ □ kôň svetlohnedej, tehlovej farby	Sauro	Fuchs/rotbraunes Pferd (nhd., kein Eintrag)
Futro, futráž - □nem.□ krmivo pre dobytok	Mangime	Viehfutter (frühnhd., Erstbeleg 1729) < mhd. <i>vouter</i> (Nahrung, Speise)
Gepard - □fr.□ □ veľká štíhla mačkovitá šelma žltkastej farby s jednoduchými okrúhlymi škvrnkami, s malou hlavou a dlhými nohami, žijúca v Afrike a v južnej Ázii, považovaná za najrýchlejšieho pozemského cicavca	Gepardo	Gepard (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>guéparde</i>

Haring - □nem.□ □ nasolený sled'	Aringa	Hering (mhd., Erstbeleg 1573) mhd. <i>haerinc/harinc</i>
Herka - kobyła	Bucefalo	Schindmähre (mhd., Erstbeleg 1771) mhd. Dim. <i>görrlein/gürrelin</i> zu mhd. <i>gorre/gurre</i>
Hingst - žrebec, sedlový kôň	Stallone	Hengst/Sattelpferd (mhd., Erstbeleg 1750) < ahd. <i>hengist</i> (männliches Pferd)
Hus - úžitkový vták z našej hydiny	Oca	Gans (germ., Erstbeleg 1473) germ. <i>ganst</i>
Hýľ - spevavý vták z čeľade pinkovitých s čiernou hlavou, čiernymi krídlami a červenou spodnou časťou tela	Merlo	Gimpel/Pirrhula pirrhula (ahd., Erstbeleg 1793) < mhd. gel (gelb). Die Etymologie des Lexems ist unklar.
Kakadu - □malaj.□ □ stredný al. veľký, obyč. biely, čierny, ružový al. žltý papagáj z čeľade kakaduovitých, so vztýčiteľným chocholom, silným zahnutým zobákom a s dlhými končistými krídlami, pochádzajúci z austrálskej al. indonézskej oblasti	Kakadu	Kakadu (nhd., kein Eintrag) < nl. <i>kakatoe</i> < mlat. <i>kakatuwa</i>
Kamzík - □nem. < román.□ □ štíhly, obratne sa pohybujúci vysokohorský prežúvavec z čeľade turovitých, s hákovito zahnutými rohmi	Camozza	Gams/Gämse (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mhd. <i>gamz</i> < ahd. <i>gamiza</i> < vlat. <i>camox</i> < lat. <i>camax</i>
Kapún - □nem. < lat.□ 1. □ vykastrovaný kohút chovaný na mäso	Cappone	Kappaun/Kapphahn (mhd., Erstbeleg 1552) vlat. <i>cappone</i> zu lat. <i>cappo</i>
Krab - □nem.□ 1. □ sladkovodný al. morský kôrovec z radu desaťnožcov majúci širokú hlavohruď chránenu pancierom, prvý pár končatín zakončený klepetami a veľmi krátke, ploché bruško	Granchio	Krabbe (nhd., kein Eintrag) < mnd. <i>krabbe</i>
Langusta - □fr.□ 1. □ veľký morský kôrovec z radu desaťnožcov rozšírený v európskych moriach, s	Aragosta	Languste (nhd., kein Eintrag) oder in paralleler Entwicklung direkt < fr. <i>langouste</i> < prov. <i>langosta</i> < lat.

mäkkým telom chráneným pancierom, s malými klepetami al. bez nich a s dlhými tykadlami		(Heuschrecke/Panzerkrebs)
Lev - najväčšia, najsilnejšia mačkovitá šelma s veľkou, bujnou hrivou (u samca), žijúca na púšti; symbol sily, udatnosti	Leone	Löwe (ahd., Erstbeleg 1585) umstrittene Quelle, ahd. <i>lewo</i>
Levhart - leopard škvrnitý	Leopardo	Leopard (mhd., Erstbeleg 1648) < mhd. <i>lewehart</i> < lat. <i>leopardus</i>
Makrela - zool. morská ryba rodu Scomber, vretenovitého tela s chutným mäsom, žijúca v Atlantickom, Tichom a Ind. oceáne	Sgombro	Makrele (mhd., kein Eintrag) mnl. <i>makerel/macrel</i>
Mamut - druh obrovského vyhynutého slona	Mammut	Mammut (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>mammouth</i> < älterem r. мам(м)ыт < jakutisch bzw. tungusisch <i>mamut</i> (unter der Erde lebend)
Maréna - zool. lososovitá jazerná ryba rodu Coregonus so striebrobielymi šupinami, chovaná a lovená pre chutné mäso	Coregone bianco	Maräne (nhd., kein Eintrag) oder < lat. <i>maræna</i>
Mlok - obožživelník s tmavohnedými škvrnami a ploškým chvostom podobný jašterici	Tritone	Molch (nhd., kein Eintrag)
Mopslík - druh malého psa vypestovaného z dogy	Mops, carlino	Mops (mhd. Erstbeleg 1795) nl. <i>mops/mop</i> zu nl. <i>mopperen</i>
Mušľa - 1. lastúra, ulita 2. niečo podobné mušli	Cozza	Muschel (nhd. kein Eintrag) < mhd. <i>muschel</i>
Papagáj - pestrý vták žijúci v tróPOCH	Pappagallo	Papagei (nhd. kein Eintrag)
Parma - sladkovodná ryba mrena riečna	Barbo	Flussbarbe (frühnhd. Erstbeleg 1668) < ahd. <i>barbo</i> < lat. <i>barba</i>
Páv - veľký domáci vták s pestrým dlhým chvostom	Pavone	Pfau (mhd. Erstbeleg 1473) < ahd. <i>pfawo</i> < lat. <i>pavo</i>
Pavián - zool. veľká africká opica	Babbuino	Pavian (nhd. Erstbeleg 1798) <

		nl. <i>bavian</i> < fr. <i>babouin</i>
Pinčlík - malý pes s dlhou kučeravou srst'ou a dlhými ušami	Cane grifone	Pinscher (nhd. kein Eintrag) < bair. ö. <i>Pintsch</i>
Platýz – ⁴² Platesa - <i>zool.</i> morská, zo strán silno sploštená ryba rodu	Platessa	Plattfisch/Scholle/Steinbutt (frühnhd., kein Eintrag) < lat. <i>platessa/platissa</i>
Pražma - ryba z čeľade karpovitých	Scardola	Brasse/Brachse (mhd. Erstbeleg 1763) < ahd. <i>bra(h)sia/prah(h)sia</i>
Pštros - veľký nelietajúci vták z rodu pštros <i>Struthio</i>	Struzzo	Vogel Strauß (mhd. Erstbeleg 1785) < ahd. <i>struz</i> < vlat. <i>strüthiö</i>
Pudel - druh malého ozdobného psa s kučeravou srst'ou	Barboncino	Pudel (nhd. kein Eintrag) < nhd. <i>pudeln</i> (im Wasser plätschern)
Šelma - 1. dravé zviera <i>pren. pejor.</i> zlý, surový človek 2. <i>expr.</i> figliar, šibal;	Rapace	Raubtier/Schelm/Schalk (mhd. Erstbeleg 1549)
Šimpanz - väčší ľudoop so zakrpateným chvostom žijúci v strednej Afrike	Scimpanzè	Schimpanse (nhd. kein Eintrag)
Škorpión - článkonožec, kt. má chvostovú časť zakončenú jedovatým hrotom, šťúr	Scorpione	Skorpion (nhd. Erstbeleg 1795) oder in üaralleler Entwicklung < lat. <i>scorpio</i>
Sleď - morská ryba žijúca v severných moriach	Aringa	Heing (nordgerm. Erstbeleg 1785) nordgerm <i>seldb</i>
Somár - domáce zviera z radu kopytníkov, podobné koňovi, lenže menšie, používa sa na nosenie tovaru, jazdenie al. do záprahu (v Európe najmä na juhu a na východe), osol	Bestia da soma	Sauntier (ahd. Erstbeleg 1652) < vlat. <i>sauma</i>
Špic - plemeno strážnych al. spoloč. psov s dlhou srst'ou, špicatou papuľou a špicatými ušami	Cane spitz	Spitz (Hund) (nhd. kein Eintrag)
Šprota - <i>zool.</i> morská rybka rodu <i>Sprattus</i> , príbuzná sleďovi, hromadne lovená a	Spratto	Sprotte (nhd., kein Eintrag) < nd. <i>sprottes</i> (kleiner, junger Fisch)

⁴² Laut Newerkla heißt das Wort *platýz*, aber auf Slowakisch benutzt man das Wort „platesa“

spracúvaná do konzerv; jej úprava		
Štokfiš - morská ryba, treska obyčajná	Stoccafisso	Stockfisch (frühhd., Erstbeleg 1629) < mhd. <i>stocvisch</i>
Šváb - veľký čierny hmyz živiaci sa odpadkami z jedál ap.	Svevo	Schabe (nhd., Erstbeleg 1591) < äskl. <i>sváb</i> (Schwefel) < nhd. <i>Schwaden</i> (giftige Bodenausdünstung) unter lautlicher Angleichung an äskl. <i>sváb</i> (Schabe)
Tuniak - zool. druh morskej ryby z čeľade makrelovitých	Tonno	Thunfisch (nhd., Erstbeleg 1763) oder direkt < lat. <i>thunnus</i>
Veľblúd - kniž. zastar. ťava	Cammello	Kamel (got., Erstbeleg 1609) got. <i>ulbandus</i>
Vyza - jeseterovitá sladkovodná ryba	Storione ladano	Hausen (ahd., kein Eintrag) ahd. <i>huso</i> , jedoch nur vermutliche Entlehnung

Diese Termini wurden erstmals zwischen dem Ende des fünfzehnten und dem Ende des achzehnten Jahrhunderts aufgezeichnet.

Die Herkunft mancher Namen erlaubt zu verstehen, wann und wo bestimmte Tiere lebten: das Wort "Mammut" stammt aus dem Russischen, weil die Gebeine dieses Tieres in Sibirien entdeckt wurden.

Dreizehn Termini kommen aus dem Lateinischen (*dromedár, kakadu, kamzík, kapún, levhart, maréna, parma, páv, platýz, prštros, škorpión, somár, tuniak*), drei aus dem Französischen (*gepard, langusta, pavián*) und aus dem Niederländischen (*krab, makrela, mopslik*), ein Wort stammt aus dem Griechischen (*bažant*) und eines aus dem Englischen (*doga*).

Das Wort "veľblúd" klingt auf Slowakisch ein bisschen obsolet, zwei Nomen, die Tiere bezeichnen, können auch für Menschen mit einem negativen Beiklang verwendet werden (*šelma*, das Raubtier heißt und *dromedár*, das Dromedar heißt).

Auch die meisten Tiere stammen nicht aus der heutigen Slowakei und deswegen ihre Benennungen wurden oft adaptiert.

3.11 VERBEN

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Antišambrovať - <i>zastar. pejor.</i> chodiť prosiť, intervenovať, vymáhať protekciu	Attendere a lungo	Antechambrieren (nhd. kein Eintrag) nhd. <i>antichambrieren</i> (im Vorzimmer warten)
Asanovať - ozdravovať, ozdraviť, zlepšovať, zlepšiť zo zdravotnej stránky, robiť, urobiť asanáciu	Guarire	Assanieren (ö. kein Eintrag) < fr. <i>assainir</i> < lat. <i>sanare</i> (gesund machen)
Baliť ⁴³ - 1. dávať na niečo obal: 2. robiť z niečoho balík(y) 3. pripravovať (si) batožinu pred cestou	Imballare, mettere in valigia	Packen (frühnhd., kein Eintrag) sehr wenig vermutliche Entlehnung
Bifľovať sa - □nem. gr.□ <i>hovor. expr.</i> □ veľmi veľa sa učiť; mechanicky sa učiť naspamäť, často bez náležitého porozumenia	Sgobbare, studiare	Büffeln (nhd., kein Eintrag)
Birmovať - □nem. < lat.□ □ (v katolíckej cirkvi) udeľovať sviatosť birmovania	Cresimare	Firmen (mhd., Erstbeleg 1763) < lat (<i>con</i>)firmare (stärken, bekräftigen)
Blikať - <i>expr.</i> slabo, prerušovane svietiť al. horieť	Ammiccare, strizzare gli occhi	Blinzeln/zwinkern/flimmern (frühnhd., kein Eintrag)
Bozkať - dať niekomu bozk	Baciare	Küssen (bair., Erstbeleg 1720) bair. <i>Busserl</i> (Kuss)
Burcovať - vyrušovať zo spánku, budiť, prebúdzat', zobúdzat'	Scuotere, stimolare	Aufrütteln/anregen/aneifern (mhd., kein Eintrag) mhd. <i>burzen</i> (umstoßen, umwerfen)
Buzerovať - □nem. < tal.□ <i>hovor. expr.</i> □ ustavične, samoúčelne al. zbytočne vyžadovať plnenie požiadaviek, často malicherných al. nezmýselných, sekírovať, preháňať	Incalzare, assillare	Buserieren/bedrängen/nötigen (ö., kein Eintrag)
Cumľat' ⁴⁴ - držať, omáľat' v ústach a poťahovať jazykom,	Succhiare	Lutschen (dt. dial., kein Eintrag) in dt. dial. bestehen einfach

⁴³ Wahrscheinlich onomatopäische Entlehnung

⁴⁴ Wahrscheinlich onomatopäische Entlehnung

cmúľať		ähnliche Formen
Cupkať - <i>expr.</i> 1. □ s cupotom padať, dopadať	Tirare, sfilacciare	Zupfen/fasern (nhd., kein Eintrag)
Cúvať, cúvnuť - □nem.□ 1. □ pohybovať sa naspäť, dozadu	Indietreggiare, ritirarsi	Weichen/zurücktreten (bair., Erstbeleg 1752) mhd. <i>zafen/zaven</i> (ziehen)
Cváľať - rýchle, cvalom bežať, uháňať (najmä o zvieratách, hlavne o koňoch); ísť cvalom na koni (o jazdcovi)	Galoppare	Galoppieren (bair. Erstbeleg 1764) bair. <i>tswaln</i> (quälen, durchhauen)
Cvičiť - konať gymnastické cviky, robiť telocvik 2. konať cvičenie na získanie zručnosti, trénovať: 3. viesť k získaniu, zdokonaleniu vedomostí, schopností al. obratnosti, učiť, priúčať;	Fare esercizio, praticare	Üben (frühnhd. Erstbeleg 1569) Verschmelzung von autochthonem č. <i>zvyk-</i> mit frühnhd. süddt. <i>zwick-</i> erscheint plausibel
Cvikáť - <i>hovor.</i> (čo) dierkovať, presekávať	Pizzicare, forare	Zwicken/lochen (ö., kein Eintrag)
Drezírovať / □nem. < fr.□ 1. (čo) □ podrobovať prísnemu výcviku, drezúre	Ammaestrare, addestrare	Dressieren (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>dresser</i> (abrichten)
Dumať - rozmýšľať, uvažovať, rozjímať	Riflettere, fantasticare	Grübeln/nachsinnen (got. Erstbeleg 1752) Einige Etymologen halten die Entlehnung < got. <i>döms</i> (Urteil, Ruhm) für möglich
Fechtovať - <i>hovor. zastar.</i> šermovať	Elemosinare	Fetteln/mittellos herumziehend betteln (frühnhd. Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Fedrovať - 1. podporovať, uprednostňovať	Appoggiare	Unterstützen/fördern (frühnhd. Erstbeleg 1452) < mhd. vürdern/vurdern < ahd. <i>furdiren</i> (vorwärtsbringen, vorwärtskommen)
Fidlikať - 1. zle hrať na husliach 2. (čo) nezručne, neobratne strúhať, krájať, rezáť, pidlikať	Grattare il violino	Fiedeln (nhd. Erstbeleg 1785)
Fixľovať - □nem.□ <i>hovor. expr.</i> 1. □ dopúšťať sa	Barare a carte	Beim Kartenspiel betrügen (nhd, Erstbeleg 1675)

podvodu (obyč. v hre)		
Flákať sa - <i>hovor.</i> túlať sa bez roboty, postávať, ulievať sa	Poltrire	Faulenzen/herumstrolchen (dt. dial., kein Eintrag)
Flingnúť, flingať - <i>expr.</i> (čo komu) prudko udrieť rukou po tvári, po ústach, dať zaucho	Mandare al tappeto	Schlag versetzen /zu Boden werfen (dt. dial., Erstbeleg 1791) os. <i>flink</i> (Ohrfeige, Schlag)
Forsírovať - <i>hovor.</i> (koho, čo) napomáhať, podporovať, uprednostňovať	Forzare, costringere	Forcieren (nhd. kein Eintrag) < fr. <i>forcer</i> < afr. <i>forcier</i> (bezwingen, zwingen)
Frotírovať - <i>hovor.</i> (čo) trieť, utierať frotírom	Sfregare, frizionare	Frottieren (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>frotter</i> (abreiben)
Garnírovať - <i>hovor. zastar.</i> (čo) ozdobovať, obkladať	Guarnire	Speisen garnieren (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>garnir</i> (mit etw. versehen, ausstatten)
Glajchšaltovať - <i>hovor. pejor.</i> (čo) usmerňovať, usmerniť podľa predpisu, podľa oficiálnej ideológie	Allineare, livellare	Gleichschalten (nhd., kein Eintrag)
Gustírovať si - <i>hovor.</i> vopred sa tešiť na niečo (obyč. na jedlo)	Gustare	Gustieren (nhd., kein Eintrag) < it. <i>gustare</i> < lat. <i>gustare</i> (kosten, ausschmecken)
Hamovať - □nem. □ <i>hovor.</i> 1. □ spomaľovať rýchlosť, zastavovať pohyb, obyč. pomocou hamovky, brzdiť	Frenare, bloccare	Hemmen/bremsen (mhd., Erstbeleg 1568)
Hauzírovať - □nem. □ 1. □ (v minulosti) cestovať a po domoch predávať domácky vyrobený tovar, robiť podomový obchod	Vendere qualcosa di casa in casa	Hausieren (nhd., kein Eintrag)
Hekať . <i>expr. zried.</i> vzdychať, stonať	Gemere	Ächzen/stöhnen (mhd., kein Eintrag)
Helfnúť - □nem. □ <i>hovor. expr.</i> □ poskytnúť pomoc; prispieť pomocou, pomôcť	Aiutare	Helfen (nhd., kein Eintrag)
Hopsať - <i>nedok. expr.</i> poskakovať; tancovať	Saltellare	Hopsen/hüpfen (nhd., Erstbeleg 1764) Jedoch nur vermutliche Entlehnung
Hýriť - 1. žiť samopašným, ľahkomyselným, mánotratným životom	Scialare, sparire	Prassen/schweigen/verschwendenn (ahd., Erstbeleg bleibt unerklärt) ahd. <i>irron</i> (sich irren)

2. (<i>čím</i>) mať hojnosť niečoho, oplývať		
Kasírovať, <i>nedok. zastar. (čo)</i> rušiť, likvidovať	Nascondere, cassare	Kaschieren (nhd., Erstbeleg 1900) < fr. <i>cache</i> (verbergen)
Klapať - <i>nedok. hovor.</i> fungovať, dariť sa, byť v poriadku	Riuscire, avere successo	Klappen/nach Plan verlaufen/gelingen (nhd., kein Eintrag)
Kočírovať - <i>nár.</i> poháňať záprah koča al. voza	Andare in carrozza, scarrozzare	Kutschieren (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert)
Kopírovať - robiť kópiu z niečoho, rozmnožovať z negatívu	Copiare	Kopieren (nhd., kein Eintrag) < mlat. <i>copiare</i> (abschreiben)
Koštovať - ochutnávať	Assaggiare, provare, degustare	Kosten/probieren (frühnhd., Erstbeleg 1560) < ahd. <i>costen</i> (versuchen)
Koštovať - <i>ľud. zastar.</i> mať cenu, stáť	Costare	Kosten/wert sein (frühnhd., Erstbeleg 1482) < mlat. <lat. <i>costare</i> < afr. <i>coster</i>
Krepírovať - <i>hovor. pejor.</i> hynúť	Crepare, morire	Kränkeln (nhd., kein Eintrag) < it. <i>crepare</i> (zerbersten, verrecken)
Krumpľovať - <i>ľud. zastar. (čo čím)</i> vyšívať zlatými plieškami al. zlatou niťou al. perličkami	Guarnire di oro e perle	Mit Gold, Perlen besticken (frühnhd., Erstbeleg 1580)
Kuckať - <i>expr.</i> zadŕhať sa pri zabehtutí	Tossire, mandare di traverso qualcosa	Hüsten/sich verschlucken (ö., Erstbeleg 1743)
Kukať (sa) - <i>hovor. (na koho, na čo i bezpredm.)</i> pozeráť,	Guardare	Gucken/kukcen (frühnhd., Erstbeleg 1764) < mhd. <i>gucken/gücken</i>
Kúpiť - získať za peniaze	Comprare, acquistare	Kaufen (urgerm., Erstbeleg 1545) urgerm. <i>kaupjan</i> (handeln) < lat. <i>caupo</i> (Hökler, Kleinhändler)
Kuplovať - <i>slang.</i> spájať dve súčiastky, z ktorých jedna poháňa a druhá je poháňaná kuplovať ² , -uje, -ujú <i>nedok. zastar. pejor.</i> zaoberať sa kupliarstvom	Combinare un matrimonio fra qualcuno	Verkuppeln (nhd., kein Eintrag)
Kurbľovať - □nem. ~ fr.□ <i>motor. slang. zastar.</i> □ krútiť kľukou, natáčať	Tirare girando una manovella	Kurbeln (nhd., kein Eintrag)

Kurírovať - □nem. < lat.□ <i>hovor</i> □ zbavovať niekoho choroby v domácom ošetrovaní bežne prístupnými liekmi, bylinkami, masťami a pod., liečiť	Curare, organizzare	Kurieren (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < lat. <i>curare</i> (sorgen, behandeln)
Ládovať - 1. <i>hovor.</i> nakladať; napchávať; 2. <i>voj. slang.</i> nabíjať zbraň	Caricare (armi)	Laden (Waffe, Ofen) (frühnhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert) < mhd. <i>laden</i>
Lavírovať - 1. plaviť sa s častými zmenami smeru, vyhýbajú sa nebezpečným miestam; 2. správať sa vyhýbavo, obratne, opatrne sa vyhýbať, vykrúcať, kľučkovať	Bordeggiare	Gegen den Wind kreuzen (nhd., kein Eintrag) < mnd. <i>laveren</i> < mnl. <i>loveren</i> < mittelfr <i>lovier</i>
Lavírovať - rozotierať, rozotrieť obrysové línie kresby do mäka a tým dodávať, dodať kresbe hĺbku; (pôvodne) jednofarebne kolorovať kresbu sépiou al. zriedeným tušom	Mischiare colori	Farben ineinander übergehen lassen oder sie verwischen (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>délaver</i> < it. <i>lavare</i> < lat. <i>lavare</i>
Letovať - <i>hovor.</i> (čo) spájať kovové súčiastky roztopenou kovovou zliatinou, spájkou, spájkovať	Saldare, brasare	Löten (frühnhd., Erstbeleg 1617) < mhd. <i>loeten</i> (zusammenlöten)
Lifrovať - <i>nedok. hovor.</i> (čo) dopravovať, dodávať, posielat', zasielať	Fornire, consegnare	Liefern (nhd., kein Eintrag) mnd. mnl. <i>leveren</i> < fr. <i>leverer</i>
Machľovať - <i>hovor. expr. pejor.</i> robiť machle, podvody	Manipolare	Betrügerisch handeln/manipulieren (md., Erstbeleg 1666) < pl. <i>machlowac</i> < slk. <i>machľovať</i> < <i>makelen/mäkeln</i> (nörgeln)
Maľovať - zobrazovať niečo pomocou farieb a štetca	Dipingere	Malen (mhd., Erstbeleg 1577) < ahd. <i>malen</i>
Margírovať - <i>nedok. hovor.</i> (čo, koho, čím i bezpredm.) robiť niečo len naoko; pretvárať sa;	Simulare, fingere	Vorgeben/vortäuschen/markieren (nhd., Erstbeleg 19. Jahrhundert)
Masírovať - robiť masáž, ošetrovať telo masážou	Massaggiare	Massieren (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>masser</i>

Maširovať - <i>hovor. zastar.</i> pochodovať, kráčať	Marciare	Marschieren (nhd., Erstbeleg 1644) < fr. marcher
Meldovať - <i>zastar.</i> hlásiť, ohlásiť	Comunicare, informare	Melden (nhd., kein Eintrag)
Merkovať - strážiť. dozerať, dávať pozor na niekoho, niečo	Osservare, spiare	Beobachten/spähen (frühnhd., Erstbeleg 1585) < mhd. <i>merken</i>
Musieť - byť nútený okolnosťami, prirodzeným behom udalosti niečo robiť, urobiť	Dovere	Müssen (ahd., Erstbeleg 1453) ahd. <i>mouzan/muazan/mözzan</i> (können, dürfen, müssen, mögen)
Oktrojovať - <i>kniž. (čo)</i> nanucovať, vnucovať, nariadovať, diktovať niečo	Costringere, forzare	Oktroyieren/aufzwingen (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>oktroyer</i> (bewilligen, zugestehen, gönnen)
Pakovať - <i>zastar. (čo i</i> <i>bezpredm.)</i> baliť	Impacchettare	Packen/einpacken (nhd., Erstbeleg 1748)
Pančovať - <i>hovor. (čo)</i> kaziť nápoj prilieváním inej tekutiny	Annacquare, sguazzare	Panschen/pantschen (nhd., kein Eintrag) ugs. <i>pantschen</i> als Nebenform zu nhd. <i>panschen</i>
Parírovať - zastaviť náhle koňa počas jazdy	Parare	Parieren (nhd., Erstbeleg 1791) < fr. <i>parer</i>
Pasírovať - <i>nedok. kuch. (čo)</i> pretláčať cez sito al. na strojčeku	Passare (movimento)	Passieren/durchsehen/vorüberg ehen (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>passer</i>
Pasovať - <i>nedok. hovor.</i> byť vhodný, hodiť sa, pristať, svedčať	Corrispondere, essre appropriato, aggradare	Passen/entsprechen (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>passer</i>
Pašovať - 1. (<i>čo, koho</i>) tajne, nedovoleným spôsobom prevážať cez hranice 2. (<i>čo</i>) tajne niekam dopravovať, dodávať; nenápadne a obratne niekam vkladať	Contrabbandare	Schmuggeln (nhd., kein Eintrag) nhd. ugs. <i>paschen</i>
Pauzírovať -	Fare una pausa, riposarsi	Pausieren (nhd., Erstbeleg aus Bernolák) < lat. <i>pausa</i>
Pauzovať - <i>tech. slang. (čo)</i> kopírovať výkresy al. plány na pauzovací papier	Lucidare, fare un calco di qualcosa	Pausen (nhd., kein Eintrag) Kont. von fr. <i>ébaucher</i> (entwerfen)
Pendlovať - <i>hovor.</i> chodiť, pohybovať sa z jedného miesta na druhé a späť	Essere pendolare	Pendeln/berufsmäßig zwischen zwei Orten hin un her fahren (nhd., kein Eintrag)

Pikírovať - upravovať, vystužovať časti odevu podšívkovým materiálom	Picchettare	Pikieren/auspflanzen (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>piquer</i> (stechen)
Planírovať - <i>hovor. (čo)</i> rovnať, vyrovnávať terén, priestranstvo	Spianare, livellare	Planieren (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>planer</i> < lat. <i>planare</i> (einebnen)
Prešustrovať - <i>hovor. expr. (čo)</i> premárniť, rozhádzať, pregazdovať	Sprecare, trascurare	Verschustern (nhd., Erstbeleg 1724)
Pucovať - čistiť	Pulire, rasare	Putzen/rasieren/schelten (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert)
Pudlovať - robiť pudlovanie	Rimestare, effettuare il pudellaggio	Puddeln/aus Roheisen Schweißstahl gewinnen (nhd., kein Eintrag) < eng. <i>puddle</i> (puddeln, herumwaten)
Rabovať - <i>hovor. expr. (čo, bezpredm., zried. i koho)</i> lupiť, drancovať, plieniť, okrádať	Saccheggiare, derubare	Plündern/Raubbau treiben (frühnhd., Erstbeleg 1562) < ahd. <i>roubon</i>
Ráčkovať - chybné vyslovovať hlásku, vyslovovať čapíkové	Chicchiaerare, pronunciare erroneamente la R	Ratschen/den r-Laut nicht als apikales R sprechen (bair., kein Eintrag) bair. <i>rätsn/radsn</i>
Radírovať - <i>zastar. (čo)</i> zotierať, vytierať písmo gumovať, gumovať	Cancellare	Radieren (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>radere</i> (schaben, kratzen)
Rafať - 1. (<i>koho čo; čím o čo, po čom i bezpredm.</i>) prudko udrieť niekoho, niečo, vraziť do niekoho, niečoho, buchnúť, tresnúť, rachnúť. 2. (<i>koho, čo</i>) chytiť, schmatnúť	Acciuffare, abbaiare, afferrare	Schnappen/bellen/zanken (bair., Erstbeleg 1701)
Rajbať - strúhať na strúhadle	Pulire strofinando, sfregare	Reiben/scheuern (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Rajcovať - <i>hovor. (koho)</i> dráždiť	Provocare, attirare, eccitare	Reizen/verlocken/erregen (nhd., kein Eintrag)
Rajtovať - 1. <i>hovor. zastar. (na kom, čom; koho, čo)</i> jazdiť (na koni) 2. <i>expr. (na kom)</i> prenasledovať, preháňať niekoho	Muoversi, darsi una mossa	Reiten/sich tummeln/herumnörgeln (nhd., Erstbeleg 1676)
Rajzovať - <i>niž. hovor.</i> cestovať	Viaggiare	Reisen (nhd., kein Eintrag) < od. <i>rasen</i>

Ramovať - <i>nár.</i> čistiť, upratovať	Pulire, mettere in ordine	Aufräumen/reinigen (bair., Erstbeleg 1554) bair. <i>rämo</i>
Restovať - opekať na tuku, pražiť (v uzavretej nádobe)	Arrostire, tostare, torrefare	Rösten (nhd., kein Eintrag)
Reterovať, reterírovať - <i>hovor.</i> <i>zastar.</i> ustupovať, cúvať	Indietreggiare con cavalli	Mit Pferden rückwärts gehen (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>retirer</i> (zurückziehen)
Richtovať - <i>hovor. zastaráv.</i> chystať, pripravovať	Preparare	Richten/vorbereiten (frühnhd., 17. Jahrhundert)
Rukovať -1. ísť na vojnu; nastupovať do vojenskej základnej služby 2. ísť, poberať sa, vychádzať	Entrare, fare ingresso	Einrücken (bair., Erstbeleg 1750) bair. <i>ajnruckn</i>
Rysovať - 1. (~; čo) znázorňovať čiarami (pomocou pravítka, kružidla a pod.) 2. zried. (~; čo) kresliť; tech. označovať čiarami na predmetoch, ako sa majú obrábať	Disegnare con il tiralinee	Mit der Reißfeder zeichnen (frühnhd., Erstbeleg 1755) < mhd. <i>rizen</i>
Ryžovať - dobývať (drahý kov, drahokamy) vypieraním piesku al. rozdrvenej horniny	Estrarre oro	Gold waschen/Gold selfen (frühnhd., kein Eintrag) < mhd. <i>risen</i> (aufsteigen, herausfallen)
Šalovať - <i>slang.</i> (čo i <i>bezpredm.</i>) robiť debnenie, debniť	Rivestire di legno	Verschalen/eine Schalung machen (frühnhd., kein Eintrag) < mhd. <i>schale</i>
Šanovať - dávať na niečo pozor, chrániť; šetriť	Avere riguardo di	Schonen (mhd., Erstbeleg 1453) < späthd. bzw bair. mit offenem -ö- < wgerm. -au-
Sekírovať - <i>hovor. trochu zastar.</i> (koho) prenasledovať, trápiť nerozumnými aj neprimeranými požiadavkami, výčitkami, napomínaniami, preháňať	Seccare, criticare	Sekkieren (nhd., kein Eintrag) < it. <i>seccare</i> (dörren, belästigen)
Šermovať - zápasit' sečnými al. bodnými zbraňami; pestovať šerm ako šport	Tirare di scherma	Fechten (mhd., Erstbeleg 1685) <i>schirmen/schermen</i> (schützen, verteidigen)
Šibovať - <i>niž. hovor.</i> (čo i <i>bezpredm.</i>) posunovať:	Spingere, spostare	Schieben/verschieben (nhd., kein Eintrag)
Šmajchlovať sa - <i>hovor. expr.</i> líškať sa, zaliečať sa;	Adulare	Schmeicheln (nhd., kein Eintrag)

podlizovať sa		
Šnupať - nosom vdychovať prachový tabak, ktorý sa nefajči, ale dáva sa do nosa	Sniffare, fiutare	Schnupfen (md., Erstbeleg 1740) zu mhd. <i>snupfe</i>
Šnurovať - spájať, zväzovať, sťahovať šnúrkou (al. remienčekom a pod.) prevliekanou z jednej strany na druhú cez dierky al. zachytávanou háčikmi	Allacciare, legare	Schnüren (nhd., kein Eintrag)
Špehovať - sledovať niekoho s cieľom zistiť niečo o ňom, slediť, stopovať	Spionare	Spähen/spionieren (frühhd., Erstbeleg 1650) < mhd. <i>spehen/spehaere</i>
Špekulovať ⁴⁵ - premýšľať, uvažovať	Speculare	Spekulieren (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < it. <i>speculare</i> < lat. <i>speculari</i> (belauern)
Šponovať - 1. (čo) napínať, naťahovať 2. (o odeve a jeho častiach) byť nežiaduco napätý, ťahať, prípadne omínať, tlačiť	Tirare, tendere	Spannen/straffen (bair., kein Eintrag) bair. <i>sponno</i> zu nhd. <i>spannen</i>
Šporovať, šporiť - <i>hovor.</i> (čo; ~) šetriť (peniaze), sporiť	Risparmiare	Sparen (bair., Erstbeleg 1701) bair. <i>sporn</i>
Šprajcovať sa - <i>hovor. expr.</i> (zo vzdoru a pod.) odmietat' niečo, vzpierať sa	Recalcitrare	Sich spreizen (nhd., Erstbeleg 1723)
Šrafovať - robiť (napr. na mape) šrafy, čiary, vyznačovať niečo šrafami, čiarami	Tratteggiare	Schraffieren (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert)
Šramovať - <i>ban. slang.</i> (čo i bez. <i>predm.</i>) robiť zárezy rezacím strojom	Tagliare una struttura orizzontale per demolirla	Schrämen (nhd., kein Eintrag)
Štelovať - 1. pripravovať, chystať 2. nastavovať	Preparare, montare	Vorbereiten/zurüsten/montieren/bestellen (nhd., kein Eintrag)
Štepovať - prešívat' štepom	Trapuntare	Steppen/mit Steppstichen nähen (frühhd. mhd., kein Eintrag)
Štimovať - 1. ladiť (<i>význ. I</i>) 2. byť v poriadku, súhlasiť	Concordare, intonare	Stimmen/anstimmen/übereinstimmen (nhd., kein Eintrag)
Štopkať - látať dieru	Riempire, tappare	Stopfen (nhd., Erstbeleg 1787)

⁴⁵ Heute sagt man *špekulovať*

prešíváním niťou na spôsob mriežky, mriežkovať		
Štrikovať - <i>zastar. (čo i bezpredm.)</i> pliesť	Lavorare a maglia	Strickeb (nhd., Erstbeleg 1788)
Šukať - chodiť z miesta na miesto, motať sa	Impegnarsi attivamente	Geschäftig tun/sich zu schaffen machen (nhd., Erstbeleg 1554) < mhd. <i>suochen</i> , nur vermutliche Entlehnung
Šúvať - <i>hovor.</i> umývať, čistiť chodby ap.	Strofinare, sfregare	Scheuern/reinigen (nhd., kein Eintrag) < md. mnd. <i>schüren</i> < frühnhd. <i>schewren</i> < mnl. <i>schüren</i> < afr. <i>escurer</i> (scheuern)
Tetovať - vpichovať do kože tela ozdobné obrázky, ktoré sa napúšťajú farbivom a nedajú sa odstrániť	Tatuare	Tätowieren (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>tatouer</i> < engl. <i>tatoo</i> < thailändisch <i>tatuu</i> < polynesisch <i>tatau</i>
Tračovať - <i>nár.</i> besedovať, klebetiť	Chiacchierare, pettegolare	Tratschen (bair., Erstbeleg aus Brunn)
Trafiť - <i>hovor. (na čo. na koho)</i> prísť na niečo, natrafiť, naraziť, stretnúť niekoho	Incontrare	Treffen (mhd., Erstbeleg 1723)
Trúfať - domnievať sa, nazdávať sa, myslieť, dúfať, mať nádej	Sperare, credere, aver fiducia	Hoffen/glauben/auf etw vertrauen (nhd., kein Eintrag)
Tupírovať - upravovať účes šuchorením vlasov hrebeňom smerom proti ich rastu	Cotonare	Toupieren (nhd., kein Eintrag) zu nhd. Toupet < fr. <i>toupet</i> (haartolle, Haarbüsche)
Varovať - chrániť sa pred niečím, pred niekým, strániť sa niečoho, niekoho, byť obozretný, dávať si pozor	Custodire, sorvegliare	Hüten/behüten (ahd., Erstbeleg 1538)
Vandrovať - <i>hovor. expr.</i> byť prenášaný, premiestňovaný	Camminare, fare una escursione	Wandern (frühnhd., Erstbeleg 1556)
Verbovať - získavať, najímať mužov pre vojenskú žoldniersku službu, na vojnu (v starších časoch)	Ingaggiare, reclutare	Werben/anwerben (frühnhd., Erstbeleg 1706) < mhd. <i>werben</i>
Vinšovať - blahoželať, gratulovať	Augurare	Wünschen (frühnhd., Erstbeleg 1556)
Vyšvihnúť sa - rýchlym pohybom sa dostať na vyššie položené miesto, vyhodiť sa;	Balzare, lanciarsi	Sich schwingen (nhd., kein Eintrag)

Zašantročiť - zmárniť, zapatrosiť	Mercanteggiare	Schachern/ betrügerisch handeln (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Zatušovať - <i>hovor. (čo i bezpredm.)</i> zakrývať, zastierať, zahladzovať	Nascondere, occultare	Vertuschen (nhd., kein Eintrag)

Diese Termini stammen aus der Zeit zwischen Mitte des fünfzehnten und Ende des achtzehnten Jahrhunderts.

Zahlreiche Verben dieser Tabelle sind umgangssprachliche Ausdrücke (*bifľovať sa, buzerovať, cvikať, fixľovať, flákať sa, forsírovať, frotírovať, garnírovať, glajchšaltovať, gustírovať si, Hamovať, helpnúť, klapať, krepírovať, kukať (sa), kupľovať, kurírovať, ládovať, letovať, lifrovať, machľovať, margírovať, mašírovať, pančovať, pauzovať, pendľovať, planírovať, prešustrovať, rabovať, rajcovať, rajzovať, richtovať, šalovať, sekírovať, šibovať, šmajchľovať sa, šporovať, šramovať, šúrovať, trafiť, zatušovať*), einige Verben sind obsolet (*antišambrovať, fechtovať, hauzírovať, kasírovať, koštovať, kurbľovať, meldovať, pakovať, radírovať, rajtovať, reterovať, štrikovať, vendrovať*), einige haben eine besondere Bedeutung (*blikať, cupkať, flingnúť, hekať, hopsať, kuckať*) und zwei Verben werden in Mundarten benutzt (*krumpľovať, tračovať*).

Die meisten Verben, die nicht direkt aus dem Deutschen ins Slowakische eingeflossen sind, stammen ursprünglich aus dem Französischen (*drezírovať, frotírovať, garnírovať, kasírovať, kurbľovať, lavírovať, lifrovať, masírovať, mašírovať, jktrojovať, parírovať, pasírovať, pasovať, pauzovať, pikírovať, reterovať, tupírovať, ženírovať sa*), zwölf kommen aus dem Lateinischen (*asanovať, birmovať, gustírovať si, kopírovať, koštovať, kurírovať, lavírovať, pauzírovať, planírovať, radírovať, špekulírovať, ženhať*), drei aus dem Italienischen (*buzerovať, krepírovať, sekírovať*), zwei aus dem Englischen (*pudľovať, tetovať*), ein Verb aus dem Griechischen (*bifľovať sa*) und eines aus dem Niederländischen (*šúrovať*).

3.11 ADJEKTIVE

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Abnormálny - □lat.□ 1. □ ktorý sa odchyľuje od normy, od ustáleného poriadku, ktorý sa vymyká normálnemu, prirodzenému stavu, javu a pod.	Anormale	Abnormal (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>abnormis</i>
Apartný - □fr.□ □ (<i>často o súčastiach odevu</i>) majúci zvláštny pôvab; ktorý je osobitne vkusný; nápadne elegantný, vyberaný	A parte	Apart (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>à part</i>
Bornírovaný - <i>hovor. zastar.</i> obmedzený, hlúpy, sprostý	Limitato, ottuso	Borniert (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>borné</i> (begrenzt, beschränkt, dumm)
Buršíkózny - <i>kniž. mladický, nedbanlivý</i>	Trascurato, non curante	Burschikos (nhd., kein Eintrag)
Fatálny - □lat.□ 1. □ ktorý je daný, predurčený, ktorý sa nedá meniť; osudný, osudový	Fatale	Fatal (nhd., kein Eintrag) oder direkt < lat. <i>fatalis</i>
Feudálny - týkajúci sa výrobo-spoločenských vzťahov za feudalizmu, súvisiaci s feudalizmom, feudalistický	Feudale	Feudal (nhd., kein Eintrag) oder in paralleler Entwicklung < mlat. <i>feudalis</i> (das Lehnwesen betreffend)
Fidálny - zábavný, veselý, bezstarostný, dobrej nálady; dôverný	Fedele	Fidel (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>fidelis</i> (treu, sicher, zuverlässig)
Háklivý - □nem.□ 1. (i na čo) □ vyznačujúci sa malou odolnosťou proti vonkajším vplyvom, chorobám a pod.; vyžadujúci zvýšenú starostlivosť a ochranu; syn. chúlостivý, citlivý	Difficile, schizzinoso	Heikel/wählerisch (bair., kein Eintrag) bair. <i>hagli/haglix</i>
Herský - <i>zastar.</i> pekný, driečny, švárny; silný, zdravý	Bello, carino	Schön/hübsch/stattlich (frühnhd., Erstbeleg 1787) < mhd. <i>here</i>
Hladký - ktorý je na povrchu bez drsnosti, bez nerovností, bez hrbol'ov a pod.	Piatto, liscio	Glatt (nhd., Erstbeleg 1603) Vermutliche Entlehnung

Komótny - □lat.□ <i>hovor.</i> □ vyhľadávajúci, obľubujúci pohodlie, pohodlný, pomalý; svedčiaci o tom	Comodo	Bequem (ö., kein Eintrag) < fr. <i>commode</i> < lat. <i>commodus</i>
Lilavý - <i>hovor.</i> □ majúci farbu svetlofialovo kvitnúceho orgovánu, lila ¹ , svetlofialový, bledofialový	Lilla	Lila (nhd., Erstbeleg 1800) oder in paralleler Entwicklung < fr. <i>lilas</i> < arab. <i>lilak</i> (Flieder)
Malátny - telesne vysilený; chabý, slabý	Spento, opaco	Matt/schlaff/abgespannt (md., Erstbeleg 18. Jahrhundert) < md. <i>malat</i> (krank)
Melírovaný - ktorý je z rôznofarebného materiálu	Screziato, brizzolato	Meliert (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>meler</i> (mischen, vermischen, vermengen)
Nádherný - neobyčajne, veľmi pekný, krásny	Meraviglioso, sontuoso	Prächtig/herrlich (mhd., Erstbeleg 1652)
Nordický - týkajúci sa severoeurópskych národov, severský	Nordico	Nordisch (nhd., kein Eintrag) < nhd. <i>Nord</i>
Perplexný - <i>kniž.</i> protizmyselný, pomätený	Perplesso	Perplex/verwirrt (nhd., kein Eintrag) oder direkt < fr. <i>perplexe</i> (verlegen, ratlos, unschlüssig)
Plochý - na povrchu rovný, bez väčších vyvýšení a prehlbenín, ploský, sploštený	Piatto, piano	Flach (mhd., kein Eintrag) < ahd. <i>flah</i>
Rabicový - obsahujúce pozinkovaný oceľový drôt, používané na vystuženie priečok	//	Rabitz- (nhd., kein Eintrag)
Rozšafný - rozvážny, uvážlivý, rozumný, prezieravý	Avveduto, circospetto, cauto	Umsichtig/weise/behutsam (frühnhd., Erstbeleg 1579)
Šikmý - odchýlený od zákl. vodorovného al. zvislého smeru; naklonený	Storto	Schief/schräg/quer (mhd., Erstbeleg 1787)
Špatný - ktorý nemá pekný vzhľad, vonkajšok (o človeku al. veci); ktorý na pohľad odpuďuje, vzbudzuje neprijemný pocit	Cattivo, pessimo, male	Schlecht (mhd., Erstbeleg 1648)
Švárný - dobre urastený a pekne oblečený, pekný	Sobrio, morigerato ragionevole	Sauber/adrett/schmuck/bildschön (ahd., Erstbeleg 1704) < lat. <i>sobrius</i> (nüchtern, vernünftig,

7Diese Adjektive wurden erstmal zwischen der Mitte des siebzehnten und dem Anfang des neunzehnten Jahrhunderts aufgezeichnet.

Fünf Adjektive kommen ursprünglich aus dem Lateinischen (*abnormálny, fatálny, fideľny, komótny, švárny*), vier aus dem Französischen (*apartný, bornírovaný, melírovaný, perplexný*) und ein Adjektiv aus dem Arabischen (*lilavý*).

Drei Wörter sind außerdem Archaismen (*buršikózny, herský, perplexný*) und drei sind umgangssprachliche Adjektive (*bornírovaný, komótny, lilavý*).

3.11 ÜBRIGE WÖRTER

SLOWAKISCH	ITALIENISCH	DEUTSCH
Aleja - cesta vysadená po oboch stranách stromami, stromoradie	Viale	Allee (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>allée</i> zu fr. <i>aller</i> (gehen)
Almužna - □nem. < lat. < gr. □ 1. □ malý peňažný dar chudobnému, žobrákovi; milodar	Elemosina	Almosen (ahd., Erstbeleg 1579)
Artikel - □nem. < lat. □ □ predmet obchodovania, tovar	Articolo, prodotto	Handelsartikel/Erzeugnis/Warengattung (frühnhd., Erstbeleg 1633) < lat. <i>articulus</i> (Glieder, Gelenk, Abschnitt)
Aušus - □nem. □ <i>subšt.</i> □ nekvalitný, partiový, chybný tovar, nepodarok,	Commissione	Ausschuss/Ausgesondertes (nhd., Erstbeleg 1695)
Bankrot - □nem. < tal. □ □ finančný, obchodný al. hospodársky úpadok, ktorý je dôsledkom neschopnosti firmy, dlžníka plniť svoje finančné záväzky, splácať dlhy a pod.	Bancarotta	Bankrott/bankrott (nhd., Erstbeleg 1780) oder direkt < it. <i>bancarotta</i> < it. <i>banca rotta/banco rotto</i> (zerbrochene Bank)
Bitúnok - □nem. □ □ miesto, zariadenie určené na porážku úžitkových zvierat a na spracovanie mäsa určeného na konzum	Macellazione del bestiame piccolo	Schlachtbank (mhd., Erstbeleg 1587)
Blanketa - □nem. □ □ predtlačený čistý, nevyplnený al. čiastočne vyplnený formulár na doplnenie údajov	Carta bianca	Blankett (nhd., kein Eintrag) < ahd. mhd. <i>blanc</i> (blinkend, weiß glänzend)
Bombast - prázdne, frázovité reči, prázdna mnohovravnosť	Persona profluvia di parole	Bombast/Schwulst/Redeschwaller (nhd., kein Eintrag) < eng. <i>bombast</i> < mlat. <i>bombax</i> < lat. <i>bombyx</i> (Seide) < gr. <i>βαμβάκι</i> (Baumwolle)
Brožúra - □fr. □ □ publikácia menšieho rozsahu a formátu, ktorej listy al. zložky sú spojené šitím al. lepením a chránené mäkkou väzbou	Brochure	Broschüre (nhd., Erstbeleg 1791) < fr. <i>brochure</i>

Cakompak - □nem. □ <i>subšt.</i> □ úplne všetko; spolu so všetkým	Con armi e bagagli	Mit Sack und Pack (nhd., kein Eintrag)
Chvíľa - □nem. □ □ bližšie nevymedzený krátky al. kratší časový úsek, okamih, moment	Momento	Weile (frühahd., Erstbeleg 1473)
Cieľ - □nem. □ 1. □ miesto, ku ktorému smeruje pohyb niekoho al. ktoré sa usiluje niekto dosiahnuť	Obiettivo, fine	Ziel/Zweck (mhd., Erstbeleg 1567) < ahd. <i>zil</i> (Grenze)
Cimpr-campr - □nem. □ hovor. expr. □ na drobné, na malé časti, na kúsky, celkom, úplne		Klein Stücken/klein Fetzen (od., kein Eintrag)
Cirkus - □lat. □ 1. □ kruhové, často stanové divadlo na predstavenia akrobatov, klaunov, cvičených zvierat a pod., zábavný podnik	Circo	Zirkus (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>circus</i> (Kreis, Arena, Kreislinie)
Clo - □nem. < lat. □ □ poplatok vyberaný pri prechode tovaru cez colné hranice štátu	Dogana, dazio	Zoll (ahd., Erstbeleg 1685) < ahd. <i>zol</i> < vlat. <i>toloneum</i> < lat. <i>teloneum</i>
Debata - □fr. □ □ slovná výmena názorov, rozhovor dvoch al. viacerých osôb (na istú tému), diskusia	Discutere	Debatte (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>débat</i> zu fr. <i>débatte</i> (diskutieren)
Dekel - □nem. □ <i>hovor.</i> □ vrchná, obyč. oddeliteľná časť na zakrytie niečoho, vrchnák, veko, poklop	Copertura, coperchio	Deckel/Abdeckung/Sturz (nhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Exponát - □lat. □ □ predmet vystavený na výstave, v múzeu a pod.	Pezzo d'esposizione	Exponat (nhd., kein Eintrag) als Neubildung zu lat. <i>exponere</i> (öffentlich ausstellen)
Expozitúra - □lat. □ 1. □ pobočka inštitúcie (podniku, úradu); <i>syn.</i> filiálka	Esposizione	Expositur (nhd., kein Eintrag) zu nhd. <i>Expositus</i> < lat. <i>expositus</i> (ausgesetzt, ausgestellt)
Fach - □nem. □ <i>hovor.</i> □ pracovný odbor, zamestnanie	Branca, ambito, divisione	Fachgebiet/Abteilung/Laden (bair., kein Eintrag)
Fajront - □nem. □ <i>hovor.</i> 1. □ koniec pracovného času	Riposo serale	Feierabend (bair., kein Eintrag)
Faloš - □nem. < fr. □ □	Falsità	Falschheit (mhd., Erstbeleg

predstieranie niečoho, čo nezodpovedá vnútornému presvedčeniu, falošnosť, pretváarka, pokrytectvo		1432) < afr. <i>fals</i> < lat. <i>falsus</i> (irrig, nichtig, falsch)
Fáza - □gr.□ 1. □ vymedzený časový úsek; obdobie vývinu al. periodického deja; etapa, štádium	Fase	Phase (nhd., kein Eintrag) oder parallel ausgebildet < gr. <i>φάση</i>
Fenoména - □gr.□ 1. <i>filoz.</i> □ všetko, čo sa nám javí v zmyslovej skúsenosti (sposta giü)	Fenomeno	Phänomen (nhd., Erstbeleg 1785) oder in paralleler Entwicklung < gr. <i>φαινόμενα</i> und lat. <i>phaenomenum</i> (Erscheinung)
Financie - □fr.□ 1. <i>ekon.</i> □ peňažné vzťahy súvisiace s tvorbou, rozdeľovaním a používaním peňažných fondov al. peňažného kapitálu	Finanze	Finanzen (nhd., kein Eintrag) oder fr. <i>finances</i> < mlat <i>finantia</i> (Beendigung, entgeltiger Entscheid)
Folvark - <i>zastar.</i> lazy, kopanice	Podere, tenuta	Vorwerk/Landgut (mhd., Erstbeleg 1462)
Fortieľ - □nem.□ <i>hovor.</i> 1. □ zručné a kvalitné vykonávanie istej činnosti, šikovnosť, majstrovstvo	Talento, trucco	Geschick/Kniff/Dreh (mhd., Erstbeleg 1460) mhd. <i>vorteil</i>
Frančľa - <i>zastar.</i> strapec	Sfrangiatura	Fransen (frühnhd., Erstbeleg 1628) < fr. <i>frange</i> (Franse)
Furunkel - povrchový vred	Foruncolo	Furunkel (nhd., kein Eintrag) < lat. <i>furunculus</i> zu lat <i>fur</i> (Schürke)
Glanc - □nem.□ <i>subšt.</i> □ lesk, lesklý povrch	Splendore, lucentezza	Glanz (frühnhd. mhd., Erstbeleg 1763)
Grif - □nem.□ <i>hovor.</i> 1. □ (šikovné) uchopenie niečoho, (šikovný) pohyb, ťah, hmat; spôsob držania niečoho (pri ručnej práci, v športe a pod.)	Maniglia, manico	Handgriff/Griff (frühnhd., Erstbeleg 1696) < mhd. <i>grif</i> (das Greifen)
Grimasa - □fr. germ.□ □ mimovoľne al. úmyselne zmenený (stiahnutý, znetvorený a pod.) výraz tváre	Smorfia	Grimasse (nhd., Erstbeleg 1795) oder in paralleler Entwicklung < fr. <i>grimace</i> (Fratze)
Guľa - teleso obmedzené plochou, ktorej všetky body sú	Sfera	Kugel (md., Erstbeleg 1645-47)

rovnako vzdialené od stredu		
Hambálok - □nem.□ 1. □ vodorovná žrdka v kurínoch al. v holubníkoch; <i>syn.</i> pánt, bidlo	Arnese, ganghero	Hahnenbalken (mhd., 1713)
Hanba - potupa, pohanenie; zlé meno, zlá povest'	Vergogna	Tadel/Schimpf/Schande (ahd., Erstbeleg 1460)
Hazard - náhoda; hra stavaná na náhode	Azzardo	Hasard/Hasardspiel (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>jeu de hasard</i> < afr. <i>hasart</i> < sp. <i>azar</i> < arab. <i>az-zahr</i> (Würfelspiel)
Hókus-pókus - □lat.□ □ kúzelnícka fórmulka	Abracadabra	Hokuspokus (nhd., kein Eintrag) < mlat. <i>hocus pocus dominocus</i>
Hold - □nem.□ 1. □ slávnostná pocta, veľkolepý prejav úcty, obyč. nejakej významnej osobe	Omaggio	Huldigung (mhd., Erstbeleg 17. Jahrhundert)
Húf - □nem.□ □ (náhodný) neusporiadaný väčší zhluk ľudí al. zvierat (najmä v pohybe)	Frotta, schiera	Haufen/Schar (mhd., Erstbeleg 1606)
Hydrant - □gr.□ <i>tech.</i> □ mohutný vývod vodovodného potrubia vybavený ventilom a zvláštnou koncovkou, umožňujúci nasadiť hadicu na veľký odber vody (pri požiarí, polievaní ulíc a pod.)	Idrante	Hydrant (nhd., kein Eintrag) gebildet zu gr. <i>νερό</i> (Wasser)
Hygiena - □gr.□ 1. □ súhrn opatrení zabezpečujúcich ochranu a udržanie zdravia predovšetkým dodržiavaním čistoty; starostlivosť o zachovanie zdravia v čistom prostredí	Igiene	Hygiene (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>hygiène</i> < gr. <i>υγιεινός</i>
Infarkt - □lat.□ <i>lek.</i> □ ohraničené miestne odumretie časti tkaniva al. orgánu spôsobené náhlym zamedzením prívodu krvi z uzavretej tepny	Infarto	Infarkt (nhd., kein Eintrag) neulat. <i>infarctus</i> zu lat. <i>infartus</i> (hineingestopft)
Kanva - □nem.□ 1. □ väčšia,	Bidone	Kanne (ahd., Erstbeleg 1609) <

často plechová valcovitá nádoba so zúženým hrdlom, pevným uzáverom a držadlom		lat. <i>canna</i> (Gefäß)
Kar - pohrebná hostina	Banchetto funebre	Leichenschmaus (frühhd., Erstbeleg 1656) < bair. <i>Kartag</i>
Kermeš - <i>nár.</i> hody spojené s ľudovou zábavou	Sagra	Kirchweihfest/Kirmes (mnd., Erstbeleg 1592)
Ksicht - <i>hovor. expr.</i> tvár	Volto	Gesicht/Fratze (bair., Erstbeleg 1621)
Kužeľ - <i>geom.</i> teleso s jedným vrcholom, ohraničené kruhovou základňou a plášťom	Cono, birillo	Kegel/Rockenstock (ahd., Erstbeleg 1648)
Lajtmotív - vedúci motív, zákl. myšlienka slovesného al. hud. diela	Leitmotiv	Leitmotiv (nhd., kein Eintrag)
Lárma - <i>nár.</i> krik, hrmot, plesk, huk, lomož	Allarme, confusione	Alarm/Lärm/Geschrei (frühhd., Erstbeleg 1598) < fr. <i>alarm</i> < it. <i>allarme</i> (Alarm)
Láry-fáry - □tal.□ <i>expr.</i> □ nezmyselné, prázdne, hlúpe reči	Stupidaggini	Unsinn/Quatsch (nhd., Erstbeleg 1785) < it. Solmisationssilben <i>la re fa re</i>
Lichva - <i>zastaráv.</i> □ úžitkové domáce zvieratá (kravy, býky, teľatá), rožný statok, dobytok	Usura, strozzinaggio	Wucher (urgerm., Erstbeleg 1656)
Liter - □fr.□ 1. □ vedľajšia objemová jednotka (nie je jednotkou SI) bežne používaná na meranie objemu tekutých a sypkých materiálov	Litro	Liter (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>litre</i>
Mišung - <i>hovor.</i> miešanina; zmätok, neporiadok	Miscuglio, confusione	Mischung/Durcheinander/Unordnung (nhd., kein Eintrag)
Ortieľ - odsúdenie, odsudzujúce rozhodnutie, rozsudok, výrok, prejav, ktorým sa niekto al. niečo odsudzuje	Giudizio	Urteil (md., Erstbeleg 1743) < mhd. <i>urtel</i>
Papendekel - <i>zastar.</i> lepenka	//	Pappendeckel (nhd., kein Eintrag)
Pech - <i>hovor.</i> nešťastie, neúspech, smola	Sfortuna, iella	Pech/unglückliche Fügung (nhd., kein Eintrag)
Pedál - nožná páka al. kľuka uvádzajúca do pohybu nejaký	Pedale	Pedal (nhd., kein Eintrag) < it. <i>pedale</i> < mlat. <i>pedale</i> < lat.

mechanizmus		<i>pedalis</i> (Fuß-)
Pilóta - <i>stav.</i> zaostrený kôl vrazený do zeme, nesúci zaťaženie	Pilota	Pilote/Pfahl (nhd., kein Eintrag) < fr. <i>pilot</i>
Pl'ac - <i>hovor.</i> miesto	Città	Platz/unbebaute Fläche (mhd., Erstbeleg 1533) < mhd. <i>plaz</i> < fr. <i>place</i> < lat. <i>platea</i> (öffentliche Breite)
Plagát - verejné oznámenie, verejný oznam, obyč. nápadne vytlačený	Affisso, manifesto	Plakat (nhd., kein Eintrag) < nl. <i>plakaat</i> < mnl. <i>plackaert</i> < fr. <i>placard</i> zu fr. <i>plaquer</i> (anbringen, befestigen)
Pliaga - niečo nepríjemného, zlého, škodlivého, nešťastie, bieda, choroba	Piaga, pena	Plage/Pein/Kummer (frühnhd., Erstbeleg 1600) < späthd. <i>plaga</i> < lat. <i>plaga</i>
Rabat - percentuálna zľava na cene, napr. pri kúpe vo veľkom	Sconto	Rabatt (nhd., kein Eintrag) < älterem it. <i>rabatto</i>
Ríša - väčší štátny celok s jednotnou ústrednou vládou, spájajúci viac menších územných al. národných celkov	Impero	Reich (ahd., Erstbeleg 1573)
Röntgen - prístroj na presvecovanie pomocou elektromagnetických lúčov (lúčov X), používaný najmä v lekárstve	Raggi (med.)	Röntgengerät/physikalische Einheit (nhd., kein Eintrag)
Rúna - <i>nár.</i> chodníček vo vinohrade	//	Wegerl im Weingarten (dt. dial., Erstbeleg 1652) dt. dial. <i>runno/runne</i>
Šablóna - papier, plechu al. v inej hmote vykrojený vzor na maľbu, písmo ap.	Modello, forma	Schablone (nhd., kein Eintrag) < mnd. <i>schampelion/schamplun</i> < afr. <i>eschantillon</i>
Šach - hra založená na premiestňovaní bielych a čiernych figúrok po šachovnici	Scacco	Plur/Schach (mhd., Erstbeleg 1685) < mnl. <i>saec</i> < afr. <i>eschec</i> < pers. <i>sah</i>
Šek - druh poukážky na peniaze, ktorou vystavovateľ dáva príkaz, aby z jeho konta bola vyplatená určitá	Assegno	Scheck (nhd., kein Eintrag) oder direkt aus engl. <i>cheque/check</i> (Scheck)
Škandál - <i>hovor.</i> verejné	Scandalo	Skandal (nhd., kein Eintrag) <

pohoršenie, verejná hanba, verejný posmech		lat. <i>scandalum</i> (Anstrick/Anstoß)
Škoda - hmotná strata spôsobená poškodením, znehodnotením niečoho, najmä majetku (zried. i tela); znehodnotenie nejakej veci	Peccato	Schade (ahd., Erstbeleg 1473)
Šichta - <i>hovor.</i> pracovná zmena	Turno di lavoro	Schicht/Schwerarbeit (frühnhd., Erstbeleg 1563)
Šík - usporiadaný rad, zomknutý útvar vojakov al. cvičencov	Formazione, struttura	Formation/Gliederung/Verband (frühnhd., Erstbeleg 1589) < mhd. <i>scic</i>
Šimel' - <i>hovor.</i> kôň bielej srsti, beluš	Pignoleria burocratica	Schimmel/Amtsschimmel (nhd., Erstbeleg 1788)
Šparkasa - <i>zastar.</i> sporiteľňa	Cassa di risparmio, banca	Sparkasse/Bank (bair., Erstbeleg kein Eintrag)
Štampel' - <i>hovor. zastar. al. expr.</i> pečiatka	Stampo, timbro	Stempel (frühnhd., Erstbeleg 1786)
Švabach - druh lomeného gotického písma používaného najmä v Nemecku, kedysi aj u nás	Fattura	Fakturschrift (nhd., kein Eintrag)
Šrám - <i>hovor.</i> rana al. jazva v podobe pásu, ryhy	Fessura, scalfitura	Schramme/Ritze (mhd., Erstbeleg 1629)
Tambur – 1. valec na navíjanie papiera 2. súčasť mykacieho stroja	Suonatore di tamburo	Tambour/trommler (nhd., Erstbeleg 18. Jahrhundert) oder direkt < fr. <i>tambour</i>
Tanec - opakované rytmické pohyby, konané jednou al. viacerými osobami za sprievodu hudby, prípadne i spevu; tancovanie	Ballo	Tanz (mhd., Erstbeleg 1596) < afr. <i>danse</i>
Tringelt - <i>hovor.</i> prepitné, diskrecia	Paghetta, mancia	Trinkgeld (nhd., kein Eintrag)
Urlaub - <i>hovor. zastar.</i> dovolenka (vojakov)	Vacanza	Urlaub (nhd., Erstbeleg 1784) < bair. <i>Urlaub</i>
Vinohrad - pozemok, na ktorom sa pestujú viniče, vinica	Vigneto, vigna	Weingarten (got./ahd., Erstbeleg 1536) ursl. <i>vinogradъ</i> < got. <i>weinagards</i> bzw. ahd. <i>wingarto</i>

Vločka - malý, ľahký kúsok niečoho (obyč. snehu), chumáčik	Fiocco	Flocke (mhd., Erstbeleg 1652)
Žart - jazykový (hovorený al. napísaný) prejav al. niečo (skutok, čin) nemyslené vážne, ale majúce za cieľ vyvolať, vzbudiť veselosť, smiech; vtip	Scherzo, battuta	Scherz/Spaß (mhd., Erstbeleg 1368)

Diese Wörter sind erstmals zwischen der Mitte des vierzehnten und dem Ende des achzehnten Jahrhunderts belegt.

Die meisten Wörter stammen aus dem Lateinischen (*artikel, cirkus, clo, exponát, expozitúra, faloš, financie, furunkel, hókus-pókuz, infarkt, kanva, pedál, pliaga, škandál*), sieben Wörter kommen aus dem Französischen (*aleja, brožúra, debata, francl'a, grimasa, liter, plagát*), vier aus dem Italienischen (*bankrot, lárma, lary-fáry, rabat*) und aus dem Griechischen (*almužna, fáza, hydrant, hygiena*), ein Wort stammt aus dem Englischen (*šek*), eines aus dem Persischen (*šach*) und eines aus dem Arabisch (*hazard*).

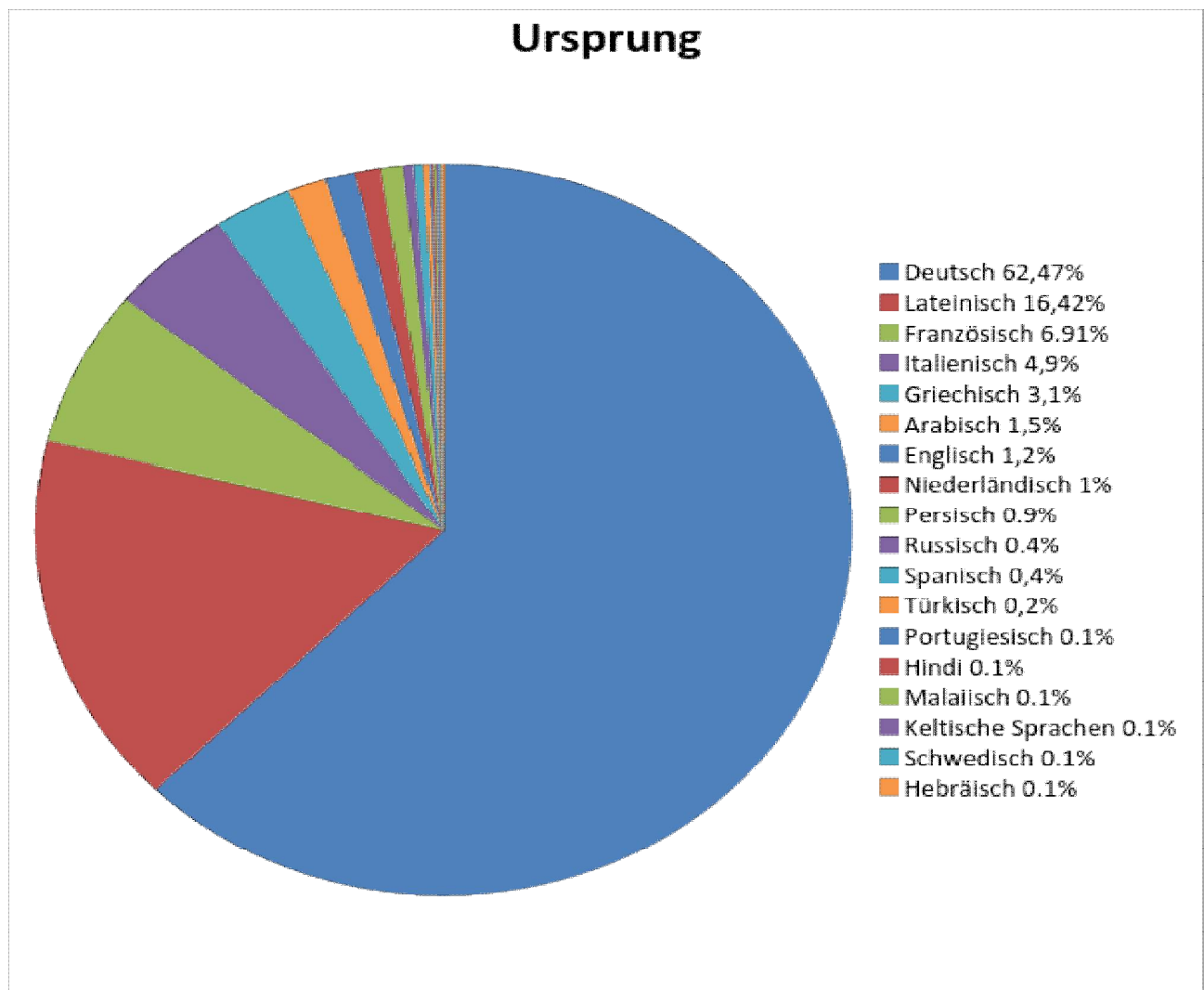
Siebzehn Wörter sind umgangssprachlich (*cimpr-campr, dekel, fach, fajront, fald, filc, fortieľ, grif, ksicht, mišung, pl'ač, pech, šichta, šimeľ, šrám, tringelt, urlaub*), acht sind Archaismen (*cech, folvark, francl'a, lichva, papendekel, šart, šparkasa, štempel*) und zwei Wörter sind dialektal (*kermeš, lárma*).

4. FAZIT

Auf der Basis dessen, was in der vorliegenden Masterarbeit behandelt und besprochen wurde, ergeben sich folgende Schlussfolgerungen.

Die überwältigende Mehrheit der Germanismen in der slowakischen Sprache (62,47% der Lehnwörter) stammt direkt aus dem Deutschen und ist nicht durch andere Kanäle ins Slowakische eingeflossen.

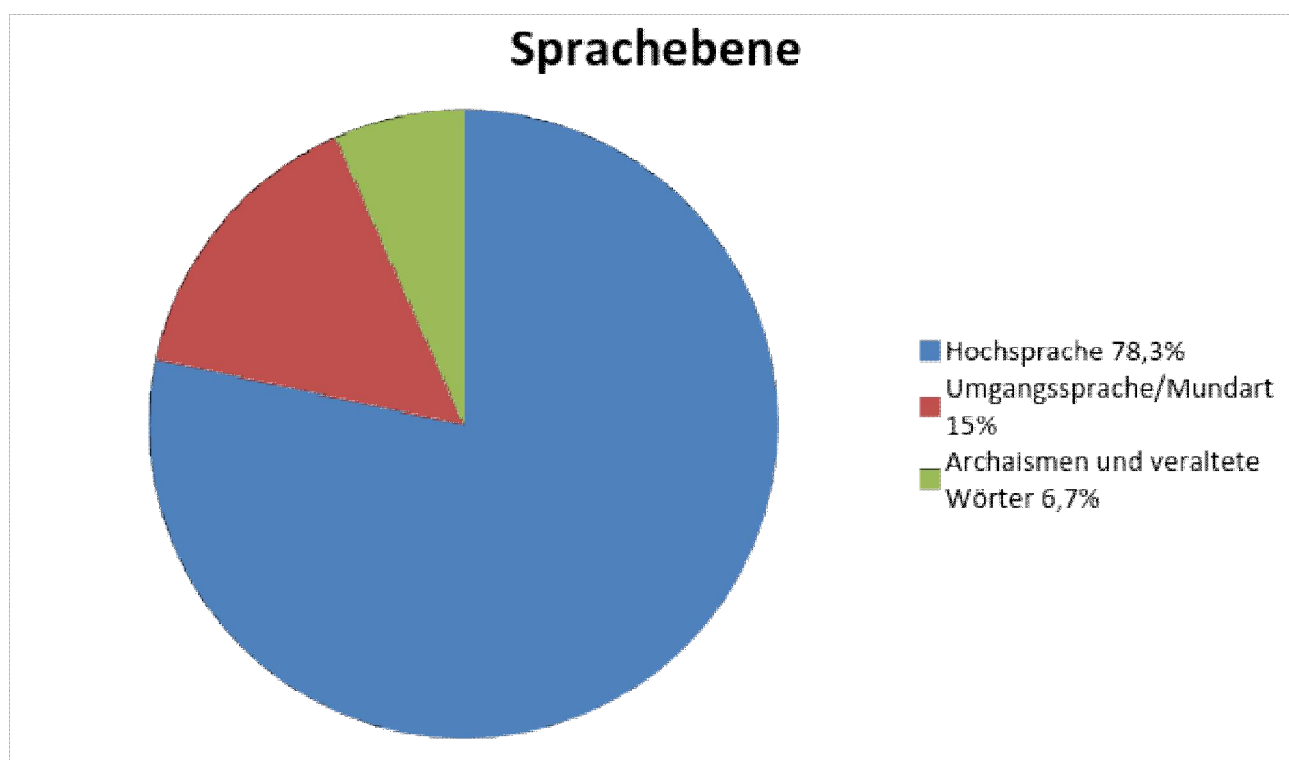
Die Quellen der anderen Termini sind verschiedenen Sprachen zuzuordnen, wobei Deutsch nur die Mittlersprache ist: wie sich aus dem Schema erweist, kommen 16,42% der deutschen Lehnwörter aus dem Lateinischen, 6,91% aus dem Französischen, 4,9% aus dem Italienischen, 3,1% aus dem Griechischen, 1,5% aus dem Arabischen, 1,2% aus dem Englischen, 1% aus dem Niederländischen, 0,9% aus dem Persischen, 0,4% aus dem Russischen, 0,4% aus dem Spanischen, 0,2% aus dem Türkischen, 0,1% aus dem Portugiesischen, 0,1% aus dem Hindi, 0,1% aus dem Malaiisch, 0,1% aus den Keltischen Sprachen, 0,1% aus dem Schwedischen und 0,1% aus dem Hebräischen.



Wie in der Einleitung hervorgehoben wurde, ist es notwendig klarzustellen, dass im vorliegenden Glossar mit "Ursprung" die Quelle des deutschen Lehnworts gemeint ist: die aus dem

Französischen bzw. Italienischen stammenden Ausgangswörter haben ihrerseits eine lateinische Herkunft, die aus dem Russischen übernommenen eine staroslawische, was für den in der slowakischen Sprache vorhandenen Germanismus jedoch nicht relevant ist.

Was die Sprachebenen anbelangt, sind in dieser Masterarbeit viele Termini enthalten, die nicht zur Hochsprache gehören. Diese Wörter sind entweder umgangssprachliche bzw. dialektale Ausdrücke oder veraltete und obsolete Lehnwörter. Wie das Schema bestätigt sind 15% der Wörter umgangssprachlich oder dialektal und 6,7% Archaismen oder veraltete Termini.



Es konnte gezeigt werden, dass die deutschen Lehnwörter einen wichtigen Bestandteil der heutigen slowakischen Sprache darstellen und im alltäglichen Leben im slowakischsprachigen Raum eine wichtige Rolle spielen.

Abschließend wird dieser Masterarbeit ein Anhang beigelegt, in dem alle Germanismen aufgelistet werden. Diese sind in drei Kategorien geteilt: die zur Hochsprache gehörenden, die dialektalen bzw. umgangssprachlichen und die veralteten bzw. nicht mehr existierenden Lehnwörter.

5. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

5.1 ABKÜRZUNGEN FÜR SPRACHEN

ahd.	althochdeutsch	md.	mitteldeutsch
alem.	allemanisch	mhd.	mittelhochdeutsch
ar.	aramaisch	mnl.	mittelniederländisch
arab.	arabisch	nhd.	neuhochdeutsch
asl.	altslawisch	nl.	niederländisch
askl.	altslowakisch	obd.	oberdeutsch
bair.	bairisch	pers.	persisch
dt.	deutsch	port.	portugiesisch
engl.	englisch	r.	russisch
fr.	französisch	schw.	schwedisch
frühhd.	frühneuhochdeutsch	slaw.	slawisch
germ.	germanisch	slk.	slowakisch
gr.	griechisch	slow.	tschechisch
gr.	griechisch	sp.	spanisch
hebr.	hebräisch	tsch.	tschechisch
it.	italienisch	tur.	türkisch
lat.	lateinisch	ung.	ungarisch

lat.	lateinisch	urgerm.	urgermanisch
mal.	malaiisch	ursl.	urslawisch
mbair.	mittelbairisch	wgerm.	westgermanisch

5.2 ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN

>	wird zu, ergibt	nár.	dialektal
Adj., adj.	Adjektiv, adjektivisch	pej.	pejorativ
arch.	Archaismus	reg.	regional
bot.	botanisch	syn.	Synonym
bzw.	beziehungsweise	u. a.	und andere(s)
d. h.	das heißt	urspr.	ursprünglich
Dat.	Dativ	usw.	und so weiter
dial.	dialektal	vulg.	vulgär, Vulgarismus
etym.	etymologisch	wörtl.	wörtlich
expr.	expressiv	z. B.	zum Beispiel
hist.	historisch, Historismus	zastar.	veraltet, ältere Form
hovor.	umgangssprachlich		

6. QUELLEN UND LITERATURVERZEICHNIS

6.1 WÖRTERBÜCHER, LEXIKA

- ❑ DUDEN, 2004. *Das Synonymwörterbuch*. Mannheim;
- ❑ DUDEN, 2005. *Das Fremdwörterbuch*. Leipzig und Mannheim;
- ❑ HSSJ: 1991 – 2008. *Historický slovník slovenského jazyka*. Bratislava;
- ❑ NEW/NEWERKLA, S. M. 2003. *Sprachkontakte Tschechisch – Deutsch – Slowakisch*. Universität Wien;
- ❑ RUDOLF, P. R. 1991. *Die deutschen Lehn- und Fremdwörter in der slowakischen Sprache*. Wien;
- ❑ SSSJ: 1959 – 1968. *Slovník slovenského jazyka*. Bratislava;
- ❑ SSS: 2004. *Synonymický slovník slovenčiny*. Bratislava.

6.2 MONOGRAPHIEN, STUDIEN, AUFSÄTZE UND ANDERE BEITRÄGE

- ❑ DÉCSI G. 1973. *Die linguistische Struktur Europas*. Wiesbaden, Harrasowitz. S. 9 - 40;
- ❑ DE ZAYAS A. 1994. *A Terrible Revenge: The Ethnic Cleansing of the East European Germans, 1944-1950*. New York: St. Martin's Press;
- ❑ DOLNÍK J. 2003. *Deutsche Sprache im slowakischen Sprachraum*. IN: Deutsche Sprache in der Slowakei II. Geschichte, Gegenwart und Didaktik. Wien. S. 119 – 131;
- ❑ FÖLDES C. 2006. Areallinguistik, Sprachgeographie, Sprachbundtheorie, Kontaktlinguistik, interkulturelle Linguistik: Zur Untersuchung transkultureller Kontakt-räume. IN: LASATOWICZ, A. Rudolph – WOLF, N. R. (Eds.): *Deutsch im Kontakt der Kulturen. Schlesien und andere Vergleichsregionen*. Berlin, Trafo. S. 15– 31.
- ❑ GREULE, A. & MEIER, J. 2003. *Deutsche Sprache in der Slowakei*. Wien;
- ❑ HABOVŠTIK, A. 1981. *Slová cudzieho pôvodu vslovenských nárečiach*. IN: *Studia Academica Slovaca* 10. Bratislava. S. 116 – 133;
- ❑ HABOVŠTIK, A. 1993. *Zo slovensko – slovanských lexikálnych vzťahov*. Bratislava;
- ❑ KAINDL R. F. 1907-1911. *Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern*. Perthes, Gotha (Allgemeine Staatengeschichte. Abt. 3. Deutsche Landesgeschichten, Werk 8. Band 1-3);
- ❑ KOZMOVÁ R. 1993. *Lehnwörter österreichischen und süddeutschen Ursprungs im Slowakischen. Eine kleine Übersicht aus ausgewählten Bereichen*. In: MUHR, Rudolf (Hrsg.): *Internationale Arbeiten zum österreichischen Deutsch und seinen nachbarsprachlichen Bezügen*. Wien, Verlag Holder – Pichler – Tempisky, S. 88–133;

- ❑ KOZMOVÁ, R. 1991. *Germanizmy v slovenčine*. FF UK Bratislava;
- ❑ KOZMOVÁ, R. 1998. *Die Verbalkategorien des Deutschen und des Slowakischen aus der kontrastiven Sicht*. Trnava: ROTAP;
- ❑ NEWERKLA, S. M. 2004. *Sprachkontakte Deutsch – Tschechisch – Slowakisch*. Frankfurt am Main;
- ❑ TÓTH, S. J. 2007. *Germanizmy v slovenčine*. Dizertačná práca. FFUK Bratislava.
- ❑ ŽIGO, P. 2000 – 2001. Der Einfluss des Arealkontaktes auf die niederösterreichischen und slowakischen Dialekte. IN: *Klagenfurter Beiträge zur Sprachwissenschaft*, Bd. 26 – 27. Universität Klagenfurt.

6.3 WEITERFÜHRENDE INTERNETQUELLEN

- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Bansk%C3%A1_Bystrica#Mittelalter
- ❑ <http://www.karpatendeutsche.de/?Geschichte>
- ❑ <http://www.grafikgalerie.de/mitteleuropa/bd19450802.htm>
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Bene%C5%A1-Dekrete#Folgen_f.C3.BCr_die_deutsche_Bev.C3.B6lkerung
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Br%C3%BCnner_Todesmarsch#Opfer
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Sprachen_in_Europa
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Regional-_und_Minderheitensprachen_in_Europa
- ❑ http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/eb_arch_en.htm
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprache#Das_Glottonym_.E2.80.9Edeutsch.E2.80.9C
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Sprache#Verbreitung
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Englische_Sprache#Die_englischsprachige_Welt
- ❑ https://de.wikipedia.org/wiki/Italienische_Sprache#Geschichte_der_italienischen_Sprache
- ❑ https://sk.wikipedia.org/wiki/%C4%BDudov%C3%ADt_%C5%A0t%C3%BAr#Bibliografia
- ❑ <http://slovník.dovrecka.sk/narecovy-slovník>

RIASSUNTO

Il presente elaborato finale ha l'obiettivo di effettuare una ricerca, un'analisi e una catalogazione in glossari dei germanismi all'interno della lingua slovacca, la quale presenta all'incirca tremila termini provenienti dalle lingue germano-tedesche.

Sulla base del lavoro svolto precedentemente da numerosi linguisti slovacchi (tra cui Petrovič, Žilová, Adamcová, Dolník, Decsy, Habovštiak, Habovštiaková, Žigo, Múčsková, Blanár, Doruľa, Palkovič, Papsonová, Kozmová) e altri linguisti germanofoni e ungheresi (tra cui Ziegler, Greule, Meier, Toth, Rudolf, Muhr) è stato raccolto il materiale fondamentale per la stesura della presente tesi di laurea.

Tuttavia l'opera che getta le basi per l'analisi è *Sprachontakte Deutsch - Tschechisch - Slowakisch* dello slavista e professore presso l'Università di Vienna Stephan Michael Newerkla, il quale ha stilato un vero e proprio dizionario dei germanismi presenti nello slovacco e nel ceco suddividendoli in categorie temporali, a cominciare dal gotico per finire con il nuovo tedesco standard.

All'interno della sua opera l'autore austriaco ha inserito anche le parole che solo presumibilmente o secondo alcuni precedenti linguisti avrebbero origine germanica e i termini la cui presunta provenienza dal tedesco è stata riconosciuta come erronea; nel presente elaborato sono state prese in considerazione invece solo le parole di certa origine tedesca.

Le parole sono state selezionate e suddivise in quattordici categorie semantico-lessicali:

1. *Industria mineraria, utensili, numismatica e minerali,*
2. *Edifici, locali e arredamento,*
3. *Tessuti e stoffe,*
4. *Strumenti musicali,*
5. *Vestiti,*
6. *Alimentari e consumo,*
7. *Termini bellici,*
8. *Persone e funzioni,*
9. *Piante ed elementi chimici,*
10. *Religione e costumi,*
11. *Animali e le loro parti del corpo,*
12. *Verbi,*
13. *Aggettivi,*

14. *Parole rimanenti*

In ogni singolo glossario vi sono tre colonne: nella prima si trova il termine slovacco accompagnato dalla sua definizione, nella seconda vi è la traduzione della parola in italiano e nella terza il significato e la spiegazione dell'origine in tedesco.

Al presente elaborato viene allegato un'appendice finale in cui sono riportati in ordine alfabetico tutti i germanismi analizzati assieme a quelli non più in uso.

РЕЗЮМЕ

Темой настоящей дипломной работы являются исследование, анализ и создание глоссариев германизмов в словацком языке, в который проникло примерно три тысячи терминов германско-немецкого происхождения.

На основе работ и произведений, написанных многочисленными словацкими лингвистами (среди которых Петрович, Жиловая, Адамцовая, Дольник, Декси, Хабовстьяк, Хабовстьякая, Жиго, Муцсковая, Бланар, Доруля, Палкович, Папсоновая, Козмовая), а также немецкоговорящими и венгерскими лингвистами (среди которых Циглер, Гройлье, Майер, Тоть, Рудольф и Мур), был собран необходимый для писания дипломной работы материал.

Тем не менее, произведением, заложившим основополагающие этапы данной работы, является «*Sprachontakte Deutsch - Tschechisch – Slowakisch*» слависта и профессора Венского университета Штефана Михаэла Неверкла. Он создал данный словарь словацких и чешских германизмов, разделив их на категории по дате происхождения, начиная с готского языка и заканчивая нововерхнемецким языком.

Профессор Неверкла включил в своё книгу в том числе и слова, которые только предположительно или согласно некоторым другим лингвистам являются терминами немецкого происхождения, а также слова, которые на сегодняшний день больше не считаются терминами немецкого происхождения. В данной дипломной работе перечислены только точно происходящие от германских языков термины.

Германизмы были разделены на четырнадцать семантических категорий:

1. Горная промышленность,
2. Здания, помещения и интерьер,
3. Ткани,
4. Музыкальные инструменты,
5. Одежда,
6. Пищевые продукты и потребление,
7. Военные слова,
8. Личности и функции,
9. Живая и неживая природа,
10. Религия и традиции,
11. Животные и их части тела,

12. Глаголы,
13. Имена прилагательные,
14. Остальные слова.

В каждой глоссарии выделены три столбца: в первом столбце приведен словацкий термин с определением, во втором столбце дан перевод на итальянский язык и в третьем находятся значение и объяснение происхождения слова на немецком языке.

К данной работе представлено приложение, в котором в алфавитном порядке перечислены все проанализированные германизмы, включая больше не существующие слова.

ABSTRAKT

Predmetom skúmania tejto diplomovej práce sú germanizmy v slovenčine - ich analýza a katalogizácia. Ide o pomerne výraznú skupinu slov, keďže v minulosti preniklo do slovenčiny viac ako tritisíc slov nemeckého pôvodu.

Na základe doterajších prác a výskumov slovenských jazykovedcov (Petrovič, Žilová, Adamcová, Dolník, Decsy, Habovštiak, Habovštiaková, Žigo, Múcsková, Blanár, Doruľa, Palkovič, Paponová, Kozmová) či iných nemeckých, rakúskych a maďarských jazykovedcov (Ziegler, Greule, Meier, Toth, Rudolf, Muhr) som zbieral materiál, potrebný na písanie diplomovej práce.

Napriek tomu základným dielom, z ktorého som vychádzal pri analýze germanizmov, je *Sprachontakte Deutsch - Tschechisch - Slowakisch* známeho slavistu a profesora na Viedenskej univerzite Stephana Michaela Newerklu, ktorý vytvoril slovník slovenských a českých termínov nemeckého pôvodu a rozdelil ich do časových skupín, ako napríklad skupina slov gótskeho pôvodu a skupina termínov preniknutých zo súčasnej nemčiny.

Do svojho diela rakúsky autor zaradil aj tie slová, ktoré majú údajne alebo podľa niektorých jazykovedcov nemecký pôvod a dokonca aj tie termíny, ktorých nemecký pôvod sa dnes považuje za chybný. Napriek tomu sa v mojej práci nachádzajú len slová, ktoré pochádzajú zaručene z germánskych jazykov či nemeckých nárečí.

Germanizmy sú rozdelené do štrnástich skupín:

1. *Baníctvo, mincovníctvo, pracovné nástroje a minerály*
2. *Budovy, časti domu a zariadenie*
3. *Tkaniny a látky*
4. *Hudobné nástroje*
5. *Oblečenie,*
6. *Potraviny a spotreba*
7. *Vojenské slová*
8. *Osobnosti*
9. *Živá a neživá príroda*
10. *Náboženstvo a mravy*
11. *Zvieratá a časti tela*
12. *Slovesá*
13. *Pridavné mená*
14. *Ostatné slová*

V každom glosári sú tri stĺpce: v prvom sa nachádza slovenské slovo a jeho vymedzenie, v druhom preklad do taliančiny a v treťom sa nachádza význam a vysvetlenie pôvodu v nemeckom jazyku.

Tato diplomová práca obsahuje aj záverečnú prílohu, kde sú abecedne naznačené všetky germanizmy, ktorými som sa zaoberal a ku ktorým sú pridané ostatné už neexistujúce slová nemeckého pôvodu.

ANHANG

ZUR HOCHSPRACHE GEHÖRENDE LEHNWÖRTER

Abnormálny	Asanovať	Bitúnok	Buzerant	Cimra	Darebák
Abonent	Aspirín	Bizmut	Bárka	Cirkas	Datľa
Absint	Bachtár	Blanketa	Búda	Cirkev	Debata
Adjunkt	Bajonet	Blikat'	Cakompak	Cirkus	Debnár
Adjutant	Balit'	Blokáda	Celulóza	Cisár	Defenzíva
Admirál	Balkón	Bochník	Cement	Citadela	Dekel
Aleja	Bambus	Bombast	Chlieb	Citrón	Diffín
Almužna	Bankrot	Borgis	Chliev	Clo	Diletant
Alpa	Barak	Bowle	Chrúst	Colmajster	Disident
Alpaka	Barchet	Bozkat'	Chvíľa	Cukor	Doga
Altán	Bard	Briliant	Chyža	Cuksfírer	Dolka
Alódium	Barikáda	Brnenie	Ciagel'	Cumľat'	Dratva
Aníz	Baráber	Brokát	Cibuľa	Cupkat'	Drezírovať
Ančovička	Bastard	Bronz	Cibéba	Cvičiť	Dromedár
Apartný	Bavlna	Brošňa	Cieľ	Cvrček	Drop
Architekt	Bažant	Brožúra	Cifra	Cválat'	Drumbl'a
Arkebúza	Bergmajster	Buk	Cigareta	Cylinder	Dráb
Arkier	Bifľovať sa	Bunker	Cigória	Cín	Drôt
Artikel	Birmovať	Burcovat'	Cimbal	Cínia	Drúza
Arzenál	Biskup	Burgmajster	Cimburie	Cúvať, cúvnuť	Dumat'

Dáma	Fedrovať	Fornier	Gauner	Hajzeľ	Hladký
Dóm	Felčiar	Fortňa	Gavalier	Halapartňa	Hoblík
Dýka	Fenomén	Foršus	Gašparko	Hambálok	Hoboj
Ementál	Fermež	Fosfor	Generál	Hanba	Hodváb
Encián	Feudálny	Fosňa, foršňa	Gepard	Handra	Hofmajster
Erb	Fešter	Foter	Git	Hapták	Holba
Exponát	Fidlikat'	Frak	Glanc	Haras	Hold
Expozitúra	Fidálny	Fras	Glazúra	Harfa	Hopsať
Fabrikát	Filister	Front	Glott	Haring	Hospodin
Fachman	Financ	Fukso	Gman	Harlekýn	Hotel
Fafnok	Financie	Funkcionár	Granatier	Harmanček	Hrad
Fajka	Fišmajster	Furiant	Grimasa	Hausknecht	Hrozienko
Falcgróf	Flamende	Furunkel	Grobian	Haviar	Hudliar
Faloš	Flanel	Fárat'	Gríska	Hekat'	Hulán
Farba	Flauta	Fáza	Gróf	Herceg	Humpliar
Fasáda	Flingnúť	Fízel	Guľa	Herka	Huncúnt
Fatálny	Fliter	Fľaša, fľaška	Gyps	Hermelín	Hus
Fazuľa	Flota	Fľašník	Habán	Herold	Huta
Fašiangy	Flotila	Gabardén	Hachľa	Hečepeče	Hydrant
Fašírka	Fojt	Galgan	Hajtman	Hingst	Hygiena
Háj	Hýriť	Javor	Junker	Kacír	Kajuta
Háklivý	Hýľ	Jazmín	Jupka	Kadet	Kakadu
Húf	Imobilie	Jola	Jáhen	Kafiléria	Kalander
Húfnica	Intendant	Juchta	Kachľa	Kafé -	Kaleráb

Kalich	Kaštieľ	Kopírovať	Krst	Lajblík	Ludár
Kamzik	Kel	Korbel'	Krstiť	Lajchár	Lupa
Kanclier	Kelner	Koriander	Krušpán	Lajtmotív	Luster
Kandis	Kelňa	Koruna	Kráľ	Lampa	Lutna
Kanonier	Keper	Korund	Kuchyňa	Lampas	Lékorica
Kanva	Kerblík	Korveta	Kuckať	Lancknecht	Lúh
Kanón	Keťas	Koterec	Kufor	Lancúch	Macher
Kaper	Kiosk	Kotleta	Kujon	Landgróf	Mahagón
Kapitán	Klampiar	Kotol	Kukla	Langusta	Majer
Kaplnka	Klapka	Kotva	Kultúrtréger	Lano	Majster
Kaplán	Klavír	Kočírovať	Kumbál	Lanták	Maklér
Kaprál	Klenot	Košťovať	Kumpán	Lata	Makrela
Kapučňa	Kláštor	Krab	Kunčaft	Lavírovať	Malchit
Kapusta	Knecht	Krajka	Kurfirst	Lavírovať	Maliar
Kapún	Knedľa	Krampapul'a	Kutňa	Lazúr	Malátny
Karbonátka	Knôt	Krampus	Kučebér	Lekvár	Mamut
Karfiol	Kobalt	Krapeň	Kušnier	Leukoplast	Mamľas
Karmín	Kobza	Kravata	Kužel'	Lev	Man
Kartáč	Komando	Krb	Kverulant	Levhart	Mandarínka
Kartún	Komisár	Krep	Kváder	Lieh	Mandľa
Kastról	Komnata	Krešťan	Káder	Limba	Mangel'
Kasáreň	Komplic	Krieda	Kára	Limonáda	Mangold
Kataster	Kompót	Krizma	Kúpiť	Liter	Mantel'
Kaukliar	Komín	Krompáč	Kňaz	Lucerna	Mančaft

Manžeta	Melírovaný	Móda	Palier	Peniaz	Pomaranč
Manžel'	Melón	Múr	Pampúch	Perla	Ponk
Marcipán	Merhyňa	Mýtina	Pančucha	Petržlen	Pop
Marhuľa	Merkovať	Narcis	Papagáj	Pikírovať	Portviš
Marka	Minca	Nikel	Papier	Pilóta	Potaš
Markgróf	Miškulancie	Nit	Paradajka	Pinka	Pozauna
Marmeláda	Mlok	Nordický	Parma	Pinta	Pošta
Maréna	Mlyn	Nádherný	Parírovať	Pinčlík	Pracka
Marína	Mláto	Oberman, ubrman	Pasovať	Pišinger	Praclík
Maršal	Mních	Oblátka	Pasírovať	Piškóta	Pražma
Maska	Mopslík	Odaliska	Patrola	Pižmo	Prepost'
Matrac	Mrcha	Oficier	Patrón	Plachta	Princ
Mazhaus	Mulat	Oktrojovať	Pauzírovať	Placka	Priča, prična
Maľovať	Musieť	Olej	Pavilón	Plagát	Profoz
Mašina	Muzikant	Olovrant	Pavián	Platýz	Prokurista
Mašinfirer	Mušelín	Oltár	Pašovať	Plech	Proviant
Maškara	Mušketá	Omša	Paštrnák	Plochý	Prát
Maštaliar	Muškát	Opát	Paštéta	Plyš	Prštros
Maštal'	Mušť	Orloj	Pedál	Pláň	Pucovať
Mašírovať	Mušľa	Ovocie	Peklo	Podlubie	Pudel
Mašľa	Mína	Ozanka	Pekár	Policajt	Pudlovať
Mažiar	Míľa	Pajzel	Pemza	Polír	Pukrabí, pukrab

Pumpa	Rebarbora	Rysovať	Sokel	Tombak	Upír
Punč	Reflink	Rytier	Somár	Torta	Urburár
Putňa	Remeň	Ryža	Spielman	Trafika	Ustrica
Puška	Reneta	Ryžovať	Spinet	Tragant	Vafenrok
Puškvorec	Represálie	Rám	Spona	Tramín	Val
Pyteľ	Restovať	Ráčkovať	Sporák	Trať	Valcha
Pánt	Red'kev	Ríbezle	Stena	Trpaslík	Vandel'
Pápež	Ringlota	Ríša	Stodola	Truhla	Vandrovať
Pátok	Rips	Röntgen	Sulc	Trón	Vankúš
Páv, páva	Ritmajster	Rúra	Sála	Trúba	Varovať
Pôst	Rizling	Sak	Sóda	Trúfat'	Varta
Rabat	Roleta	Sako	Tabak	Tulipán	Vata
Rabicový	Rotmajster	Salva	Tajtrlík	Tuniak	Vačok
Rabiát	Rozšafný	Sanikel	Tambur	Tuniak	Vaňa
Rafať	Roľníčka	Sekt	Tanec	Tupírovať	Verbovať
Rajbat'	Rošt	Sirup	Tanier	Turnér	Vercajg
Rajcováť	Rubín	Skald	Tapeta	Tuľpas	Vermút
Rajnica	Rukovať	Skalica	Taran	Tymian	Verpán
Ramovať	Rula	Skorbut	Taška	Tyrkys	Vesta
Rapier	Rum	Skriňa	Terč	Táčňa, tácka	Vianoce
Raubír	Ruta	Sleď	Tetovať	Ubikácia	Vika
Rauš	Ruža	Smokva	Toliar	Uniforma	Vikier

Vincúr	Čemericca	Šelma	Šnúra	Šramovať	Švárny
Vinohrad	Čiapka	Šenk	Šoltýs, šoltés	Šrapnel	Šál
Vinšovať	Ľuľok	Šermovať	Šopa	Šrot	Šám -
Višňa	Ľapa, liapa	Šikmý	Špagát	Štafáž	Šľampa
Vlach	Šablóna	Šiling	Špajľa	Štajger	Žalm
Vločka	Šach	Šiling	Špalda	Štalmajster	Žaltár
Vlys	Šachor	Šimpanz	Špargľa	Štamperlík	Žalár
Volfrám	Šachta	Šindel'	Šparhert	Štelovať	Žart
Vrah	Šachta	Škandál	Špatný	Šteťovať	Žemľa
Vuršťa	Šafran	Škebl'a	Špehovať	Štimovať	Ženhať
Vyza	Šafár	Škoda	Špekulirovať	Štokfiš	Ženirovať sa
Vyšvihnúť sa	Šalanda	Škorpión	Špelunka	Štopkať	Žobrák
Válka	Šalmaj	Škriatok	Špendlík	Štramák	Žoldnier
Véba	Šalotka	Šlendrián	Špenát	Štrebér	Žufaňa
Víno	Šalvia	Šleper	Šperk	Štôľňa	Žula
Vít'az	Šalát	Šleper	Špic	Štôľňa	Žula
Zamat	Šamot	Šmak	Špikovať	Šukať	Žumpa
Zašantročiť	Šanovať	Šmel	Šponovať	Šunka	
Zeler	Šarha	Šmirgel'	Šprajcovať sa	Šuter	
Zeler	Šarlatán	Šmok	Šprota	Šuter	
Zinok	Šarlát	Šnupať	Špunt	Švigor	
Čalún	Šat	Šnurovať	Šrafovať	Šváb	

UMGANGSSPRACHLICHE BZW. DIALEKTALE LEHNWÖRTER

Amarela	Flinta	Kastlík	Lilavý	Prešustrovať
Bagatel'	Flákať sa	Kasňa	Láda	Prusliak
Baldrián	Forsírovať	Kelner	Ládovať	Pudľa
Bifľovať sa	Fortieľ	Kermeš	Lárma	Pumpky
Bornírovaný	Frajla	Kibic	Macher	Putika
Buzerant	Frotírovať	Klapať	Machľovať	Pl'ac
Buzerovať	Furman	Kmín	Mančaft	Rabovať
Cimpr-campr	Fušer	Komótny	Margírovať	Rajcovať
Cvikat'	Gajst	Kredenc	Masírovať	Rajda
Cúg	Garnírovať	Krepírovať	Mašina	Rajzovať
Deka	Glanjchšaltovať	Kripel	Mišung	Regrút
Dekel	Grif	Krumpľa, krumpel'	Mundúr	Richtovať
Ertepla	Grunt	Krumpľovať	Méble	Ruksak
Fach	Gustírovať si	Ksicht	Neger	Rúna
Fachman	Gáblík	Kukat' (sa)	Pankhart	Sekírovať
Fajront	Hamovať	Kuplovať	Pantoffľa	Tatrman
Fald, falda	Helfnúť	Kurva	Pančovať	Trafit'
Fangľa	Hepa	Kurírovať	Pauzovať	Tračovať
Fanta	Hochštapler	Kvartieľ	Pech	Tringelt
Fertucha	Kamrlík	Kýbel'	Pelendrek	Trumpeta
File	Kanapa	Letovať	Pendlovať	Truľo
Fixľovať	Kantína	Lifrovať	Planírovať	Urlaub

Vekňa	Špiceľ
Verkštat	Špiritus
Zatušovať	Špitál
Šajta	Špión
Šalovať	Šporovať
Šamster	Špricer
Šibovať	Šramovať
Šichta	Šrauba
Šichtmajster	Šrám
Šimeľ	Štamgast
Šišvorec	Štangľa
Šlajer	Štont
Šlajfiar	Štreka
Šmajchlovať sa	Štrozak
Šnaps	Štránok
Šnuptichel	Šuplík
Špachtľa	Šús
Špajza	Žold
Špeditér	
Špek	
Šperhák	
Špic, špica	

VERALTETE BZW. NICHT MEHR EXISTIERENDE LEHNWÖRTER

A(j)ncvaj	Bastržaj	Bukanier	Cinóber	Dinstovať
Abštrich	Baumajster	Bulo	Cirifandel	Dluna
Acht	Bertľa	Bunt	Cizrna	Doch
Achtál	Bešúnok	Burda	Cokel	Drajfuz
Ajbiš	Bichla	Buršikózny	Cumploch	Drajlink
Akvavita	Blind	Buršla	Cvaloch	Dranžirovať
Akštajn	Blinker	Buršák	Cvek	Drek
Alčna	Bluňa	Buzerant	Cvergeľ	Drelich, trilich
Alkovňa			Cvibach,	
	Boboroľka	Bľosa	cvibak	Droslár
Aláš	Brajtšvanc	Cahovitý	Cvilich	Dupľahák
Amt	Bramarbas	Cajkhauz	Cákat'	Durchšlág
Ankrovky	Brambor	Cakňa	Cálovať	Dyrbit'
Antišambrovat'	Brandzol	Calta	Cán	Démant
Artiléria	Bremza	Cang	Cára	Dígovatý
Aufzéher	Brentka, brenták	Cech	Cúg	Díľa
Bacha	Brija	Centér	Dajvorec	Endlovať
Bachyňa	Brumľa	Cetka	Daxlík	Ešus
Bandalier	Brunďa	Cicvár	Debužirovať	Fabrikant
Banknota	Brunátny	Ciferblat	Devocionálie	Fajzel
Bankoceduľa	Bráč	Cihla	Devónty	Falc
Barbier	Bríle	Cimprlich	Ding	Faliment
Barvienok	Buchhalter	Cink	Dinkovať	Falírovať

Fant	Folgivat'	Furír	Gáz	Hašp'ľa
Faska	Folvark	Futrmajster	Gôr	Hebel
Fasovat'	Forovat'	Fén	Habart	Heft
Fasung	Foršpont	Férna	Hadlav	Heftling
Fechtovat'	Foršrift	Fír, fira	Haklík	Heiduša
Feferminc	Forštát	F'aksňa	Haksna	Heksenšús
Felzit	Foršus	Gardedáma	Halier	Herský
Fendrich	Fraj	Gbel, gbelík	Halter, haltýr	Hexa
Fenig	Frajcimerka	Geltňa	Halža	Hilzňa
Fertig	Frajmak	Glaspapier	Hamišný	Hinc, hinclík
Festung, festunk	Frajmaurer	Glejt	Hampejz	Hindrovat'
Filec	Franc'ľa	Graca	Hamulec	Hofier
Fimel	Frasovat' sa	Gramór	Handštajn	Hokyňa
Firhang	Fristung	Granec	Handštán	Holfald
Flagnár	Frita	Greš'ľa	Hantuch	Holstra
Flauzy	Frizírovat'	Grundel	Hantírovat'	Holt
Flašinet	Frišká	Grundfest	Haprovat'	Hotar
Flikovat'	Fríd	Gurtňa	Harstman	Hrabe
Flok	Fucht'ľa	Gvelb	Haubica	Hunckop
Fláser	Fukšvanc	Gver	Hausmajster	Huntovat'
Foch	Funt	Gvint	Hausnumero	Hámor
Focher	Furajtár	Gzimsa	Hauzírovat'	Hýckat'

Ilec	Kelemajster	Komtur	Kvartiel'	Lodén	Mezulán
Jeptiška	Kemenáta	Kontriheľ	Kvitung	Lokaj	Mešuge
Jáger, jágermešter	Khink	Kopňa	Kýmer	Loktuša	Micka
Jáhen	Kipska	Kotník	Kýz	Lozung	Minciar
Kad(r)le	Kisňa	Košťovať	Kľoc	Luter	Mincmajster
Kafrať	Klajster	Kragľovať	Kšandy	Láda	Mindrák
Kalkus	Klimprovať	Kraksňa	Kštalt	Lák	Minnesang
Kamanderle	Klufta	Krauzlovať	Kštel	Láka	Mirík
Kampa	Knajp	Kremrola	Laclek	Láktor	Mišianka
Kantnár	Knajpa	Krepelo	Lajbrik	Lénunk	Mrlík
Kantuš	Knap	Kriezla	Lajstnúť si	Lés	Mulda
Kapelmajster	Kneippovať	Kropier	Lajtnant	Lóra	Mundšenk
Kaprly	Knitlík	Krumholec	Landfrid	Majlón	Mut(e)ra
Kapírovať	Knobka	Krunier	Lančturm	Majzlík	Muštrovať
Karazírovať	Knofeľ	Krám	Lautal	Malcha	Más
Karbovať	Kocanda	Ksindl	Lašňa	Markytán	Móšus
Kasta	Koch	Kucmok	Leňoch	Markšajd	Natrapírovať
Kastlík	Koch	Kukret	Liberaj, liberij	Matróz	Nokerle
Kasírovať	Koflík	Kund	Lichva	Maušlovať	Nudľa
Kasňa	Kolba	Kundšaft	Lindiš	Meldovať	Nunvica
Kaval	Kolpín	Kupírovať	Litkup	Meldunk	Nároky
Kašírovať	Komplic	Kurbľovať	Liňa	Meruzalka	Nátlik

Nášelník	Permoník	Pupa	Remíz	Stráfat'	Turanek
Oberst, oberšt	Perplexný	Purcel	Rentmajster	Stupa	Turnér
Obšit	Piarg	Purgrecht	Reterovat', reterírovat'	Tapacírovat'	Typel
Oficier	Pigl'ovat'	Putr	Richtig	Taras	Táfl'a
Opich	Piklinek	Pušpán	Richtár	Tarmok	Tálik
Ordung	Plajbas	Pác	Rist	Tepich	Týnie
Oringle	Plezírovat'	Pájt	Ristung	Teáter	Ungelt
Orkaf	Plonk	Pl'ac	Rorejk	Tingel-tangel	Vacha
Orumpart	Plúcar	Pl'undrovat'	Rozbitovat'	Titerka	Vachmajster
Paja	Polej	Radírovat'	Rumplovat'	Tlumák	Vachman
Pajšle	Polívorat'	Rajtovat'	Rundajz	Trak	Vaf'l'a
Pakovat'	Polštár	Rajtár	Réva	Trepka	Vajt
Pampeliška	Pop	Rajzender	Sajtňa	Trečaf	Valba
Panádel	Pozamentír	Rajču'l'a	Schragen	Trichtár	Valcha
Papendekel	Prezbu(r)št	Ramlík	Seclík	Tromerfajer	Valing
Pauzírovat'	Puclík	Rampúch	Senfta	Truksas	Vandrbuch
Pavovat'	Puf	Raport	Sesla	Trumšajt	Vantruch
Pejchovat'	Pukla	Ratovat'	Singspiel	Trán	Varta
Pemprlica	Pukler	Ratúz	Skat	Tríb	Vatka
Peregrecht	Puma	Regál	Soldát	Trúnok	Veks'l'a
Peregrin	Pumpernikel'	Regírovat'	Sprušel'	Tulich	Vendrovat'
Perlík	Punt	Rek	Strupňa	Tuml'ovat'	Verdúnok

Verk	Činža	Šintovať	Šnole	Štaf	Štráchy
Verkfirer	Čmýra	Šinágel'	Šnorer	Štafirovať	Štuc
Veľblúd	Čucha	Škariant	Šoldra	Štajfovať sa	Študva
Viklať sa	Čunder	Škarpetky	Šorna	Štandel'	Štufa
Vikslajvant	Ľagva, Ľagvica	Škálesovať	Šotiška	Štatskripel	Štuc
Vimrla	Ľubček	Šlajf	Špacírovať	Štempel'	Štôs
Virbel	Šabl'a	Šlauch	Špangl'a	Štender	Šuba
Viršl'a – virštl'a	Šacmajster	Šliam	Šparkasa	Šterc	Šuft
Vlach	Šacovať	Šlich	Špendírovať	Štift	Šuldbríf
Vochl'a	Šaltovať	Šlofrunk	Špiglo	Štof	Šum
Voltorňa	Šalupa	Šléga	Špiglóz	Štok	Šunkaflek
Vrchcáby	Šalvajstr	Šmanta	Špinár	Štokhaus	Šunta
Vuršta	Šamlát	Šmiga	Šprinzel	Štokrla	Šup
Vátošna	Šanta	Šmudla	Šprýmovať	Štolhort	Švadrona
Zicher, sicher	Šanón	Šmuk	Špulier	Štorc	Švel
Zicherhajcka	Šart	Šmír	Šragle	Štrajchnút'	Švenkovať
Zpatrybať	Šekel	Šnajdrom	Šrajber	Štrajcholec	Švinga
Zubrovať	Šenktyš	Šnek	Šrajpikl'a	Štrajchár	Šíf
Árešt	Šiare	Šnep	Šramel	Štricl'a	Šl'a
Íberciger	Šilbach	Šnerkl'a	Šramka	Štrikovať	Žajdlík
Úbor	Šilkruta	Šnit	Šrotár	Štruk	Žigla
Čamprl'a	Šina	Šnitlink	Štacheta	Štrych	Žufa